

DOKUMENTATION

ÖSTERREICH WEIN

Stand: 07. Juli 2025



ÖSTERREICH WEIN 
Große Kunst. Ohne Allüren.

Inhaltsverzeichnis

1. Weingartenflächen und Flächenanteile der Rebsorten	1
1.1. Weingartenflächen und Betriebsanzahl 2023/2024 nach Weinbaugebieten	2
1.2. Bepflanzte Weingartenfläche nach Alter der Rebstöcke	3
1.3. Rebsortenverteilung in Österreich	5
1.4. Rebsortenflächen nach generischen Weinbaugebieten	6
1.5. Flächenanteile der Rebsorten nach Weinbaugebieten	7
1.5.1. Weinbaugebiete Niederösterreich	7
1.5.1.1. Weinbaugebiet Carnuntum	8
1.5.1.2. Weinbaugebiet Kamptal	9
1.5.1.3. Weinbaugebiet Kremstal	10
1.5.1.4. Weinbaugebiet Thermenregion	11
1.5.1.5. Weinbaugebiet Traisental	12
1.5.1.6. Weinbaugebiet Wachau	13
1.5.1.7. Weinbaugebiet Wagram	14
1.5.1.8. Weinbaugebiet Weinviertel	15
1.5.2. Weinbaugebiete Burgenland	16
1.5.2.1. Weinbaugebiet Eisenberg	17
1.5.2.2. Weinbaugebiet Leithaberg (inkl. Rust)***	18
1.5.2.3. Weinbaugebiet Mittelburgenland	19
1.5.2.4. Weinbaugebiet Neusiedlersee***	20
1.5.2.5. Weinbaugebiet Rosalia	21
1.5.3. Weinbaugebiete Steiermark	22
1.5.3.1. Weinbaugebiet Südsteiermark	23
1.5.3.2. Weinbaugebiet Vulkanland Steiermark	24
1.5.3.3. Weinbaugebiet Weststeiermark	25
1.5.4. Weinbaugebiet Wien	26
1.6. Weingartenfläche Bergland	27
1.7. Bio-Weingartenfläche und Betriebe in Österreich	29
1.8. Nachhaltig Austria zertifizierte Weinbauflächen	30
1.9. Biodynamisch zertifizierte Flächen	30
2. Weinproduktion in Österreich	31
2.1. Weinjahr, Weinernte und Weinbestand 2024	31
2.1.1. Weinernte 2024	34
2.1.1.1. Weinernte nach Weinbaugebieten 2024	35
2.1.2. Weinbestand 2024	40
2.2. Weinernten in Österreich 1950-2024	42
2.3. Trauben- und Fassweinpreise	43
2.4. Klima und Klimawandel	44
2.4.1. Temperatur Maxima und Minima	45
2.4.2. Niederschlag und Sonnenstunden	45
2.5. Betriebsstrukturen in Österreich	46
2.5.1. Durchschnittsgröße und Anzahl der Weinbaubetriebe	46
2.5.2. Produktionskapazität der Betriebe	47
2.6. Qualitätswein – Übersicht staatliche Prüfnummern 2024	48
3. Wein- und Sektkonsum in Österreich	49
3.1. Entwicklung Weinkonsum	49
3.1.1. Weinkonsum in Österreich	49
3.2. Gastronomie und Heimkonsum	51
3.2.1. Gastronomie und C+C/Zustellgroßhandel	51

3.2.1.1.	Scanning-Zahlen aus dem C+C/Zustellgroßhandel	52
3.2.1.2.	Marktanteile Inland/Ausland C+C/Zustellgroßhandel.....	53
3.2.1.3.	Analyse Inlandsanteil.....	59
3.2.2.	Heimkonsum	68
3.2.2.1.	Lebensmitteleinzelhandel (LEH)	71
3.2.2.2.	Schaumwein- und Sektkonsum im LEH	83
4.	Weinexporte aus Österreich	86
4.1.	Exporte nach Produktgruppen der wichtigsten Märkte.....	92
4.2.	Vergleich Import- und Exportvolumen	95
4.3.	Import.....	98

Vorwort

Wein ist in Österreich ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor. Statistische Informationen und Analysen zur österreichischen Weinwirtschaft sind für viele Berufsgruppen von Interesse: für Medien, um fundiert über die Branche berichten zu können, für Unternehmen im Lebensmittel- und Getränkehandel, um kundige Entscheidungen treffen zu können, für den wichtigen Aus- und Weiterbildungsbereich, um immer auf aktuelle Zahlen zugreifen zu können, und schließlich natürlich auch für Österreichs Winzer*innen, um umfassend informiert die besten wirtschaftlichen Entscheidungen treffen zu können.

Die Österreich Wein Marketing GmbH ist daher bemüht, regelmäßig alle verfügbaren Daten und Fakten zum Thema Wein in Österreich zu recherchieren und übersichtlich aufzubereiten. Dazu greift die ÖWM auf aktuellste Daten von verschiedenen Instituten und Firmen wie z.B. Statistik Austria, dem Bundesministerium für Landwirtschaft, der Bundeskellereiinspektion, YouGov oder NielsenIQ.

Die „Dokumentation Österreich Wein“ enthält somit die jeweils neuesten und umfangreichsten Daten der österreichischen Weinwirtschaft und ist ein unentbehrliches Nachschlagewerk für alle Interessierten. Gesamt-Dokumentationen aus vergangenen Jahren stehen im Statistik-Archiv weiterhin zur Verfügung.

Für einen Einblick in den weltweiten Weinhandel und Entwicklungen in anderen Weinbauländern, empfiehlt sich ein Blick in den Bericht „State of the World Vine and Wine Sector“ der OIV, der auf der Homepage der OIV abrufbar ist (<https://www.oiv.int/de/was-ist-zu-tun/daten>).

Für Anregungen oder Rückfragen zur vorliegenden Dokumentation wenden Sie sich bitte an: s.heidinger@oesterreichwein.at

Wir wünschen allen, die mit dieser Dokumentation arbeiten, viel Freude mit dem österreichischen Wein und seiner Entwicklung!

Diese Dokumentation wurde erarbeitet von

Mag. Simone Heidinger

Impressum

Die Inhalte der „Dokumentation Österreich Wein“ wurden sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die ÖWM übernimmt daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernimmt sie keinerlei Haftung für eventuelle Schäden, die durch die Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

Die „Dokumentation Österreich Wein“ und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Österreich Wein Marketing GmbH (ÖWM) vorbehalten.

Die Nutzung von Daten, die von der Österreich Wein Marketing online bereitgestellt werden, ist – abgesehen von der Nutzung zum privaten Gebrauch – zustimmungspflichtig.

© Österreich Wein Marketing GmbH

1. Weingartenflächen und Flächenanteile der Rebsorten¹

Seit 2021 stehen in Österreich Flächenzahlen auf Basis von INVEKOS („Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem“) zur Verfügung. Seit diesem Zeitpunkt werden die Weingartenflächen in Österreich anhand des INVEKOS-Systems berechnet, anstatt der bis dahin verwendeten Flächen der Weingartengrunderhebungen von Statistik Austria.

INVEKOS ist ein Kontroll-System zur Durchsetzung einer einheitlichen Agrarpolitik in den EU-Mitgliedstaaten und dient in erster Linie der Kontrolle der Agrarausgaben der EU. Eines der wesentlichsten Elemente ist das System zur Identifizierung landwirtschaftlich genutzter Parzellen. Im Weinbereich werden alle flächenbezogenen Zahlungen auf der Basis der INVEKOS-Flächen abgewickelt, weshalb nun auch der Weinbaukataster in Österreich auf Basis der INVEKOS-Flächen geführt wird. Im Gegensatz zum bisherigen Weinbaukataster, der auf Grundstücken basiert, enthält INVEKOS die exakte mit Weinstöcken bepflanzte Fläche und kann daher die Weingartenflächen in Österreich noch genauer als bisher ausweisen.

Die Weingartenfläche 2023/24 beläuft sich in Österreich auf insgesamt 44.210 Hektar. Davon sind 30.254 Hektar (68,4 %) der bepflanzten Fläche mit weißen Qualitätswein-Rebsorten bepflanzte, somit ist Österreich ein klassisches Weißweinland.

Der Grüne Veltliner ist mit großem Abstand die meistangebaute Rebsorte in Österreich. Die Rebsorte wächst auf einer Fläche von 14.296 Hektar und hat einen Anteil von 32,3 % an der gesamten Rebsortenfläche in Österreich. An zweiter Stelle folgt die Rebsorte Zweigelt mit 5.940 Hektar (13,4 % der Gesamtfläche) und an dritter Stelle die Rebsorte Welschriesling mit 2.774 Hektar (6,3 % der Gesamtfläche).

Bei der Rebsortenverteilung nach generischen Weinbaugebieten dominiert beim Weißwein der Grüne Veltliner in Niederösterreich (13.111 Hektar) und im Burgenland (1.072 Hektar). In der Steiermark ist der Sauvignon Blanc mit 965 Hektar die meistangebaute Weißweinrebsorte. In Wien wiederum dominiert Weißwein, der als Wiener Gemischter Satz ausgepflanzt ist (239 Hektar).

Bei den Rotweinsorten nach generischen Weinbaugebieten dominiert die Sorte Zweigelt in Niederösterreich (3.397 Hektar) und Wien (33 Hektar). Im Burgenland liegt der Blaufränkisch (2.394 Hektar) flächenmäßig an 1. Stelle, wird aber dicht gefolgt vom Zweigelt (2.239 Hektar). In der Steiermark ist der Blaue Wildbacher mit 518 Hektar die meistangebaute Rotweinrebsorte. Aus dieser Rebsorte wird in der Weststeiermark der bekannte Schilcher produziert.

¹ Quelle: Berechnung ÖWM nach BML/INVEKOS (Stichtag 03. Juli 2024). Rollierendes Berechnungsjahr von Juli 2023 bis Juli 2024

1.1. Weingartenflächen und Betriebsanzahl 2023/2024 nach Weinbaugebieten²

Weinbauregionen	Anzahl Betriebe	Fläche in ha	Veränd. Flächen VJ
Weinland	8.021	38.858	-0,9%
Steirerland	1.760	5.110	-0,1%
Bergland	231	243	7,7%
Burgenland	2.345	11.538	-0,9%
Eisenberg	667	525	1,9%
Leithaberg (inkl. Rust)*	548	2.955	-1,3%
Mittelburgenland	222	2.026	-0,5%
Neusiedlersee*	819	5.959	-1,0%
Rosalia	89	228	-4,6%
Niederösterreich	5.503	26.732	-0,9%
Carnuntum	188	812	-1,2%
Kamptal	539	3.567	-0,5%
Kremstal	534	2.242	-1,1%
Thermenregion	529	1.821	-1,6%
Traisental	344	861	0,7%
Wachau	419	1.285	-0,9%
Wagram	572	2.411	-1,6%
Weinviertel	2.372	13.730	-0,8%
ohne Weinbaugebiet	6	2	0,6%
Steiermark	1.760	5.109	-0,1%
Südsteiermark	536	2.798	-0,1%
Vulkanland Steiermark	998	1.657	0,1%
Weststeiermark	225	655	-0,5%
ohne Weinbaugebiet	1	0	-8,1%
Wien	173	588	1,1%
Übrige Bundesländer	231	243	7,7%
Kärnten	85	125	0,1%
Oberösterreich	88	91	11,2%
Salzburg	1	0	-27,5%
Tirol	39	16	28,4%
Vorarlberg	18	10	80,5%
Österreich gesamt	10.012	44.210	-0,7%

² Quelle: Berechnung ÖWM nach BML/INVEKOS (Stichtag 03. Juli 2024). Rollierendes Berechnungsjahr von Juli 2023 bis Juli 2024

* Die Weinbaugebiete Leithaberg und Neusiedlersee überlappen sich lt. Weingesetz auf einer Fläche von knapp 160 ha (Rieden Hausberg und Neuberg). Dadurch ist die bepflanzte Fläche des Burgenlandes um diesen überlappenden Bereich niedriger als die Summe aller burgenländischen Weinbaugebiete.

1.2. Bepflanzte Weingartenfläche nach Alter der Rebstöcke³

Weinbauregionen	Bepflanzte Weingartenfläche nach Alter der Rebstöcke (ha)						
	< 3 Jahre	3 - 9 Jahre	10 - 29 Jahre	30 - 49 Jahre	50 - 99 Jahre	> 100 Jahre	keine Angabe
Weinland	1.424,9	5.683,0	18.522,2	10.745,4	2.388,1	17,3	77,4
Steierland	222,5	1.001,3	2.673,4	1.108,5	93,7	1,9	8,2
Bergland	23,6	118,6	92,1	4,2	1,1	0,0	3,0
Burgenland	343,7	1.422,0	6.110,8	2.986,0	652,1	3,1	20,2
Eisenberg	33,1	113,5	227,6	107,1	43,3	0,5	0,0
Leithaberg (inkl. Rust)*	81,0	320,9	1.468,8	948,4	132,1	0,9	3,2
Mittelburgenland	57,8	210,6	886,1	614,2	254,0	1,1	2,2
Neusiedlersee*	170,4	764,1	3.539,3	1.293,9	176,7	0,0	14,9
Rosalia	4,8	31,8	83,8	56,5	50,2	0,6	0,0
Niederösterreich	1.063,0	4.202,9	12.158,5	7.549,9	1.687,6	14,2	55,9
Carnuntum	23,9	118,1	520,0	123,1	27,2	0,0	0,0
Kamptal	129,5	422,4	1.540,8	1.164,6	299,6	0,0	9,8
Kremstal	77,9	329,4	949,5	710,2	172,4	1,0	1,7
Thermenregion	54,6	213,8	886,3	547,2	117,2	1,0	1,3
Traisental	35,6	161,8	353,0	191,1	114,7	2,6	1,9
Wachau	37,7	165,1	491,9	412,5	170,5	1,5	5,6
Wagram	97,4	367,6	1.005,3	669,6	253,3	6,2	11,7
Weinviertel	606,4	2.422,6	6.411,3	3.731,6	532,7	2,1	23,8
ohne Weinbaugebiet	0,00	2,07	0,41	0,00	0,00	0,00	0,00
Steiermark	222,5	1.001,3	2.673,4	1.108,5	93,7	1,9	8,2
Südsteiermark	107,0	454,1	1.590,2	604,5	39,9	0,8	1,3
Vulkanland Steiermark	83,0	368,6	828,6	323,7	44,5	1,1	6,9
Weststeiermark	32,4	178,5	254,6	180,3	9,3	0,0	0,0
ohne Weinbaugebiet	0,00	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Wien	18,2	58,1	252,9	209,4	48,4	0,0	1,3
Übrige Bundesländer	23,6	118,6	92,1	4,2	1,1	0,0	3,0
Kärnten	5,0	58,9	61,1	0,4	0,0	0,0	0,0
Oberösterreich	14,6	48,2	25,1	0,0	0,0	0,0	3,0
Salzburg	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Tirol	3,0	10,4	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Vorarlberg	1,0	1,0	2,9	3,9	1,1	0,0	0,0
Österreich	1.671,0	6.802,9	21.287,7	11.858,1	2.482,9	19,2	88,6

³ Quelle: Berechnung ÖWM nach BML/INVEKOS (Stichtag 03. Juli 2024). Rollierendes Berechnungsjahr von Juli 2023 bis Juli 2024

* Die Weinbaugebiete Leithaberg und Neusiedlersee überlappen sich lt. Weingesetz auf einer Fläche von knapp 160 ha (Rieden Hausberg und Neuberg). Dadurch ist die bepflanzte Fläche des Burgenlandes um diesen überlappenden Bereich niedriger als die Summe aller burgenländischen Weinbaugebiete.

Weinbauregionen	Bepflanzte Weingartenfläche nach Alter der Rebstöcke (%)						
	< 3 Jahre	3 - 9 Jahre	10 - 29 Jahre	30 - 49 Jahre	50 - 99 Jahre	> 100 Jahre	keine Angabe
Weinland	3,7	14,6	47,7	27,7	6,1	0,04	0,2
Steierland	4,4	19,6	52,3	21,7	1,8	0,04	0,2
Bergland	9,7	48,9	37,9	1,8	0,5	0,00	1,2
Burgenland	3,0	12,3	53,0	25,9	5,7	0,03	0,2
Eisenberg	6,3	21,6	43,3	20,4	8,3	0,09	0,0
Leithaberg (inkl. Rust)	2,7	10,9	49,7	32,1	4,5	0,03	0,1
Mittelburgenland	2,9	10,4	43,7	30,3	12,5	0,06	0,1
Neusiedlersee	2,9	12,8	59,4	21,7	3,0	0,00	0,3
Rosalia	2,1	14,0	36,8	24,8	22,1	0,25	0,0
Niederösterreich	4,0	15,7	45,5	28,2	6,3	0,05	0,2
Carnuntum	2,9	14,5	64,0	15,2	3,3	0,00	0,0
Kamptal	3,6	11,8	43,2	32,7	8,4	0,00	0,3
Kremstal	3,5	14,7	42,3	31,7	7,7	0,04	0,1
Thermenregion	3,0	11,7	48,7	30,0	6,4	0,05	0,1
Traisental	4,1	18,8	41,0	22,2	13,3	0,30	0,2
Wachau	2,9	12,8	38,3	32,1	13,3	0,11	0,4
Wagram	4,0	15,2	41,7	27,8	10,5	0,26	0,5
Weinviertel	4,4	17,6	46,7	27,2	3,9	0,01	0,2
ohne Weinbaugebiet	0,0	83,3	16,7	0,0	0,0	0,00	0,0
Steiermark	4,4	19,6	52,3	21,7	1,8	0,04	0,2
Südsteiermark	3,8	16,2	56,8	21,6	1,4	0,03	0,0
Vulkanland Steiermark	5,0	22,3	50,0	19,5	2,7	0,07	0,4
Weststeiermark	4,9	27,3	38,9	27,5	1,4	0,01	0,0
ohne Weinbaugebiet	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,00	0,0
Wien	3,1	9,9	43,0	35,6	8,2	0,00	0,2
Übrige Bundesländer	9,7	48,9	37,9	1,8	0,5	0,00	1,2
Kärnten	4,0	47,0	48,7	0,3	0,0	0,00	0,0
Oberösterreich	16,0	53,0	27,6	0,0	0,0	0,00	3,3
Salzburg	50,1	49,9	0,0	0,0	0,0	0,00	0,0
Tirol	18,5	63,3	18,2	0,0	0,0	0,00	0,0
Vorarlberg	9,8	10,1	29,7	39,2	11,2	0,00	0,0
Österreich	3,8	15,4	48,2	26,8	5,6	0,04	0,2

1.3. Rebsortenverteilung in Österreich⁴

Anbaufläche 2023/24 in Hektar. Qualitätswein-Rebsorten (QW) in alphabetischer Reihenfolge:

QW-Rebsorten weiß	ha	Anteil	QW-Rebsorten rot	ha	Anteil	Gesamtsummen	Anteil an Gesamtfläche
Blütenmuskateller**	123,72	0,3%	Blauburger	417,92	0,9%		
Bouvier	201,35	0,5%	Blauer Burgunder (Pinot Noir)	602,74	1,4%		
Chardonnay (Morillon)	1.926,66	4,4%	Blauer Portugieser	424,79	1,0%		
Donauriesling**	80,80	0,2%	Blauer Wildbacher	520,10	1,2%		
Donauveltliner**	62,35	0,1%	Blaufränkisch	2.550,08	5,8%		
Frühroter Veltliner (Malvasier)	226,69	0,5%	Cabernet Franc	110,63	0,3%		
Furmint	35,13	0,1%	Cabernet Sauvignon	568,66	1,3%		
Goldburger	28,78	0,1%	Merlot	816,15	1,8%		
Goldmuskateller	50,44	0,1%	Rathay**	54,57	0,1%		
Grauer Burgunder (Pinot Gris)	322,75	0,7%	Roesler**	283,78	0,6%		
Grüner Veltliner	14.296,41	32,3%	Rosenmuskateller	8,46	0,0%		
Jubiläumsrebe	2,24	0,0%	St. Laurent	587,75	1,3%		
Müller-Thurgau (Rivaner)	1.195,26	2,7%	Syrah	149,97	0,3%		
Muscaris**	96,88	0,2%	Zweigelt	5.940,28	13,4%		
Muskat Ottonel	312,96	0,7%					
Muskateller	1.543,43	3,5%					
Neuburger	235,26	0,5%					
Riesling	2.025,05	4,6%					
Roter Veltliner	202,60	0,5%					
Rotgipfler	110,95	0,3%					
Sauvignon Blanc	1.739,69	3,9%					
Scheurebe (Sämling 88)	293,36	0,7%					
Souvignier Gris**	75,62	0,2%					
Sylvaner	23,06	0,1%					
Traminer	262,80	0,6%					
Weißer Burgunder (Pinot Blanc)	1.847,63	4,2%					
Welschriesling	2.774,27	6,3%					
Wiener Gemischter Satz	239,22	0,5%					
Zierfandler (Spätrot)	61,63	0,1%					
Summe QW-Sorten weiß	30.396,99	68,8%	Summe QW-Sorten rot	13.035,88	29,5%	43.432,87	98,2%
Summe Rebsortenwein weiß*	62,67	0,1%	Summe Rebsortenwein* rot	43,36	0,1%	106,03	0,2%
Summe sonstige Sorten weiß	386,89	0,9%	Summe sonstige Sorten rot	284,61	0,6%	671,50	1,5%
Rebfläche gesamt (in ha)						44.210,39	100,0%
davon Summe PIWI weiß**	501,32	1,1%	Summe PIWI** rot	381,71	0,9%	883,03	2,0%

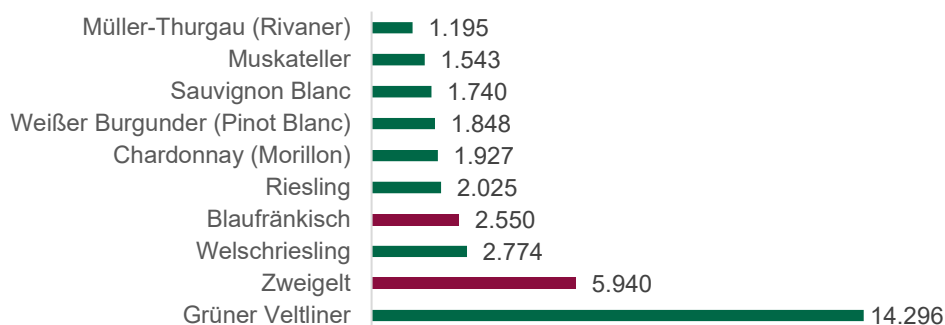


Abbildung 1: Top 10 Rebsorten in Österreich nach Fläche in ha

⁴ Quelle: Berechnung ÖWM nach BML/INVEKOS (Stichtag 03. Juli 2024). Rollierendes Berechnungsjahr von Juli 2023 bis Juli 2024

* Rebsortenwein: Sorten, die für die Erzeugung von Wein ohne geschützte Ursprungsbezeichnung oder geografische Angabe mit Rebsorten- oder Jahrgangsbezeichnung zugelassen sind.

** PIWI: "pilzwiderstandsfähige Rebsorte(n)". Gesamtsumme errechnet aus Qualitätswein-Rebsorten und Rebsortenwein-Rebsorten.

1.4. Rebsortenflächen nach generischen Weinbaugebieten⁵

Rebsorten weiß	Niederösterreich	Burgenland	Steiermark	Wien	Österreich	Anteil
Blütenmuskateller**	81,05	18,72	19,21	0,70	123,72	0,3%
Bouvier	20,72	176,56	1,66	0,94	201,35	0,5%
Chardonnay (Morillon)	782,81	705,05	387,39	23,60	1.926,66	4,4%
Donauriesling**	65,97	5,06	2,58	1,12	80,80	0,2%
Donauveltliner**	53,71	3,63	0,30	1,29	62,35	0,1%
Frühroter Veltliner (Malvasier)	221,63	2,90	0,08	1,43	226,69	0,5%
Furmint	2,70	30,20	2,07	0,15	35,13	0,1%
Goldburger	7,08	11,28	10,32	0,11	28,78	0,1%
Goldmuskateller	18,19	28,37	3,84	0,00	50,44	0,1%
Grauer Burgunder (Pinot Gris)	69,00	83,12	161,82	2,74	322,75	0,7%
Grüner Veltliner	13.111,94	1.072,31	3,08	92,84	14.296,41	32,3%
Jubiläumsrebe	1,96	0,28	0,00	0,00	2,24	0,0%
Müller-Thurgau (Rivaner)	833,06	187,32	163,42	5,80	1.195,26	2,7%
Muscaris**	19,75	10,41	57,85	0,28	96,88	0,2%
Muskat Ottonel	69,60	237,22	4,84	0,45	312,96	0,7%
Muskateller	747,06	192,36	579,83	9,47	1.543,43	3,5%
Neuburger	160,15	72,38	0,00	2,45	235,26	0,5%
Riesling	1.810,24	86,69	72,23	45,94	2.025,05	4,6%
Roter Veltliner	201,07	0,76	0,00	0,76	202,60	0,5%
Rotgipfler	110,23	0,49	0,00	0,24	110,95	0,3%
Sauvignon Blanc	421,16	319,42	964,51	7,25	1.739,69	3,9%
Scheurebe (Sämling 88)	40,76	117,01	135,32	0,14	293,36	0,7%
Souvignier Gris**	13,23	8,21	47,96	0,10	75,62	0,2%
Sylvaner	14,80	1,35	6,46	0,44	23,06	0,1%
Traminer	105,82	82,81	65,40	5,25	262,80	0,6%
Weißer Burgunder (Pinot Blanc)	691,91	428,59	689,67	26,70	1.847,63	4,2%
Welschriesling	1.075,04	938,88	746,34	10,16	2.774,27	6,3%
Wiener Gemischter Satz	0,00	0,00	0,00	239,21	239,22	0,5%
Zierfandler (Spätrot)	60,72	0,58	0,00	0,14	61,63	0,1%
Summe QW-Sorten weiß					30.396,99	68,8%
Rebsorten rot	Niederösterreich	Burgenland	Steiermark	Wien	Österreich	Anteil
Blauburger	341,15	61,76	9,21	5,37	417,92	0,9%
Blauer Burgunder (Pinot Noir)	303,71	241,16	21,94	19,46	602,74	1,4%
Blauer Portugieser	420,79	0,92	0,32	2,61	424,79	1,0%
Blauer Wildbacher	0,61	0,00	518,29	0,00	520,10	1,2%
Blaufränkisch	143,14	2.394,08	9,08	3,21	2.550,08	5,8%
Cabernet Franc	19,21	88,11	0,66	2,65	110,63	0,3%
Cabernet Sauvignon	196,36	350,54	12,60	7,58	568,66	1,3%
Merlot	291,38	495,20	18,56	10,04	816,15	1,8%
Rathay**	16,18	37,12	1,15	0,04	54,57	0,1%
Roesler**	124,32	148,02	6,25	1,94	283,78	0,6%
Rosenmuskateller	3,38	3,74	1,34	0,00	8,46	0,0%
St. Laurent	285,76	286,38	9,67	5,36	587,75	1,3%
Syrah	36,07	108,39	3,06	1,28	149,97	0,3%
Zweigelt	3.397,46	2.238,92	257,38	32,63	5.940,28	13,4%
Summe QW-Sorten rot					13.035,88	29,5%
Summe Rebsortenwein*					106,03	0,2%
Summe sonstige Sorten					671,50	1,5%
Rebfläche gesamt (in ha)					44.210,39	100,0%
davon Summe PIWI**					883,0326762	0,0199734

⁵ Quelle: Berechnung ÖWM nach BML/INVEKOS (Stichtag 03. Juli 2024). Rollierendes Berechnungsjahr von Juli 2023 bis Juli 2024

* Rebsortenwein: Sorten, die für die Erzeugung von Wein ohne geschützte Ursprungsbezeichnung oder geografische Angabe mit Rebsorten- oder Jahrgangsbezeichnung zugelassen sind.

** PIWI: "pilzwiderstandsfähige Rebsorte(n)". Gesamtsumme errechnet aus Qualitätswein-Rebsorten und Rebsortenwein-Rebsorten.

1.5. Flächenanteile der Rebsorten nach Weinbaugebieten

1.5.1. Weinbaugebiete Niederösterreich⁶

Anbaufläche 2023/24 in Hektar. Qualitätswein-Rebsorten (QW) in alphabetischer Reihenfolge:

QW-Rebsorten weiß	ha	Anteil	QW-Rebsorten rot	ha	Anteil	Gesamt- summen	Anteil an Gesamt- fläche
Blütenmuskateller**	81,05	0,3%	Blauburger	341,15	1,3%		
Bouvier	20,72	0,1%	Blauer Burgunder (Pinot Noir)	303,71	1,1%		
Chardonnay (Morillon)	782,81	2,9%	Blauer Portugieser	420,79	1,6%		
Donauriesling**	65,97	0,2%	Blauer Wildbacher	0,61	0,0%		
Donauveltliner**	53,71	0,2%	Blaufränkisch	143,14	0,5%		
Frühroter Veltliner (Malvasier)	221,63	0,8%	Cabernet Franc	19,21	0,1%		
Furmint	2,70	0,0%	Cabernet Sauvignon	196,36	0,7%		
Goldburger	7,08	0,0%	Merlot	291,38	1,1%		
Goldmuskateller	18,19	0,1%	Rathay**	16,18	0,1%		
Grauer Burgunder (Pinot Gris)	69,00	0,3%	Roesler**	124,32	0,5%		
Grüner Veltliner	13.111,94	49,0%	Rosenmuskateller	3,38	0,0%		
Jubiläumsrebe	1,96	0,0%	St. Laurent	285,76	1,1%		
Müller-Thurgau (Rivaner)	833,06	3,1%	Syrah	36,07	0,1%		
Muscaris**	19,75	0,1%	Zweigelt	3.397,46	12,7%		
Muskat Ottonel	69,60	0,3%					
Muskateller	747,06	2,8%					
Neuburger	160,15	0,6%					
Riesling	1.810,24	6,8%					
Roter Veltliner	201,07	0,8%					
Rotgipfler	110,23	0,4%					
Sauvignon Blanc	421,16	1,6%					
Scheurebe (Sämling 88)	40,76	0,2%					
Souvignier Gris**	13,23	0,0%					
Sylvaner	14,80	0,1%					
Traminer	105,82	0,4%					
Weißer Burgunder (Pinot Blanc)	691,91	2,6%					
Welschriesling	1.075,04	4,0%					
Wiener Gemischter Satz	0,00	0,0%					
Zierfandler (Spätrot)	60,72	0,2%					
Summe QW-Sorten weiß	20.811,36	77,9%	Summe QW-Sorten rot	5.579,51	20,9%	26.390,87	98,7%
Summe Rebsortenwein weiß*	19,17	0,1%	Summe Rebsortenwein* rot	20,48	0,1%	39,65	0,1%
Summe sonstige Sorten weiß	252,31	0,9%	Summe sonstige Sorten rot	49,22	0,2%	301,53	1,1%
Rebfläche gesamt (in ha)						26.732,06	100,0%
davon Summe PIWI weiß**	252,88	0,9%	Summe PIWI** rot	160,98	0,6%	413,85	1,5%

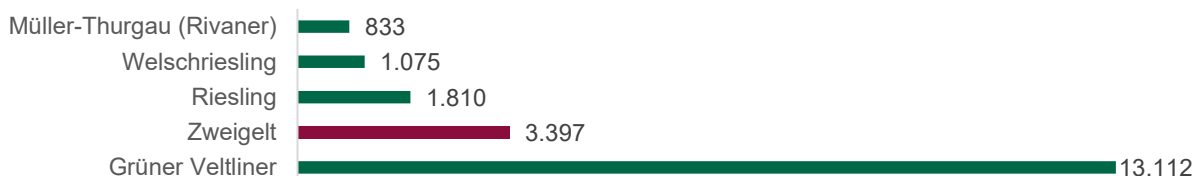


Abbildung 2: Top 5 Rebsorten mit größtem Flächenanteil in Niederösterreich in ha

⁶ Quelle: Berechnung ÖWM nach BML/INVEKOS (Stichtag 03. Juli 2024). Rollierendes Berechnungsjahr von Juli 2023 bis Juli 2024

* Rebsortenwein und ** PIWI: siehe Erklärung Fußnote Seite 5

1.5.1.1. Weinbaugebiet Carnuntum⁷

Anbaufläche 2023/24 in Hektar. Qualitätswein-Rebsorten (QW) in alphabetischer Reihenfolge:

QW-Rebsorten weiß	ha	Anteil	QW-Rebsorten rot	ha	Anteil	Gesamtsummen	Anteil an Gesamtfläche
Blütenmuskateller**	0,47	0,1%	Blauburger	5,90	0,7%		
Bouvier	0,91	0,1%	Blauer Burgunder (Pinot Noir)	15,95	2,0%		
Chardonnay (Morillon)	52,43	6,5%	Blauer Portugieser	1,74	0,2%		
Donauriesling**	1,02	0,1%	Blaufränkisch	97,39	12,0%		
Donauveltliner**	0,36	0,0%	Cabernet Franc	1,98	0,2%		
Frühroter Veltliner (Malvasier)	1,32	0,2%	Cabernet Sauvignon	14,39	1,8%		
Furmint	0,62	0,1%	Merlot	48,83	6,0%		
Goldburger	0,75	0,1%	Rathay**	0,55	0,1%		
Goldmuskateller	0,57	0,1%	Roesler**	8,53	1,0%		
Grauer Burgunder (Pinot Gris)	0,50	0,1%	Rosenmuskateller	0,17	0,0%		
Grüner Veltliner	157,92	19,4%	St. Laurent	17,31	2,1%		
Müller-Thurgau (Rivaner)	5,00	0,6%	Syrah	10,09	1,2%		
Muscaris**	0,90	0,1%	Zweigelt	222,89	27,4%		
Muskat Ottonel	1,61	0,2%					
Muskateller	27,99	3,4%					
Neuburger	2,10	0,3%					
Riesling	7,86	1,0%					
Roter Veltliner	1,67	0,2%					
Sauvignon Blanc	26,21	3,2%					
Scheurebe (Sämling 88)	2,08	0,3%					
Sylvaner	0,30	0,0%					
Traminer	1,61	0,2%					
Weißer Burgunder (Pinot Blanc)	20,18	2,5%					
Welschriesling	40,02	4,9%					
Summe QW-Sorten weiß	354,40	43,6%	Summe QW-Sorten rot	445,73	54,9%	800,13	98,5%
Summe Rebsortenwein weiß*			Summe Rebsortenwein* rot	0,19	0,0%	0,19	0,0%
Summe sonstige Sorten weiß	10,06	1,2%	Summe sonstige Sorten rot	1,89	0,2%	11,95	1,5%
Rebfläche gesamt (in ha)						812,27	100,0%

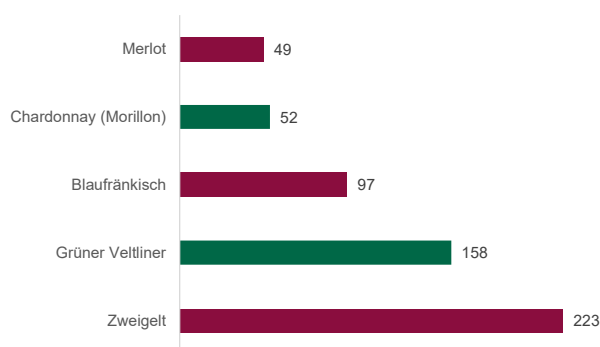


Abbildung 3: Top 5 Rebsorten mit größtem Flächenanteil im Carnuntum in ha

⁷ Quelle: Berechnung ÖWM nach BML/INVEKOS (Stichtag 03. Juli 2024). Rollierendes Berechnungsjahr von Juli 2023 bis Juli 2024

* Rebsortenwein und ** PIWI: siehe Erklärung Fußnote Seite 5

1.5.1.2. Weinbaugebiet Kamptal⁸

Anbaufläche 2023/24 in Hektar. Qualitätswein-Rebsorten (QW) in alphabetischer Reihenfolge:

QW-Rebsorten weiß	ha	Anteil	QW-Rebsorten rot	ha	Anteil	Gesamtsummen	Anteil an Gesamtfläche
Blütenmuskateller**	7,08	0,2%	Blauburger	30,17	0,8%		
Bouvier	1,60	0,0%	Blauer Burgunder (Pinot Noir)	44,64	1,3%		
Chardonnay (Morillon)	87,51	2,5%	Blauer Portugieser	22,08	0,6%		
Donauriesling**	4,18	0,1%	Blaufränkisch	2,95	0,1%		
Donauveltliner**	7,39	0,2%	Cabernet Franc	3,87	0,1%		
Frühroter Veltliner (Malvasier)	43,13	1,2%	Cabernet Sauvignon	18,97	0,5%		
Furmint	0,18	0,0%	Merlot	18,65	0,5%		
Goldburger	0,56	0,0%	Roesler**	10,55	0,3%		
Grauer Burgunder (Pinot Gris)	10,08	0,3%	Rosenmuskateller	0,35	0,0%		
Grüner Veltliner	1.958,04	54,9%	St. Laurent	27,48	0,8%		
Müller-Thurgau (Rivaner)	140,80	3,9%	Syrah	2,77	0,1%		
Muscaris**	2,72	0,1%	Zweigelt	448,12	12,6%		
Muskat Ottonel	6,30	0,2%					
Muskateller	74,85	2,1%					
Neuburger	9,40	0,3%					
Riesling	363,75	10,2%					
Roter Veltliner	12,77	0,4%					
Rotgipfler	0,08	0,0%					
Sauvignon Blanc	45,43	1,3%					
Scheurebe (Sämling 88)	3,33	0,1%					
Souvignier Gris**	2,23	0,1%					
Sylvaner	2,11	0,1%					
Traminer	7,37	0,2%					
Weißer Burgunder (Pinot Blanc)	78,35	2,2%					
Welschriesling	34,62	1,0%					
Zierfandler (Spätrot)	0,12	0,0%					
Summe QW-Sorten weiß	2.903,99	81,4%	Summe QW-Sorten rot	630,59	17,7%	3.534,59	99,1%
Summe Rebsortenwein weiß*	3,54	0,1%	Summe Rebsortenwein* rot	2,01	0,1%	5,55	0,2%
Summe sonstige Sorten weiß	22,95	0,6%	Summe sonstige Sorten rot	3,67	0,1%	26,62	0,7%
Rebfläche gesamt (in ha)						3.566,76	100,0%
davon Summe PIWI weiß**	27,15	0,8%	Summe PIWI** rot	12,56	0,4%	39,71	1,1%

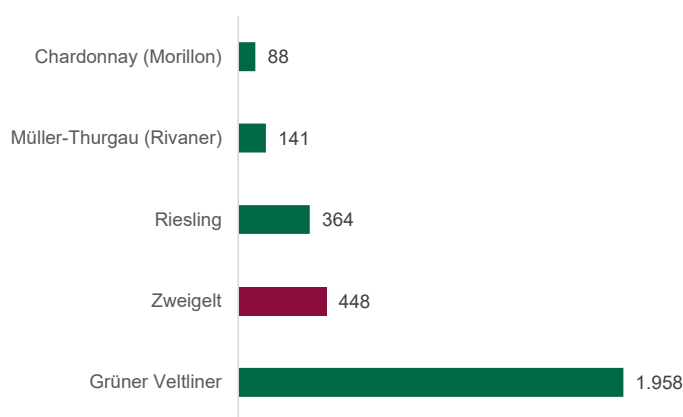


Abbildung 4: Top 5 Rebsorten mit größtem Flächenanteil im Kamptal in ha

⁸ Quelle: Berechnung ÖWM nach BML/INVEKOS (Stichtag 03. Juli 2024). Rollierendes Berechnungsjahr von Juli 2023 bis Juli 2024

* Rebsortenwein und ** PIWI: siehe Erklärung Fußnote Seite 5

1.5.1.3. Weinbaugebiet Kremstal⁹

Anbaufläche 2023/24 in Hektar. Qualitätswein-Rebsorten (QW) in alphabetischer Reihenfolge:

QW-Rebsorten weiß	ha	Anteil	QW-Rebsorten rot	ha	Anteil	Gesamtsummen	Anteil an Gesamtfläche
Blütenmuskateller**	5,25	0,2%	Blauburger	8,91	0,4%		
Bouvier	0,30	0,0%	Blauer Burgunder (Pinot Noir)	19,90	0,9%		
Chardonnay (Morillon)	64,34	2,9%	Blauer Portugieser	5,69	0,3%		
Donauriesling**	3,78	0,2%	Blaufränkisch	0,67	0,0%		
Donauveltliner**	3,71	0,2%	Cabernet Franc	0,26	0,0%		
Frühroter Veltliner (Malvasier)	15,31	0,7%	Cabernet Sauvignon	12,33	0,5%		
Furmint	0,10	0,0%	Merlot	10,02	0,4%		
Grauer Burgunder (Pinot Gris)	5,41	0,2%	Rathay**	0,11	0,0%		
Grüner Veltliner	1.322,94	59,0%	Roesler**	4,82	0,2%		
Müller-Thurgau (Rivaner)	78,32	3,5%	St. Laurent	8,62	0,4%		
Muscaris**	1,72	0,1%	Syrah	1,24	0,1%		
Muskat Ottonel	4,03	0,2%	Zweigelt	249,70	11,1%		
Muskateller	64,44	2,9%					
Neuburger	10,49	0,5%					
Riesling	248,42	11,1%					
Roter Veltliner	9,69	0,4%					
Sauvignon Blanc	27,14	1,2%					
Scheurebe (Sämling 88)	0,52	0,0%					
Souvignier Gris**	0,23	0,0%					
Sylvaner	0,80	0,0%					
Traminer	9,24	0,4%					
Weißer Burgunder (Pinot Blanc)	26,44	1,2%					
Welschriesling	5,19	0,2%					
Summe QW-Sorten weiß	1.907,81	85,1%	Summe QW-Sorten rot	322,26	14,4%	2.230,07	99,5%
Summe Rebsortenwein weiß*	0,41	0,0%	Summe Rebsortenwein* rot	2,33	0,1%	2,73	0,1%
Summe sonstige Sorten weiß	8,13	0,4%	Summe sonstige Sorten rot	1,25	0,1%	9,38	0,4%
Rebfläche gesamt (in ha)						2.242,19	100,0%
davon Summe PIWI weiß**	15,11	0,7%	Summe PIWI** rot	7,26	0,3%	22,36	1,0%

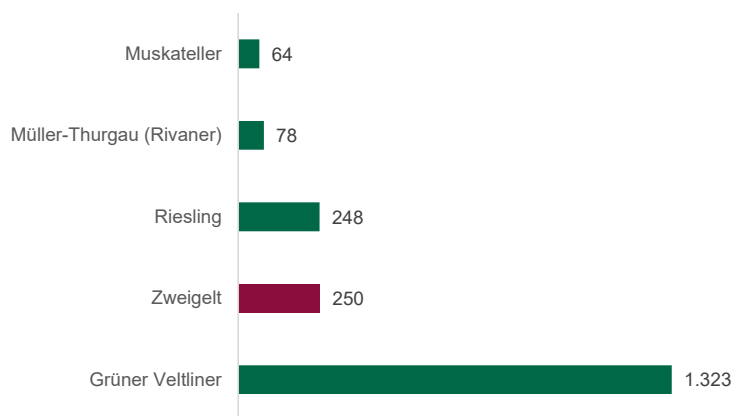


Abbildung 5: Top 5 Rebsorten mit größtem Flächenanteil im Kremstal in ha

⁹ Quelle: Berechnung ÖWM nach BML/INVEKOS (Stichtag 03. Juli 2024). Rollierendes Berechnungsjahr von Juli 2023 bis Juli 2024

* Rebsortenwein und ** PIWI: siehe Erklärung Fußnote Seite 5

1.5.1.4. Weinbaugebiet Thermenregion¹⁰

Anbaufläche 2023/24 in Hektar. Qualitätswein-Rebsorten (QW) in alphabetischer Reihenfolge:

QW-Rebsorten weiß	ha	Anteil	QW-Rebsorten rot	ha	Anteil	Gesamtsummen	Anteil an Gesamtfläche
Blütenmuskateller**	8,27	0,5%	Blauburger	38,26	2,1%		
Bouvier	3,58	0,2%	Blauer Burgunder (Pinot Noir)	113,28	6,2%		
Chardonnay (Morillon)	103,67	5,7%	Blauer Portugieser	89,91	4,9%		
Donauriesling**	6,91	0,4%	Blauer Wildbacher	0,10	0,0%		
Donauevltliner**	2,42	0,1%	Blaufränkisch	8,42	0,5%		
Frühroter Veltliner (Malvasier)	11,03	0,6%	Cabernet Franc	4,01	0,2%		
Furmint	0,31	0,0%	Cabernet Sauvignon	51,51	2,8%		
Goldburger	2,11	0,1%	Merlot	57,42	3,2%		
Goldmuskateller	2,38	0,1%	Rathay**	2,62	0,1%		
Grauer Burgunder (Pinot Gris)	14,57	0,8%	Roesler**	14,45	0,8%		
Grüner Veltliner	176,54	9,7%	Rosenmuskateller	1,05	0,1%		
Jubiläumsrebe	0,21	0,0%	St. Laurent	126,41	6,9%		
Müller-Thurgau (Rivaner)	24,89	1,4%	Syrah	6,69	0,4%		
Muscaris**	3,66	0,2%	Zweigelt	256,14	14,1%		
Muskat Ottonel	12,10	0,7%					
Muskateller	44,67	2,5%					
Neuburger	92,05	5,1%					
Riesling	70,94	3,9%					
Roter Veltliner	3,27	0,2%					
Rotgipfler	106,95	5,9%					
Sauvignon Blanc	42,66	2,3%					
Scheurebe (Sämling 88)	3,01	0,2%					
Souvignier Gris**	2,62	0,1%					
Sylvaner	3,03	0,2%					
Traminer	14,26	0,8%					
Weißer Burgunder (Pinot Blanc)	73,33	4,0%					
Welschriesling	81,90	4,5%					
Zierfandler (Spätrot)	60,27	3,3%					
Summe QW-Sorten weiß	971,60	53,3%	Summe QW-Sorten rot	770,28	42,3%	1.741,88	95,6%
Summe Rebsortenwein weiß*	6,10	0,3%	Summe Rebsortenwein* rot	0,90	0,0%	7,00	0,4%
Summe sonstige Sorten weiß	59,50	3,3%	Summe sonstige Sorten rot	13,09	0,7%	72,59	4,0%
Rebfläche gesamt (in ha)						1.821,48	100,0%
davon Summe PIWI weiß**	29,98	1,6%	Summe PIWI** rot	17,97	1,0%	47,94	2,6%

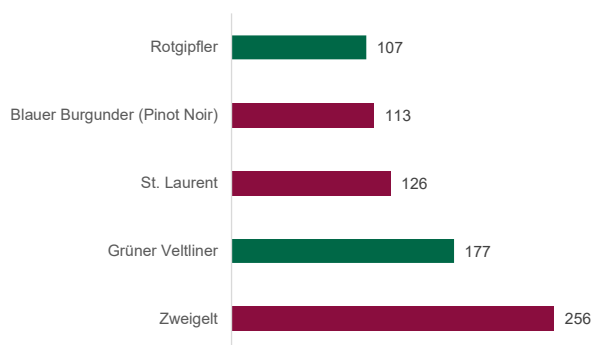


Abbildung 6: Top 5 Rebsorten mit größtem Flächenanteil in der Thermenregion in ha

¹⁰ Quelle: Berechnung ÖWM nach BML/INVEKOS (Stichtag 03. Juli 2024). Rollierendes Berechnungsjahr von Juli 2023 bis Juli 2024

* Rebsortenwein und ** PIWI: siehe Erklärung Fußnote Seite 5

1.5.1.5. Weinbaugebiet Traisental¹¹

Anbaufläche 2023/24 in Hektar. Qualitätswein-Rebsorten (QW) in alphabetischer Reihenfolge:

QW-Rebsorten weiß	ha	Anteil	QW-Rebsorten rot	ha	Anteil	Gesamtsummen	Anteil an Gesamtfläche
Blütenmuskateller**	2,07	0,2%	Blauburger	6,79	0,8%		
Bouvier	3,13	0,4%	Blauer Burgunder (Pinot Noir)	3,84	0,4%		
Chardonnay (Morillon)	19,93	2,3%	Blauer Portugieser	12,77	1,5%		
Donauriesling**	3,33	0,4%	Blaufränkisch	0,56	0,1%		
Donaueveltliner**	3,17	0,4%	Cabernet Sauvignon	3,38	0,4%		
Frühroter Veltliner (Malvasier)	10,61	1,2%	Merlot	4,14	0,5%		
Goldburger	0,19	0,0%	Rathay**	1,06	0,1%		
Grauer Burgunder (Pinot Gris)	0,93	0,1%	Roesler**	2,65	0,3%		
Grüner Veltliner	535,80	62,3%	Rosenmuskateller	0,06	0,0%		
Müller-Thurgau (Rivaner)	18,75	2,2%	St. Laurent	4,13	0,5%		
Muscaris**	1,23	0,1%	Syrah	1,05	0,1%		
Muskat Ottonel	2,83	0,3%	Zweigelt	71,42	8,3%		
Muskateller	30,84	3,6%					
Neuburger	4,27	0,5%					
Riesling	55,19	6,4%					
Roter Veltliner	3,70	0,4%					
Rotgipfler	0,68	0,1%					
Sauvignon Blanc	15,48	1,8%					
Scheurebe (Sämling 88)	0,38	0,0%					
Souvignier Gris**	0,53	0,1%					
Sylvaner	0,67	0,1%					
Traminer	2,55	0,3%					
Weißer Burgunder (Pinot Blanc)	14,15	1,6%					
Welschriesling	2,33	0,3%					
Zierfandler (Spätrot)	0,09	0,0%					
Summe QW-Sorten weiß	732,84	85,1%	Summe QW-Sorten rot	111,86	13,0%	844,70	98,1%
Summe Rebsortenwein weiß*	0,78	0,1%	Summe Rebsortenwein* rot	1,51	0,2%	2,30	0,3%
Summe sonstige Sorten weiß	11,89	1,4%	Summe sonstige Sorten rot	1,79	0,2%	13,68	1,6%
Rebfläche gesamt (in ha)						860,68	100,0%
davon Summe PIWI weiß**	11,11	1,3%	Summe PIWI** rot	5,22	0,6%	16,33	1,9%

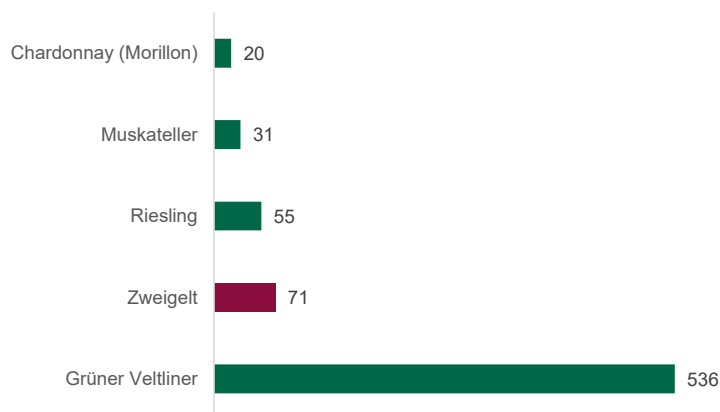


Abbildung 7: Top 5 Rebsorten mit größtem Flächenanteil im Traisental in ha

¹¹ Quelle: Berechnung ÖWM nach BML/INVEKOS (Stichtag 03. Juli 2024). Rollierendes Berechnungsjahr von Juli 2023 bis Juli 2024

* Rebsortenwein und ** PIWI: siehe Erklärung Fußnote Seite 5

1.5.1.6. Weinbaugebiet Wachau¹²

Anbaufläche 2023/24 in Hektar. Qualitätswein-Rebsorten (QW) in alphabetischer Reihenfolge:

QW-Rebsorten weiß	ha	Anteil	QW-Rebsorten rot	ha	Anteil	Gesamtsummen	Anteil an Gesamtfläche
Blütenmuskateller**	0,94	0,1%	Blauburger	2,96	0,2%		
Chardonnay (Morillon)	20,75	1,6%	Blauer Burgunder (Pinot Noir)	6,49	0,5%		
Donauriesling**	1,22	0,1%	Blauer Portugieser	1,67	0,1%		
Donauveltliner**	0,97	0,1%	Blaufränkisch	0,77	0,1%		
Frühroter Veltliner (Malvasier)	7,28	0,6%	Cabernet Franc	0,10	0,0%		
Goldmuskateller	0,09	0,0%	Cabernet Sauvignon	0,87	0,1%		
Grauer Burgunder (Pinot Gris)	1,12	0,1%	Merlot	1,31	0,1%		
Grüner Veltliner	828,28	64,5%	Rathay**	0,16	0,0%		
Jubiläumsrebe	0,25	0,0%	Roesler**	1,14	0,1%		
Müller-Thurgau (Rivaner)	27,67	2,2%	Rosenmuskateller	0,11	0,0%		
Muscaris**	0,17	0,0%	St. Laurent	2,89	0,2%		
Muskat Ottonel	3,52	0,3%	Syrah	0,40	0,0%		
Muskateller	33,14	2,6%	Zweigelt	54,78	4,3%		
Neuburger	14,41	1,1%					
Riesling	236,57	18,4%					
Roter Veltliner	0,62	0,0%					
Rotgipfler	0,01	0,0%					
Sauvignon Blanc	7,42	0,6%					
Scheurebe (Sämling 88)	0,04	0,0%					
Souvignier Gris**	0,35	0,0%					
Sylvaner	0,41	0,0%					
Traminer	2,46	0,2%					
Weißer Burgunder (Pinot Blanc)	18,93	1,5%					
Welschriesling	0,31	0,0%					
Summe QW-Sorten weiß	1.206,96	93,9%	Summe QW-Sorten rot	73,66	5,7%	1.280,62	99,7%
Summe Rebsortenwein weiß*	0,24	0,0%	Summe Rebsortenwein* rot	0,32	0,0%	0,56	0,0%
Summe sonstige Sorten weiß	3,00	0,2%	Summe sonstige Sorten rot	0,63	0,0%	3,62	0,3%
Rebfläche gesamt (in ha)						1.284,81	100,0%
davon Summe PIWI weiß**	3,90	0,3%	Summe PIWI** rot	1,62	0,1%	5,52	0,4%

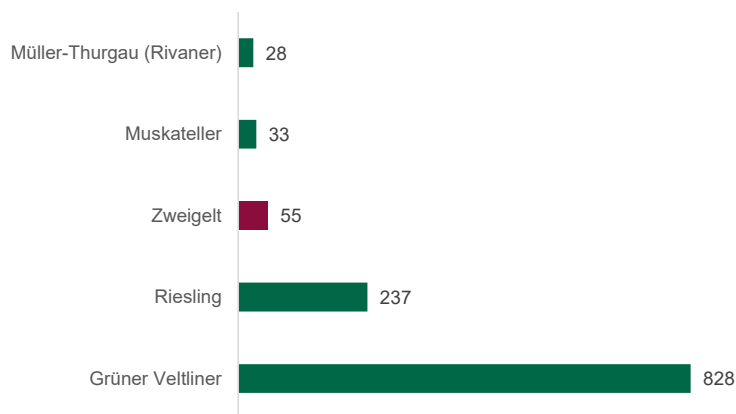


Abbildung 8: Top 5 Rebsorten mit größtem Flächenanteil in der Wachau in ha

¹² Quelle: Berechnung ÖWM nach BML/INVEKOS (Stichtag 03. Juli 2024). Rollierendes Berechnungsjahr von Juli 2023 bis Juli 2024

* Rebsortenwein und ** PIWI: siehe Erklärung Fußnote Seite 5

1.5.1.7. Weinbaugebiet Wagram¹³

Anbaufläche 2023/24 in Hektar. Qualitätswein-Rebsorten (QW) in alphabetischer Reihenfolge:

QW-Rebsorten weiß	ha	Anteil	QW-Rebsorten rot	ha	Anteil	Gesamtsummen	Anteil an Gesamtfläche
Blütenmuskateller**	6,40	0,3%	Blauburger	27,40	1,1%		
Bouvier	1,52	0,1%	Blauer Burgunder (Pinot Noir)	23,00	1,0%		
Chardonnay (Morillon)	48,90	2,0%	Blauer Portugieser	11,09	0,5%		
Donauriesling**	7,37	0,3%	Blauer Wildbacher	0,40	0,0%		
Donauveltliner**	6,49	0,3%	Blaufränkisch	2,30	0,1%		
Frühroter Veltliner (Malvasier)	50,59	2,1%	Cabernet Franc	1,72	0,1%		
Furmint	0,43	0,0%	Cabernet Sauvignon	15,83	0,7%		
Goldburger	0,50	0,0%	Merlot	8,74	0,4%		
Goldmuskateller	0,47	0,0%	Rathay**	0,68	0,0%		
Grauer Burgunder (Pinot Gris)	3,36	0,1%	Roesler**	9,38	0,4%		
Grüner Veltliner	1.301,81	54,0%	St. Laurent	17,22	0,7%		
Müller-Thurgau (Rivaner)	101,22	4,2%	Syrah	2,05	0,1%		
Muscaris**	2,01	0,1%	Zweigelt	289,77	12,0%		
Muskat Ottonel	2,95	0,1%					
Muskateller	38,23	1,6%					
Neuburger	3,53	0,1%					
Riesling	133,68	5,5%					
Roter Veltliner	115,20	4,8%					
Sauvignon Blanc	30,84	1,3%					
Scheurebe (Sämling 88)	2,55	0,1%					
Souvignier Gris**	2,31	0,1%					
Sylvaner	2,53	0,1%					
Traminer	10,32	0,4%					
Weißer Burgunder (Pinot Blanc)	60,96	2,5%					
Welschriesling	16,55	0,7%					
Zierfandler (Spätrot)	0,24	0,0%					
Summe QW-Sorten weiß	1.950,93	80,9%	Summe QW-Sorten rot	409,57	17,0%	2.360,49	97,9%
Summe Rebsortenwein weiß*	2,27	0,1%	Summe Rebsortenwein* rot	1,39	0,1%	3,66	0,2%
Summe sonstige Sorten weiß	37,10	1,5%	Summe sonstige Sorten rot	9,77	0,4%	46,88	1,9%
Rebfläche gesamt (in ha)						2.411,03	100,0%
davon Summe PIWI weiß**	26,85	1,1%	Summe PIWI** rot	11,45	0,5%	38,30	1,6%

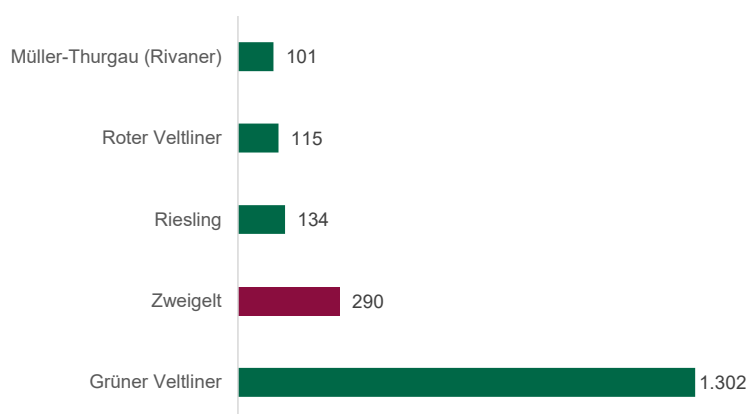


Abbildung 9: Top 5 Rebsorten mit größtem Flächenanteil im Wagram in ha

¹³ Quelle: Berechnung ÖWM nach BML/INVEKOS (Stichtag 03. Juli 2024). Rollierendes Berechnungsjahr von Juli 2023 bis Juli 2024

* Rebsortenwein und ** PIWI: siehe Erklärung Fußnote Seite 5

1.5.1.8. Weinbaugebiet Weinviertel¹⁴

Anbaufläche 2023/24 in Hektar. Qualitätswein-Rebsorten (QW) in alphabetischer Reihenfolge:

QW-Rebsorten weiß	ha	Anteil	QW-Rebsorten rot	ha	Anteil	Gesamtsummen	Anteil an Gesamtfläche
Blütenmuskateller**	50,53	0,4%	Blauburger	220,74	1,6%		
Bouvier	9,68	0,1%	Blauer Burgunder (Pinot Noir)	76,61	0,6%		
Chardonnay (Morillon)	385,29	2,8%	Blauer Portugieser	275,84	2,0%		
Donauriesling**	38,17	0,3%	Blauer Wildbacher	0,12	0,0%		
Donauveltliner**	29,13	0,2%	Blaufränkisch	30,09	0,2%		
Frühroter Veltliner (Malvasier)	82,37	0,6%	Cabernet Franc	7,27	0,1%		
Furmint	1,06	0,0%	Cabernet Sauvignon	79,08	0,6%		
Goldburger	2,98	0,0%	Merlot	142,27	1,0%		
Goldmuskateller	14,67	0,1%	Rathay**	10,99	0,1%		
Grauer Burgunder (Pinot Gris)	33,02	0,2%	Roesler**	72,81	0,5%		
Grüner Veltliner	6.828,76	49,7%	Rosenmuskateller	1,65	0,0%		
Jubiläumsrebe	1,50	0,0%	St. Laurent	81,69	0,6%		
Müller-Thurgau (Rivaner)	436,41	3,2%	Syrah	11,78	0,1%		
Muscaris**	7,34	0,1%	Zweigelt	1.804,63	13,1%		
Muskat Ottonel	36,26	0,3%					
Muskateller	432,91	3,2%					
Neuburger	23,89	0,2%					
Riesling	693,78	5,1%					
Roter Veltliner	54,15	0,4%					
Rotgipfler	2,50	0,0%					
Sauvignon Blanc	225,98	1,6%					
Scheurebe (Sämling 88)	28,84	0,2%					
Souvignier Gris**	4,96	0,0%					
Sylvaner	4,95	0,0%					
Traminer	58,01	0,4%					
Weißer Burgunder (Pinot Blanc)	399,56	2,9%					
Welschriesling	894,12	6,5%					
Wiener Gemischter Satz	0,00	0,0%					
Summe QW-Sorten weiß	10.780,83	78,5%	Summe QW-Sorten rot	2.815,57	20,5%	13.596,39	99,0%
Summe Rebsortenwein weiß*	5,82	0,0%	Summe Rebsortenwein* rot	11,80	0,1%	17,62	0,1%
Summe sonstige Sorten weiß	99,63	0,7%	Summe sonstige Sorten rot	16,72	0,1%	116,35	0,8%
Rebfläche gesamt (in ha)						13.730,36	100,0%
davon Summe PIWI weiß**	135,94	1,0%	Summe PIWI** rot	95,60	0,7%	231,54	1,7%

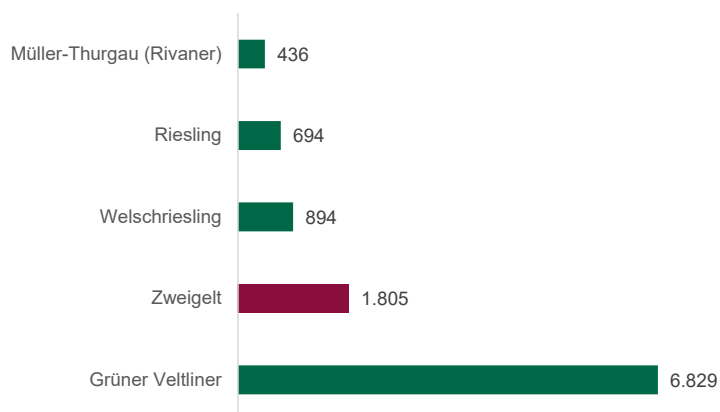


Abbildung 10: Top 5 Rebsorten mit größtem Flächenanteil im Weinviertel in ha

¹⁴ Quelle: Berechnung ÖWM nach BML/INVEKOS (Stichtag 03. Juli 2024). Rollierendes Berechnungsjahr von Juli 2023 bis Juli 2024

* Rebsortenwein und ** PIWI: siehe Erklärung Fußnote Seite 5

1.5.2. Weinbaugebiete Burgenland¹⁵

Anbaufläche 2023/24 in Hektar. Qualitätswein-Rebsorten (QW) in alphabetischer Reihenfolge:

QW-Rebsorten weiß	ha	Anteil	QW-Rebsorten rot	ha	Anteil	Gesamtsummen	Anteil an Gesamtfläche
Blütenmuskateller**	18,72	0,2%	Blauburger	61,76	0,5%		
Bouvier	176,56	1,5%	Blauer Burgunder (Pinot Noir)	241,16	2,1%		
Chardonnay (Morillon)	705,05	6,1%	Blauer Portugieser	0,92	0,0%		
Donauriesling**	5,06	0,0%	Blaufränkisch	2.394,08	20,7%		
Donauveltliner**	3,63	0,0%	Cabernet Franc	88,11	0,8%		
Frühroter Veltliner (Malvasier)	2,90	0,0%	Cabernet Sauvignon	350,54	3,0%		
Furmint	30,20	0,3%	Merlot	495,20	4,3%		
Goldburger	11,28	0,1%	Rathay**	37,12	0,3%		
Goldmuskateller	28,37	0,2%	Roesler**	148,02	1,3%		
Grauer Burgunder (Pinot Gris)	83,12	0,7%	Rosenmuskateller	3,74	0,0%		
Grüner Veltliner	1.072,31	9,3%	St. Laurent	286,38	2,5%		
Jubiläumsrebe	0,28	0,0%	Syrah	108,39	0,9%		
Müller-Thurgau (Rivaner)	187,32	1,6%	Zweigelt	2.238,92	19,4%		
Muscaris**	10,41	0,1%					
Muskat Ottonel	237,22	2,1%					
Muskateller	192,36	1,7%					
Neuburger	72,38	0,6%					
Riesling	86,69	0,8%					
Roter Veltliner	0,76	0,0%					
Rotgipfler	0,49	0,0%					
Sauvignon Blanc	319,42	2,8%					
Scheurebe (Sämling 88)	117,01	1,0%					
Souvignier Gris**	8,21	0,1%					
Sylvaner	1,35	0,0%					
Traminer	82,81	0,7%					
Weißer Burgunder (Pinot Blanc)	428,59	3,7%					
Welschriesling	938,88	8,1%					
Zierfandler (Spätrot)	0,58	0,0%					
Summe QW-Sorten weiß	4.821,94	41,8%	Summe QW-Sorten rot	6.454,34	55,9%	11.276,28	97,7%
Summe Rebsortenwein weiß*	6,55	0,1%	Summe Rebsortenwein* rot	5,36	0,0%	11,91	0,1%
Summe sonstige Sorten weiß	82,57	0,7%	Summe sonstige Sorten rot	167,12	1,4%	249,69	2,2%
Rebfläche gesamt (in ha)						11.537,88	100,0%
davon Summe PIWI weiß**	52,57	0,5%	Summe PIWI** rot	190,50	1,7%	243,07	2,1%

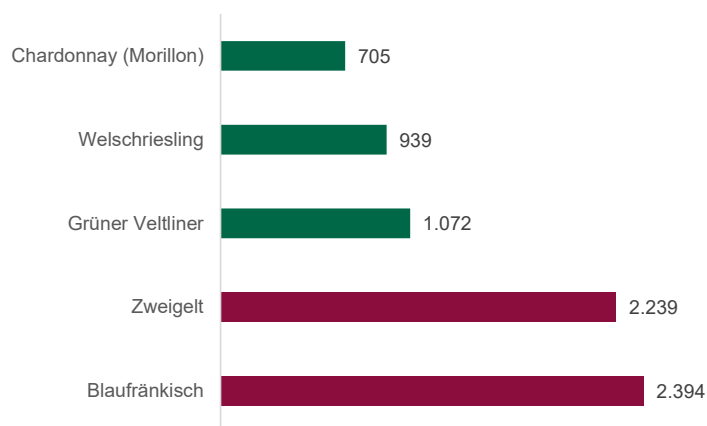


Abbildung 11: Top 5 Rebsorten mit größtem Flächenanteil im Burgenland in ha

¹⁵ Quelle: Berechnung ÖWM nach BML/INVEKOS (Stichtag 03. Juli 2024). Rollierendes Berechnungsjahr von Juli 2023 bis Juli 2024

* Rebsortenwein und ** PIWI: siehe Erklärung Fußnote Seite 5

1.5.2.1. Weinbaugebiet Eisenberg¹⁶

Anbaufläche 2023/24 in Hektar. Qualitätswein-Rebsorten (QW) in alphabetischer Reihenfolge:

QW-Rebsorten weiß	ha	Anteil	QW-Rebsorten rot	ha	Anteil	Gesamtsummen	Anteil an Gesamtfläche
Blütenmuskateller**	1,04	0,2%	Blauburger	2,72	0,5%		
Bouvier	0,06	0,0%	Blauer Burgunder (Pinot Noir)	5,82	1,1%		
Chardonnay (Morillon)	12,63	2,4%	Blauer Portugieser	0,18	0,0%		
Donauriesling**	1,64	0,3%	Blaufränkisch	154,93	29,5%		
Donauveltliner**	0,06	0,0%	Cabernet Franc	0,72	0,1%		
Furmint	1,85	0,4%	Cabernet Sauvignon	9,07	1,7%		
Goldburger	0,26	0,0%	Merlot	21,12	4,0%		
Goldmuskateller	0,66	0,1%	Rathay**	0,08	0,0%		
Grauer Burgunder (Pinot Gris)	1,35	0,3%	Roesler**	0,63	0,1%		
Grüner Veltliner	10,70	2,0%	St. Laurent	0,16	0,0%		
Müller-Thurgau (Rivaner)	2,73	0,5%	Syrah	3,24	0,6%		
Muscaris**	4,89	0,9%	Zweigelt	21,67	4,1%		
Muskat Ottonel	1,20	0,2%					
Muskateller	4,91	0,9%					
Neuburger	0,11	0,0%					
Riesling	3,55	0,7%					
Rotgipfler	0,25	0,0%					
Sauvignon Blanc	11,01	2,1%					
Scheurebe (Sämling 88)	1,53	0,3%					
Souvignier Gris**	1,03	0,2%					
Traminer	1,14	0,2%					
Weißer Burgunder (Pinot Blanc)	11,01	2,1%					
Welschriesling	74,85	14,3%					
Zierfandler (Spätrot)	0,08	0,0%					
Summe QW-Sorten weiß	148,55	28,3%	Summe QW-Sorten rot	220,35	42,0%	368,90	70,2%
Summe Rebsortenwein weiß*	1,61	0,3%	Summe Rebsortenwein* rot	0,38	0,1%	1,99	0,4%
Summe sonstige Sorten weiß	17,27	3,3%	Summe sonstige Sorten rot	137,00	26,1%	154,27	29,4%
Rebfläche gesamt (in ha)						525,16	100,0%
davon Summe PIWI weiß**	10,27	2,0%	Summe PIWI** rot	1,09	0,2%	11,37	2,2%

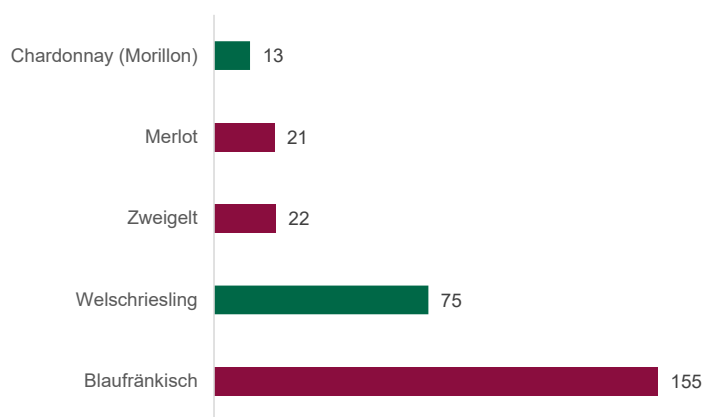


Abbildung 12: Top 5 Rebsorten mit größtem Flächenanteil am Eisenberg in ha

¹⁶ Quelle: Berechnung ÖWM nach BML/INVEKOS (Stichtag 03. Juli 2024). Rollierendes Berechnungsjahr von Juli 2023 bis Juli 2024

* Rebsortenwein und ** PIWI: siehe Erklärung Fußnote Seite 5

1.5.2.2. Weinbaugebiet Leithaberg (inkl. Rust)*17**

Anbaufläche 2023/24 in Hektar. Qualitätswein-Rebsorten (QW) in alphabetischer Reihenfolge:

QW-Rebsorten weiß	ha	Anteil	QW-Rebsorten rot	ha	Anteil	Gesamtsummen	Anteil an Gesamtfläche
Blütenmuskateller**	2,79	0,1%	Blauburger	19,57	0,7%		
Bouvier	17,18	0,6%	Blauer Burgunder (Pinot Noir)	93,76	3,2%		
Chardonnay (Morillon)	229,47	7,8%	Blauer Portugieser	0,63	0,0%		
Donauresling**	1,34	0,0%	Blaufränkisch	597,93	20,2%		
Donauveltliner**	0,40	0,0%	Cabernet Franc	17,26	0,6%		
Frühroter Veltliner (Malvasier)	1,39	0,0%	Cabernet Sauvignon	89,57	3,0%		
Furmint	22,41	0,8%	Merlot	115,73	3,9%		
Goldburger	5,18	0,2%	Rathay**	3,64	0,1%		
Goldmuskateller	7,03	0,2%	Roesler**	17,96	0,6%		
Grauer Burgunder (Pinot Gris)	21,46	0,7%	Rosenmuskateller	1,56	0,1%		
Grüner Veltliner	398,37	13,5%	St. Laurent	50,41	1,7%		
Jubiläumsrebe	0,28	0,0%	Syrah	33,08	1,1%		
Müller-Thurgau (Rivaner)	50,02	1,7%	Zweigelt	324,74	11,0%		
Muscaris**	1,92	0,1%					
Muskat Ottonel	59,87	2,0%					
Muskateller	59,58	2,0%					
Neuburger	41,54	1,4%					
Riesling	27,02	0,9%					
Roter Veltliner	0,60	0,0%					
Rotgipfler	0,19	0,0%					
Sauvignon Blanc	105,24	3,6%					
Scheurebe (Sämling 88)	11,93	0,4%					
Souvignier Gris**	0,92	0,0%					
Sylvaner	0,72	0,0%					
Traminer	33,22	1,1%					
Weißer Burgunder (Pinot Blanc)	153,77	5,2%					
Welschriesling	293,96	9,9%					
Summe QW-Sorten weiß	1.547,82	52,4%	Summe QW-Sorten rot	1.365,84	46,2%	2.913,66	98,6%
Summe Rebsortenwein weiß*	1,14	0,0%	Summe Rebsortenwein* rot	0,52	0,0%	1,67	0,1%
Summe sonstige Sorten weiß	34,03	1,2%	Summe sonstige Sorten rot	5,87	0,2%	39,90	1,4%
Rebfläche gesamt (in ha)						2.955,23	100,0%
davon Summe PIWI weiß**	8,52	0,3%	Summe PIWI** rot	22,13	0,7%	30,64	1,0%

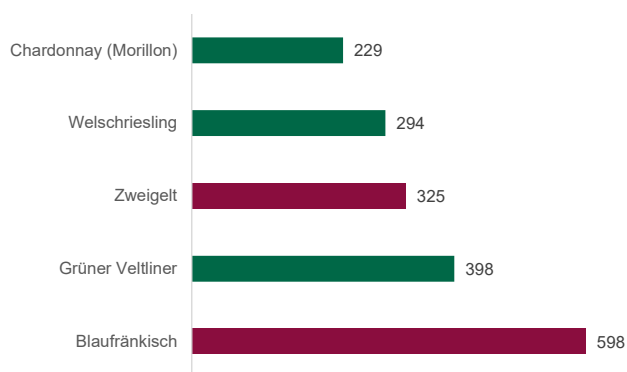


Abbildung 13: Top 5 Rebsorten mit größtem Flächenanteil am Leithaberg in ha

¹⁷ Quelle: Berechnung ÖWM nach BML/INVEKOS (Stichtag 03. Juli 2024). Rollierendes Berechnungsjahr von Juli 2023 bis Juli 2024

* Rebsortenwein und ** PIWI: siehe Erklärung Fußnote Seite 5

*** Die Weinbaugebiete Leithaberg und Neusiedlersee überlappen sich lt. Weingesetz auf einer Fläche von knapp 160 ha (Rieden Hausberg + Neuberg). Dadurch ist die bepflanzte Fläche des Burgenlandes um diesen überlappenden Bereich niedriger als die Summe aller burgenländischen Weinbaugebiete.

1.5.2.3. Weinbaugebiet Mittelburgenland¹⁸

Anbaufläche 2023/24 in Hektar. Qualitätswein-Rebsorten (QW) in alphabetischer Reihenfolge:

QW-Rebsorten weiß	ha	Anteil	QW-Rebsorten rot	ha	Anteil	Gesamtsummen	Anteil an Gesamtfläche
Blütenmuskateller**	1,05	0,1%	Blauburger	6,83	0,3%		
Bouvier	0,17	0,0%	Blauer Burgunder (Pinot Noir)	16,42	0,8%		
Chardonnay (Morillon)	23,94	1,2%	Blauer Portugieser	0,05	0,0%		
Donauriesling**	0,87	0,0%	Blaufränkisch	1.040,91	51,4%		
Donauveltliner**	0,66	0,0%	Cabernet Franc	15,17	0,7%		
Frühroter Veltliner (Malvasier)	0,24	0,0%	Cabernet Sauvignon	77,01	3,8%		
Furmint	2,24	0,1%	Merlot	127,89	6,3%		
Goldburger	0,53	0,0%	Rathay**	3,16	0,2%		
Goldmuskateller	3,02	0,1%	Roesler**	26,34	1,3%		
Grauer Burgunder (Pinot Gris)	0,72	0,0%	Rosenmuskateller	0,42	0,0%		
Grüner Veltliner	72,11	3,6%	St. Laurent	21,52	1,1%		
Müller-Thurgau (Rivaner)	3,65	0,2%	Syrah	36,49	1,8%		
Muscaris**	1,00	0,0%	Zweigelt	480,25	23,7%		
Muskat Ottonel	3,03	0,1%					
Muskateller	6,23	0,3%					
Riesling	2,47	0,1%					
Rotgipfler	0,05	0,0%					
Sauvignon Blanc	8,64	0,4%					
Scheurebe (Sämling 88)	0,88	0,0%					
Souvignier Gris**	3,69	0,2%					
Traminer	0,78	0,0%					
Weißer Burgunder (Pinot Blanc)	6,14	0,3%					
Welschriesling	17,75	0,9%					
Summe QW-Sorten weiß	159,85	7,9%	Summe QW-Sorten rot	1.852,46	91,4%	2.012,30	99,3%
Summe Rebsortenwein weiß*	1,01	0,0%	Summe Rebsortenwein* rot	2,36	0,1%	3,37	0,2%
Summe sonstige Sorten weiß	3,65	0,2%	Summe sonstige Sorten rot	6,74	0,3%	10,39	0,5%
Rebfläche gesamt (in ha)						2.026,06	100,0%

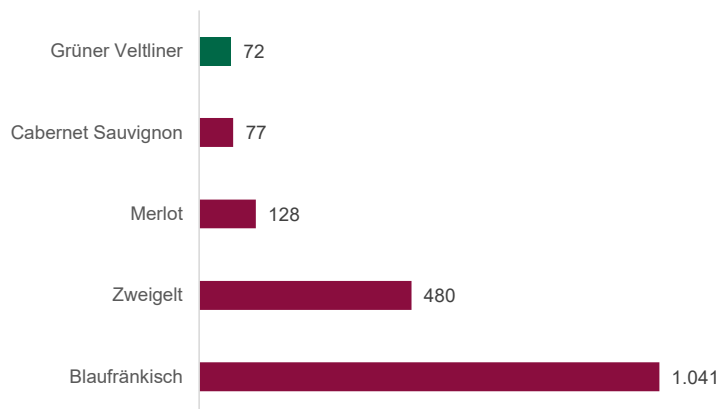


Abbildung 14: Top 5 Rebsorten mit größtem Flächenanteil im Mittelburgenland in ha

¹⁸ Quelle: Berechnung ÖWM nach BML/INVEKOS (Stichtag 03. Juli 2024). Rollierendes Berechnungsjahr von Juli 2023 bis Juli 2024

* Rebsortenwein und ** PIWI: siehe Erklärung Fußnote Seite 5

1.5.2.4. Weinbaugebiet Neusiedlersee*¹⁹**

Anbaufläche 2023/24 in Hektar. Qualitätswein-Rebsorten (QW) in alphabetischer Reihenfolge:

QW-Rebsorten weiß	ha	Anteil	QW-Rebsorten rot	ha	Anteil	Gesamtsummen	Anteil an Gesamtfläche
Blütenmuskateller**	12,68	0,2%	Blauburger	33,06	0,6%		
Bouvier	159,80	2,7%	Blauer Burgunder (Pinot Noir)	122,37	2,1%		
Chardonnay (Morillon)	439,12	7,4%	Blafränkisch	515,61	8,7%		
Donauriesling**	1,20	0,0%	Cabernet Franc	54,23	0,9%		
Donauveltliner**	2,27	0,0%	Cabernet Sauvignon	172,77	2,9%		
Frühroter Veltliner (Malvasier)	1,85	0,0%	Merlot	228,06	3,8%		
Furmint	3,84	0,1%	Rathay**	30,22	0,5%		
Goldburger	5,49	0,1%	Roesler**	103,79	1,7%		
Goldmuskateller	17,46	0,3%	Rosenmuskateller	1,97	0,0%		
Grauer Burgunder (Pinot Gris)	60,03	1,0%	St. Laurent	218,04	3,7%		
Grüner Veltliner	592,28	9,9%	Syrah	37,59	0,6%		
Müller-Thurgau (Rivaner)	132,03	2,2%	Zweigelt	1.397,77	23,5%		
Muscaris**	1,24	0,0%					
Muskat Ottonel	174,52	2,9%					
Muskateller	122,23	2,1%					
Neuburger	31,12	0,5%					
Riesling	54,85	0,9%					
Sauvignon Blanc	192,96	3,2%					
Scheurebe (Sämling 88)	101,69	1,7%					
Souvignier Gris**	2,58	0,0%					
Sylvaner	0,63	0,0%					
Traminer	48,32	0,8%					
Weißer Burgunder (Pinot Blanc)	260,28	4,4%					
Welschriesling	578,66	9,7%					
Zierfandler (Spätrot)	0,49	0,0%					
Summe QW-Sorten weiß	2.997,61	50,3%	Summe QW-Sorten rot	2.915,46	48,9%	5.913,07	99,2%
Summe Rebsortenwein weiß*	2,79	0,0%	Summe Rebsortenwein* rot	2,01	0,0%	4,80	0,1%
Summe sonstige Sorten weiß	25,26	0,4%	Summe sonstige Sorten rot	16,25	0,3%	41,51	0,7%
Rebfläche gesamt (in ha)						5.959,39	100,0%
davon Summe PIWI weiß**	22,76	0,4%	Summe PIWI** rot	136,02	2,3%	158,78	2,7%

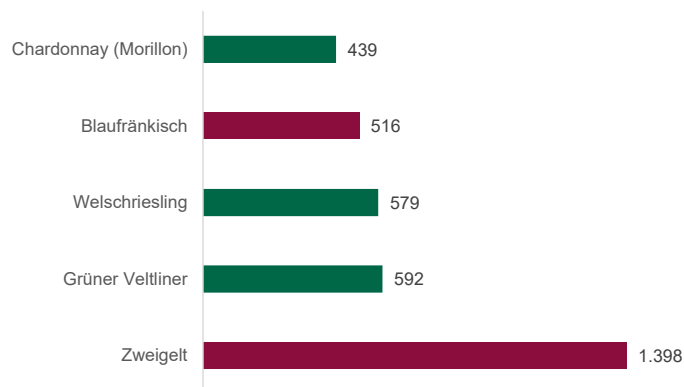


Abbildung 15: Top 5 Rebsorten mit größtem Flächenanteil am Neusiedlersee in ha

¹⁹ Quelle: Berechnung ÖWM nach BML/INVEKOS (Stichtag 03. Juli 2024). Rollierendes Berechnungsjahr von Juli 2023 bis Juli 2024

* Rebsortenwein und ** PIWI: siehe Erklärung Fußnote Seite 5

*** Die Weinbaugebiete Leithaberg und Neusiedlersee überlappen sich lt. Weingesetz auf einer Fläche von knapp 160 ha (Rieden Hausberg + Neuberg). Dadurch ist die bepflanzte Fläche des Burgenlandes um diesen überlappenden Bereich niedriger als die Summe aller burgenländischen Weinbaugebiete.

1.5.2.5. Weinbaugebiet Rosalia²⁰

Anbaufläche 2023/24 in Hektar. Qualitätswein-Rebsorten (QW) in alphabetischer Reihenfolge:

QW-Rebsorten weiß	ha	Anteil	QW-Rebsorten rot	ha	Anteil	Gesamtsummen	Anteil an Gesamtfläche
Blütenmuskateller**	1,49	0,7%	Blauburger	1,67	0,7%		
Chardonnay (Morillon)	6,10	2,7%	Blauer Burgunder (Pinot Noir)	4,40	1,9%		
Donauveltliner**	0,23	0,1%	Blauer Portugieser	0,06	0,0%		
Goldburger	0,09	0,0%	Blaufränkisch	106,51	46,8%		
Goldmuskateller	0,27	0,1%	Cabernet Franc	0,95	0,4%		
Grauer Burgunder (Pinot Gris)	0,15	0,1%	Cabernet Sauvignon	5,86	2,6%		
Grüner Veltliner	17,53	7,7%	Merlot	8,62	3,8%		
Müller-Thurgau (Rivaner)	1,50	0,7%	Rathay**	0,89	0,4%		
Muscaris**	1,50	0,7%	Roesler**	1,06	0,5%		
Muskat Ottonel	0,61	0,3%	Rosenmuskateller	0,11	0,0%		
Muskateller	2,74	1,2%	St. Laurent	1,40	0,6%		
Neuburger	1,30	0,6%	Syrah	0,19	0,1%		
Riesling	0,63	0,3%	Zweigelt	41,00	18,0%		
Roter Veltliner	0,16	0,1%					
Sauvignon Blanc	4,83	2,1%					
Scheurebe (Sämling 88)	1,74	0,8%					
Traminer	1,11	0,5%					
Weißer Burgunder (Pinot Blanc)	3,83	1,7%					
Welschriesling	4,24	1,9%					
Summe QW-Sorten weiß	50,06	22,0%	Summe QW-Sorten rot	172,70	75,9%	222,76	97,9%
Summe Rebsortenwein weiß*			Summe Rebsortenwein* rot	0,09	0,0%	0,09	0,0%
Summe sonstige Sorten weiß	3,02	1,3%	Summe sonstige Sorten rot	1,78	0,8%	4,80	2,1%
Rebfläche gesamt (in ha)						227,64	100,0%
davon Summe PIWI weiß**	3,22	1,4%	Summe PIWI** rot	2,03	0,9%	5,25	2,3%

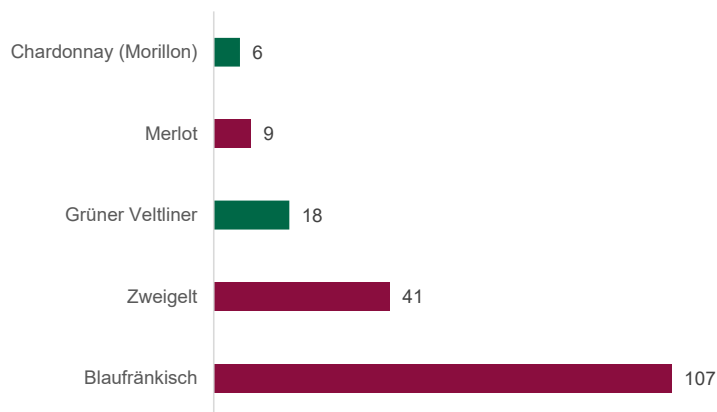


Abbildung 16: Top 5 Rebsorten mit größtem Flächenanteil in Rosalia in ha

²⁰ Quelle: Berechnung ÖWM nach BML/INVEKOS (Stichtag 03. Juli 2024). Rollierendes Berechnungsjahr von Juli 2023 bis Juli 2024

* Rebsortenwein und ** PIWI: siehe Erklärung Fußnote Seite 5

1.5.3. Weinbaugebiete Steiermark²¹

Anbaufläche 2023/24 in Hektar. Qualitätswein-Rebsorten (QW) in alphabetischer Reihenfolge:

QW-Rebsorten weiß	ha	Anteil	QW-Rebsorten rot	ha	Anteil	Gesamtsummen	Anteil an Gesamtfläche
Blütenmuskateller**	19,21	0,4%	Blauburger	9,21	0,2%		
Bouvier	1,66	0,0%	Blauer Burgunder (Pinot Noir)	21,94	0,4%		
Chardonnay (Morillon)	387,39	7,6%	Blauer Portugieser	0,32	0,0%		
Donauriesling**	2,58	0,1%	Blauer Wildbacher	518,29	10,1%		
Donauveltliner**	0,30	0,0%	Blaufränkisch	9,08	0,2%		
Frühroter Veltliner (Malvasier)	0,08	0,0%	Cabernet Franc	0,66	0,0%		
Furmint	2,07	0,0%	Cabernet Sauvignon	12,60	0,2%		
Goldburger	10,32	0,2%	Merlot	18,56	0,4%		
Goldmuskateller	3,84	0,1%	Rathay**	1,15	0,0%		
Grauer Burgunder (Pinot Gris)	161,82	3,2%	Roesler**	6,25	0,1%		
Grüner Veltliner	3,08	0,1%	Rosenmuskateller	1,34	0,0%		
Müller-Thurgau (Rivaner)	163,42	3,2%	St. Laurent	9,67	0,2%		
Muscaris**	57,85	1,1%	Syrah	3,06	0,1%		
Muskat Ottonel	4,84	0,1%	Zweigelt	257,38	5,0%		
Muskateller	579,83	11,3%					
Riesling	72,23	1,4%					
Sauvignon Blanc	964,51	18,9%					
Scheurebe (Sämling 88)	135,32	2,6%					
Souvignier Gris**	47,96	0,9%					
Sylvaner	6,46	0,1%					
Traminer	65,40	1,3%					
Weißer Burgunder (Pinot Blanc)	689,67	13,5%					
Welschriesling	746,34	14,6%					
Summe QW-Sorten weiß	4.126,18	80,8%	Summe QW-Sorten rot	869,52	17,0%	4.995,70	97,8%
Summe Rebsortenwein weiß*	21,63	0,4%	Summe Rebsortenwein* rot	12,79	0,3%	34,42	0,7%
Summe sonstige Sorten weiß	30,81	0,6%	Summe sonstige Sorten rot	48,53	0,9%	79,34	1,6%
Rebfläche gesamt (in ha)						5.109,46	100,0%
davon Summe PIWI weiß**	149,52	2,9%	Summe PIWI** rot	20,18	0,4%	169,70	3,3%

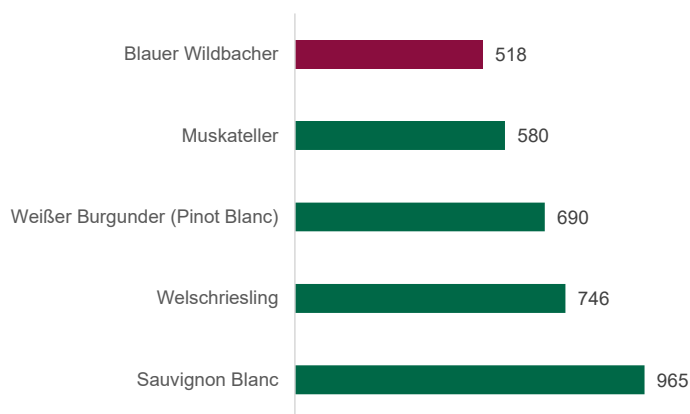


Abbildung 17: Top 5 Rebsorten mit größtem Flächenanteil in der Steiermark in ha

²¹ Quelle: Berechnung ÖWM nach BML/INVEKOS (Stichtag 03. Juli 2024). Rollierendes Berechnungsjahr von Juli 2023 bis Juli 2024

* Rebsortenwein und ** PIWI: siehe Erklärung Fußnote Seite 5

1.5.3.1. Weinbaugebiet Südsteiermark²²

Anbaufläche 2023/24 in Hektar. Qualitätswein-Rebsorten (QW) in alphabetischer Reihenfolge:

QW-Rebsorten weiß	ha	Anteil	QW-Rebsorten rot	ha	Anteil	Gesamtsummen	Anteil an Gesamtfläche
Blütenmuskateller**	7,48	0,3%	Blauburger	2,01	0,1%		
Bouvier	1,23	0,0%	Blauer Burgunder (Pinot Noir)	12,66	0,5%		
Chardonnay (Morillon)	256,48	9,2%	Blauer Portugieser	0,32	0,0%		
Donauriesling**	1,06	0,0%	Blauer Wildbacher	88,20	3,2%		
Furmint	0,22	0,0%	Blaufränkisch	5,58	0,2%		
Goldburger	0,86	0,0%	Cabernet Franc	0,36	0,0%		
Goldmuskateller	3,71	0,1%	Cabernet Sauvignon	5,77	0,2%		
Grauer Burgunder (Pinot Gris)	91,00	3,3%	Merlot	5,01	0,2%		
Müller-Thurgau (Rivaner)	90,18	3,2%	Rathay**	0,20	0,0%		
Muscaris**	17,86	0,6%	Roesler**	1,80	0,1%		
Muskat Ottonel	3,34	0,1%	Rosenmuskateller	0,79	0,0%		
Muskateller	404,29	14,5%	St. Laurent	4,25	0,2%		
Riesling	46,80	1,7%	Syrah	0,20	0,0%		
Sauvignon Blanc	721,22	25,8%	Zweigelt	107,53	3,8%		
Scheurebe (Sämling 88)	81,82	2,9%					
Souvignier Gris**	14,64	0,5%					
Sylvaner	3,59	0,1%					
Traminer	25,27	0,9%					
Weißer Burgunder (Pinot Blanc)	344,93	12,3%					
Welschriesling	412,30	14,7%					
Summe QW-Sorten weiß	2.528,29	90,4%	Summe QW-Sorten rot	234,66	8,4%	2.762,95	98,8%
Summe Rebsortenwein weiß*	9,58	0,3%	Summe Rebsortenwein* rot	3,64	0,1%	13,23	0,5%
Summe sonstige Sorten weiß	12,95	0,5%	Summe sonstige Sorten rot	8,70	0,3%	21,65	0,8%
Rebfläche gesamt (in ha)						2.797,82	100,0%
davon Summe PIWI weiß**	50,63	1,8%	Summe PIWI** rot	5,64	0,2%	56,27	2,0%

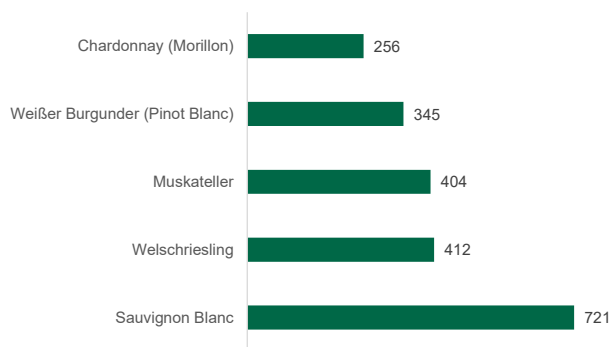


Abbildung 18: Top 5 Rebsorten mit größtem Flächenanteil in der Südsteiermark in ha

²² Quelle: Berechnung ÖWM nach BML/INVEKOS (Stichtag 03. Juli 2024). Rollierendes Berechnungsjahr von Juli 2023 bis Juli 2024

* Rebsortenwein und ** PIWI: siehe Erklärung Fußnote Seite 5

1.5.3.2. Weinbaugebiet Vulkanland Steiermark²³

Anbaufläche 2023/24 in Hektar. Qualitätswein-Rebsorten (QW) in alphabetischer Reihenfolge:

QW-Rebsorten weiß	ha	Anteil	QW-Rebsorten rot	ha	Anteil	Gesamtsummen	Anteil an Gesamtfläche
Blütenmuskateller**	10,14	0,6%	Blauburger	6,94	0,4%		
Bouvier	0,43	0,0%	Blauer Burgunder (Pinot Noir)	7,68	0,5%		
Chardonnay (Morillon)	114,15	6,9%	Blauer Wildbacher	24,42	1,5%		
Donauriesling**	1,52	0,1%	Blaufränkisch	3,40	0,2%		
Donauveltliner**	0,30	0,0%	Cabernet Franc	0,31	0,0%		
Frühroter Veltliner (Malvasier)	0,08	0,0%	Cabernet Sauvignon	6,83	0,4%		
Furmint	1,85	0,1%	Merlot	13,26	0,8%		
Goldburger	9,04	0,5%	Rathay**	0,94	0,1%		
Goldmuskateller	0,13	0,0%	Roesler**	4,31	0,3%		
Grauer Burgunder (Pinot Gris)	63,77	3,8%	St. Laurent	5,16	0,3%		
Grüner Veltliner	3,08	0,2%	Syrah	2,53	0,2%		
Müller-Thurgau (Rivaner)	67,40	4,1%	Zweigelt	141,19	8,5%		
Muscaris**	30,42	1,8%					
Muskat Ottonel	1,35	0,1%					
Muskateller	143,38	8,7%					
Riesling	22,12	1,3%					
Sauvignon Blanc	187,80	11,3%					
Scheurebe (Sämling 88)	49,55	3,0%					
Souvignier Gris**	28,12	1,7%					
Sylvaner	1,83	0,1%					
Traminer	38,48	2,3%					
Weißer Burgunder (Pinot Blanc)	291,55	17,6%					
Welschriesling	305,47	18,4%					
Summe QW-Sorten weiß	1.371,96	82,8%	Summe QW-Sorten rot	216,97	13,1%	1.588,94	95,9%
Summe Rebsortenwein weiß*	9,49	0,6%	Summe Rebsortenwein* rot	5,98	0,4%	15,47	0,9%
Summe sonstige Sorten weiß	16,64	1,0%	Summe sonstige Sorten rot	35,46	2,1%	52,11	3,1%
Rebfläche gesamt (in ha)						1.656,51	100,0%
davon Summe PIWI weiß**	79,98	4,8%	Summe PIWI** rot	11,23	0,7%	91,21	5,5%

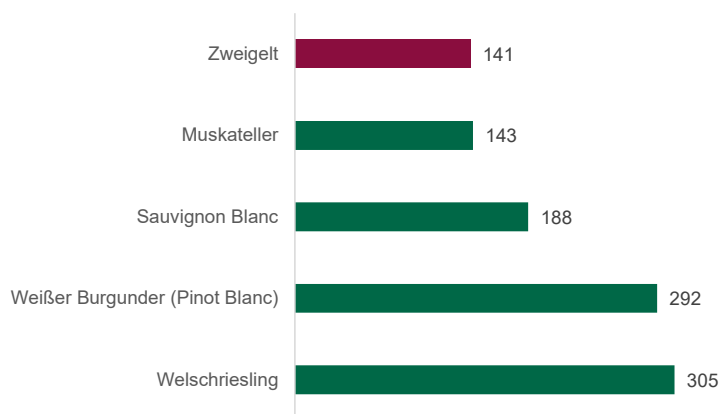


Abbildung 19: Top 5 Rebsorten mit größtem Flächenanteil im Vulkanland Steiermark in ha

²³ Quelle: Berechnung ÖWM nach BML/INVEKOS (Stichtag 03. Juli 2024). Rollierendes Berechnungsjahr von Juli 2023 bis Juli 2024

* Rebsortenwein und ** PIWI: siehe Erklärung Fußnote Seite 5

1.5.3.3. Weinbaugebiet Weststeiermark²⁴

Anbaufläche 2023/24 in Hektar. Qualitätswein-Rebsorten (QW) in alphabetischer Reihenfolge:

QW-Rebsorten weiß	ha	Anteil	QW-Rebsorten rot	ha	Anteil	Gesamtsummen	Anteil an Gesamtfläche
Blütenmuskateller**	1,59	0,2%	Blauburger	0,27	0,0%		
Chardonnay (Morillon)	16,75	2,6%	Blauer Burgunder (Pinot Noir)	1,61	0,2%		
Goldburger	0,42	0,1%	Blauer Wildbacher	405,67	61,9%		
Grauer Burgunder (Pinot Gris)	7,04	1,1%	Blaufränkisch	0,11	0,0%		
Müller-Thurgau (Rivaner)	5,85	0,9%	Merlot	0,29	0,0%		
Muscaris**	9,57	1,5%	Roesler**	0,14	0,0%		
Muskat Ottonel	0,15	0,0%	Rosenmuskateller	0,55	0,1%		
Muskateller	32,16	4,9%	St. Laurent	0,26	0,0%		
Riesling	3,31	0,5%	Syrah	0,33	0,1%		
Sauvignon Blanc	55,49	8,5%	Zweigelt	8,66	1,3%		
Scheurebe (Sämling 88)	3,95	0,6%					
Souvignier Gris**	5,20	0,8%					
Sylvaner	1,04	0,2%					
Traminer	1,64	0,3%					
Weißer Burgunder (Pinot Blanc)	53,20	8,1%					
Welschriesling	28,57	4,4%					
Summe QW-Sorten weiß	225,93	34,5%	Summe QW-Sorten rot	417,89	63,8%	643,82	98,3%
Summe Rebsortenwein weiß*	2,56	0,4%	Summe Rebsortenwein* rot	3,17	0,5%	5,73	0,9%
Summe sonstige Sorten weiß	1,22	0,2%	Summe sonstige Sorten rot	4,36	0,7%	5,58	0,9%
Rebfläche gesamt (in ha)						655,13	100,0%
davon Summe PIWI weiß**	18,92	2,9%	Summe PIWI** rot	3,31	0,5%	22,22	3,4%

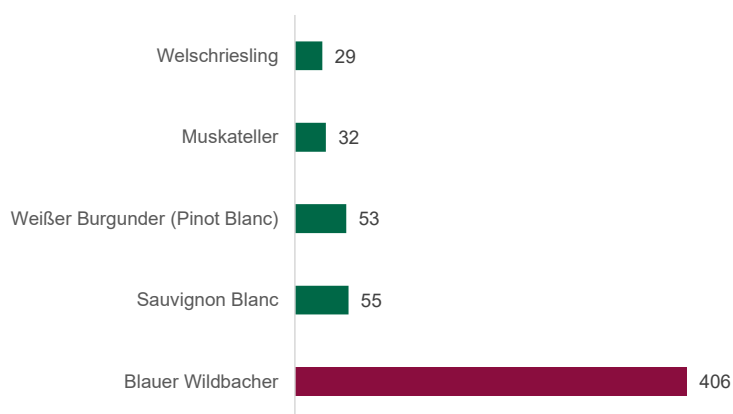


Abbildung 20: Top 5 Rebsorten mit größtem Flächenanteil in der Weststeiermark in ha

²⁴ Quelle: Berechnung ÖWM nach BML/INVEKOS (Stichtag 03. Juli 2024). Rollierendes Berechnungsjahr von Juli 2023 bis Juli 2024

* Rebsortenwein und ** PIWI: siehe Erklärung Fußnote Seite 5

1.5.4. Weinbaugebiet Wien²⁵

Anbaufläche 2023/24 in Hektar. Qualitätswein-Rebsorten (QW) in alphabetischer Reihenfolge:

QW-Rebsorten weiß	ha	Anteil	QW-Rebsorten rot	ha	Anteil	Gesamtsummen	Anteil an Gesamtfläche
Blütenmuskateller**	0,70	0,1%	Blauburger	5,37	0,9%		
Bouvier	0,94	0,2%	Blauer Burgunder (Pinot Noir)	19,46	3,3%		
Chardonnay (Morillon)	23,60	4,0%	Blauer Portugieser	2,61	0,4%		
Donauriesling**	1,12	0,2%	Blaufränkisch	3,21	0,5%		
Donauveltliner**	1,29	0,2%	Cabernet Franc	2,65	0,5%		
Frühroter Veltliner (Malvasier)	1,43	0,2%	Cabernet Sauvignon	7,58	1,3%		
Furmint	0,15	0,0%	Merlot	10,04	1,7%		
Goldburger	0,11	0,0%	Rathay**	0,04	0,0%		
Grauer Burgunder (Pinot Gris)	2,74	0,5%	Roesler**	1,94	0,3%		
Grüner Veltliner	92,84	15,8%	St. Laurent	5,36	0,9%		
Müller-Thurgau (Rivaner)	5,80	1,0%	Syrah	1,28	0,2%		
Muscaris**	0,28	0,0%	Zweigelt	32,63	5,5%		
Muskat Ottonel	0,45	0,1%					
Muskateller	9,47	1,6%					
Neuburger	2,45	0,4%					
Riesling	45,94	7,8%					
Roter Veltliner	0,76	0,1%					
Rotgipfler	0,24	0,0%					
Sauvignon Blanc	7,25	1,2%					
Scheurebe (Sämling 88)	0,14	0,0%					
Souvignier Gris**	0,10	0,0%					
Sylvaner	0,44	0,1%					
Traminer	5,25	0,9%					
Weißer Burgunder (Pinot Blanc)	26,70	4,5%					
Welschriesling	10,16	1,7%					
Wiener Gemischter Satz	239,21	40,7%					
Zierfandler (Spätrot)	0,14	0,0%					
Summe QW-Sorten weiß	479,70	81,5%	Summe QW-Sorten rot	92,18	15,7%	571,88	97,2%
Summe Rebsortenwein weiß*	1,84	0,3%	Summe Rebsortenwein* rot	0,50	0,1%	2,34	0,4%
Summe sonstige Sorten weiß	11,09	1,9%	Summe sonstige Sorten rot	2,93	0,5%	14,03	2,4%
Rebfläche gesamt (in ha)						588,25	100,0%
davon Summe PIWI weiß**	4,62	0,8%	Summe PIWI** rot	2,48	0,4%	7,10	1,2%

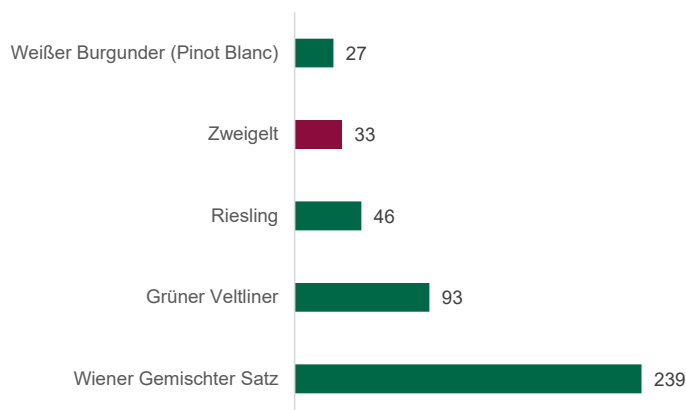


Abbildung 21: Top 5 Rebsorten mit größtem Flächenanteil in Wien in ha

²⁵ Quelle: Berechnung ÖWM nach BML/INVEKOS (Stichtag 03. Juli 2024). Rollierendes Berechnungsjahr von Juli 2023 bis Juli 2024

* Rebsortenwein und ** PIWI: siehe Erklärung Fußnote Seite 5

1.6. Weingartenfläche Bergland

Die Weinbauregion Bergland umfasst die Bundesländer Österreichs, die nicht als klassische und traditionelle Weinbaugebiete bekannt sind: Kärnten, Oberösterreich, Tirol, Vorarlberg und Salzburg. Insgesamt beläuft sich die Fläche für Bergland in Österreich auf rund 243 Hektar und setzt sich zusammen aus: 125 Hektar in Kärnten, 91 Hektar in Oberösterreich, 16 Hektar in Tirol, 10 Hektar in Vorarlberg und 0,19 Hektar in Salzburg²⁶.

Anbaufläche 2023/24 in Hektar. Qualitätswein-Rebsorten (QW) in alphabetischer Reihenfolge:

QW-Rebsorten weiß	ha	Anteil	Summe QW-Sorten rot	ha	Anteil	Gesamtsummen	Anteil an Gesamtfläche
Blütenmuskateller**	4,04	1,7%	Blauburger	0,44	0,2%		
Bouvier	1,48	0,6%	Blauer Burgunder (Pinot Noir)	16,47	6,8%		
Chardonnay (Morillon)	27,81	11,5%	Blauer Portugieser	0,15	0,1%		
Frühroter Veltliner (Malvasier)	0,66	0,3%	Blauer Wildbacher	1,19	0,5%		
Goldmuskateller	0,04	0,0%	Blaufränkisch	0,57	0,2%		
Grauer Burgunder (Pinot Gris)	6,07	2,5%	Cabernet Sauvignon	1,57	0,6%		
Grüner Veltliner	16,23	6,7%	Merlot	0,97	0,4%		
Müller-Thurgau (Rivaner)	5,67	2,3%	Rathay**	0,08	0,0%		
Muscaris**	8,60	3,5%	Roesler**	3,26	1,3%		
Muskat Ottonel	0,84	0,3%	St. Laurent	0,57	0,2%		
Muskateller	14,71	6,1%	Syrah	1,16	0,5%		
Neuburger	0,27	0,1%	Zweigelt	13,89	5,7%		
Riesling	9,94	4,1%					
Sauvignon Blanc	27,35	11,3%					
Scheurebe (Sämling 88)	0,13	0,1%					
Souvignier Gris**	6,13	2,5%					
Sylvaner	0,01	0,0%					
Traminer	3,52	1,4%					
Weißer Burgunder (Pinot Blanc)	10,75	4,4%					
Welschriesling	3,86	1,6%					
Zierfandler (Spätrot)	0,20	0,1%					
Summe QW-Sorten weiß	148,31	61,1%	Summe QW-Sorten rot	40,32	16,6%	188,63	77,7%
Summe Rebsortenwein weiß*	22,97	9,5%	Summe Rebsortenwein* rot	4,22	1,7%	27,19	11,2%
Summe sonstige Sorten weiß	10,11	4,2%	Summe sonstige Sorten rot	16,76	6,9%	26,86	11,1%
Rebfläche gesamt (in ha)						242,69	100,0%
davon Summe PIWI weiß**	41,74	17,2%	Summe PIWI** rot	7,57	3,1%	49,30	20,3%

²⁶ Quelle: Berechnung ÖWM nach BML/INVEKOS (Stichtag 03. Juli 2024). Rollierendes Berechnungsjahr von Juli 2023 bis Juli 2024

* Rebsortenwein und ** PIWI: siehe Erklärung Fußnote Seite 5

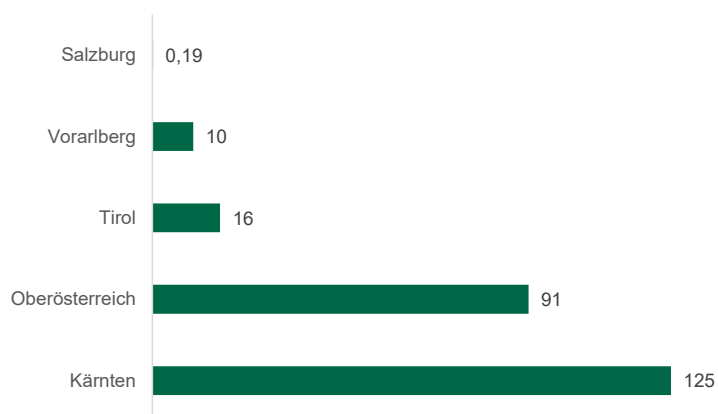


Abbildung 22 : Weinbauregion Bergland nach Bundesländern in ha

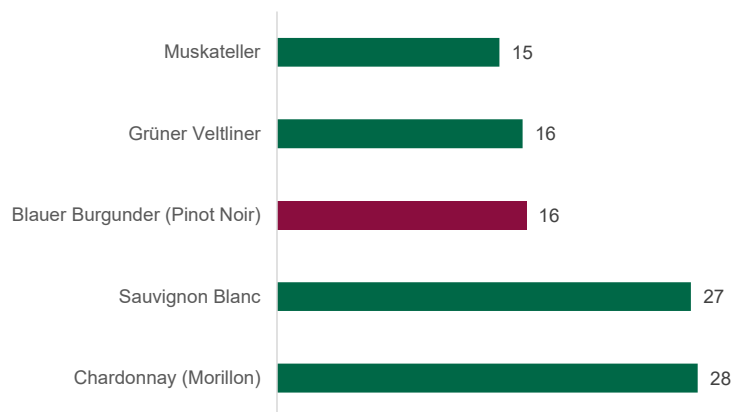


Abbildung 23: Top 5 Rebsorten mit größtem Flächenanteil von Bergland in ha

1.7. Bio-Weingartenfläche und Betriebe in Österreich

Die Bio-Weingartenfläche in Österreich beläuft sich 2024 auf 10.524 ha, das entspricht 25,0 % der aktuell in INVEKOS erfassten Gesamtweinbaufläche. Diese Fläche wird von 1.235 Betrieben bewirtschaftet.²⁷

Bio-Weingärtenfläche					
in ha	Burgenland	NÖ	STMK	Wien	Österreich
2000	234	428	43	2	708
2005	417	830	111	4	1.365
2010	1.333	1.806	233	59	3.446
2015	1.618	2.396	472	130	4.634
2020	2.126	4.197	674	209	7.266
2021	2.726	4.811	845	273	8.731
2022	2.786	5.859	893	275	9.882
2023	2.882	6.134	954	279	10.323
2024	2.971	6.281	931	251	10.524

Abbildung 24: Entwicklungen Bio-Weingartenfläche laut INVEKOS in Hektar

Anteil Bio-Weingärten*					
in %	Burgenland	NÖ	STMK	Wien	Österreich
2000	1,9	1,6	1,3	0,7	1,7
2005	3,3	3,1	3,0	1,3	3,1
2010	11,6	7,1	5,7	14,9	8,3
2015	15,5	9,7	11,2	26,1	11,6
2020	18,6	15,7	13,3	37,2	16,5
2021	23,9	17,9	16,6	49,9	19,8
2022	23,7	21,3	17,2	48,2	21,9
2023	26,0	23,4	18,8	50,7	23,9
2024	27,6	24,5	19,1	41,2	25,0

Abbildung 25: Anteil Bio-Weingartenfläche an Gesamt-Weingartenfläche laut INVEKOS in %

Bio-Betriebe mit Weingärten					
Anzahl	Burgenland	NÖ	STMK	Wien	Österreich
2000	76	104	48	2	234
2005	132	206	79	3	427
2010	204	316	93	8	641
2015	182	302	99	14	622
2020	229	479	142	20	925
2021	291	546	159	26	1.083
2022	316	646	170	27	1.217
2023	323	672	183	27	1.264
2024	313	668	167	23	1.235

Abbildung 26: Anzahl Bio-Betriebe mit Weingärten laut INVEKOS

²⁷ Quelle: BML, Stand: Juli 2025

1.8. Nachhaltig Austria zertifizierte Weinbauflächen

in ha	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	+/- in %
Carnuntum	11	39	137	149	157	192	197	2,8%
Kamptal	505	663	695	1.092	1.202	1.427	1.563	9,6%
Kremstal	233	306	364	515	712	1.937	1.855	-4,3%
Thermenregion	6	22	74	76	124	257	272	6,0%
Traisental	98	110	108	115	128	171	193	13,1%
Wachau	5	474	476	466	510	661	1.186	79,4%
Wagram	341	318	421	503	490	549	565	2,8%
Weinviertel	462	446	865	1.317	1.342	1.593	1.701	6,7%
Niederösterreich	1.660	2.378	3.140	4.234	4.666	6.788	7.532	11,0%
Leithaberg	212	225	317	404	424	463	404	-12,6%
Mittelburgenland	124	152	300	433	435	426	460	7,9%
Neusiedlersee	191	477	1.315	1.901	1.885	1.905	2.001	5,1%
Eisenberg	6	14	13	46	52	55	67	22,1%
Rosalia				24	24	97	100	2,8%
Rust				45	41	41	54	31,4%
Burgenland	533	868	1.945	2.853	2.861	2.986	3.086	3,3%
Südsteiermark	150	233	526	757	873	842	811	-3,7%
Vulkanland Stmk	9	9	9	174	187	228	193	-15,4%
Weststeiermark	0	0	33	39	43	92	112	21,5%
Steiermark	159	242	568	970	1.103	1.162	1.116	-4,0%
Wien	135	135	137	138	177	173	176	1,7%
Kärnten				1	1	4	16	348,4%
Österreich	2.488	3.623	5.790	8.196	8.808	11.112	11.925	7,3%

Abbildung 27: Nachhaltig Austria zertifizierte Weinbauflächen in Österreich²⁸

Die Nachhaltig Austria zertifizierte Fläche 2023 liegt bei 11.925 ha. Das entspricht 27 % der gesamten Weinbaufläche (44.210 ha) in Österreich.

1.9. Biodynamisch zertifizierte Flächen

Die biodynamisch bewirtschaftete Weinbaufläche in Österreich beläuft sich 2024 auf insgesamt 1.431 ha. Diese Summe setzt sich zusammen aus den Flächen der Mitgliedsbetriebe von Demeter (851 ha)²⁹ und respekt-BIODYN (790 ha)³⁰, wovon insgesamt 210 ha sowohl Demeter als auch respekt-BIODYN zertifiziert sind. Bezogen auf die gesamte Weinbaufläche (44.210 ha) sind 3,24 % biodynamisch zertifiziert.

²⁸ Quelle: Weinbauverband Österreich. Stichtag 15. Oktober 2024

²⁹ Quelle: Demeter Österreich, Stand April 2025

³⁰ Quelle: respekt-BIODYN, Stand April 2025

2. Weinproduktion in Österreich

2.1. Weinjahr, Weinernte und Weinbestand 2024

Jahrgang 2024 – reife Weine, kleine Ernte

Nach einem abwechslungsreichen Witterungsverlauf mit zahlreichen Kapriolen – u. a. Spätfröste, Hagelschauer und Starkregen – endete das Weinjahr 2024 versöhnlich mit einem sehr schönen Spätsommer und Herbst. Die Hauptlese konnte großteils unter günstigen Voraussetzungen eingebracht werden. Zwar fiel die Erntemenge niedrig aus, doch die entstandenen Weine bereiten Freude. Im Allgemeinen sind gut ausgereifte, balancierte Weißweine mit feiner Frucht und Fülle sowie gemäßigter Säure zu erwarten, die die Merkmale der einzelnen Rebsorten klar wiedergeben. Die tiefdunklen, konzentrierten Rotweine werden aller Voraussicht nach zu einem großen Jahrgang heranreifen, der zu den allerbesten der letzten Jahrzehnte zählen sollte.

In der relativ warmen Kernphase des Winters 2024 waren im Gegensatz zu den meisten vorangegangenen Jahren ausreichende Niederschläge zu verzeichnen. Der Frühling wurde seinem Namen gerecht und begann bereits Anfang April mit Prachtwetter: wolkenloser Himmel und hohe Temperaturen. Dies führte zu einem extrem frühen Austrieb der Reben, der immer mit einem gewissen Risiko behaftet ist. Denn auch diesmal traten in der zweiten Aprilhälfte die gefürchteten Spätfröste ein, die die Erntemenge verringerten. Sie fielen allerdings gebietsweise recht unterschiedlich aus: Während der Frost in den meisten Gebieten nur tiefer gelegene Rieden betraf, schädigte er im Kamptal und in Teilen der Wachau und Thermenregion auch Toplagen. Gegen Ende Mai und Anfang Juni setzten überall erwünschte Regenfälle ein. Aufgrund des frühen Austriebs fielen sie in den meisten Weinbaugebieten mit der ebenfalls frühen Rebblüte zusammen. Dies führte zu Verrieselungen, die sich später ebenfalls ertragsmindernd auswirkten.

Ab der zweiten Junihälfte begünstigten hohe Temperaturen, die in Niederösterreich und dem Burgenland nahezu den ganzen Sommer bis Anfang September anhielten, das rasche Voranschreiten der Traubenreife. In einigen Gebieten fielen so gut wie keine Niederschläge. Die bedauerliche Ausnahme bildeten einige lokale Unwetter mit starken Hagelfällen, die etwa die Weinorte östlich des Neusiedler Sees, einige steirische Weinbaugemeinden und das nordwestliche Weinviertel trafen. Den Schlusspunkt setzte ein massiver Hagelschlag, der den Wiener Nussberg Ende August heimsuchte, also unmittelbar vor Lesebeginn. Nach einem drückend heißen Monatsbeginn kam es Mitte September im Osten des Bundesgebietes zu einer dramatischen Wende. Die stellenweise vier Tage anhaltenden und stürmischen Starkregen mit zum Teil noch nie verzeichneten Niederschlagsmengen und katastrophalen Überschwemmungen mit sich brachte. Dies betraf in erster Linie die niederösterreichischen Weinbaugebiete nördlich der Donau und die oberösterreichischen Weinbaugebiete. Schon die südlich der Donau gelegenen Gebiete und das Nordburgenland waren weit weniger betroffen. Aufgrund des warmen Sommerwetters war die Traubenreife glücklicherweise jedoch bereits so weit fortgeschritten, dass viele Winzer*innen den Großteil der Ernte schon vor dem großen Regen eingebracht hatten. Aber auch das danach gelesene Traubengut befand sich bei hoher Zuckerreife in perfektem Zustand. Vielfach wurden gesunde, aber lockerbeerige Trauben mit relativ kleinen, dickschaligen Beeren und geringem Saftanteil gelesen. Gemeinsam mit den erwähnten Widrigkeiten wie Spätfrost, Verrieselung und zum Teil extreme Trockenheit in den Sommermonaten resultierte daraus eine erheblich verringerte Erntemenge, die deutlich unter dem Durchschnitt der letzten Jahre liegt.

Niederösterreich

Die zuvor beschriebenen klimatischen Verhältnisse gelten für sämtliche niederösterreichische Anbaugebiete in ähnlicher Weise, wenn man von der unterschiedlichen Intensität des September-Starkregens absieht. Aber auch in den von heftigen Niederschlägen stark

betroffenen Gebieten hat die Traubenqualität zum Erntezeitpunkt nicht gelitten. Zwar war eine rund einwöchige Unterbrechung der Hauptlese die Folge, weil die aufgeweichten Böden der Weingärten nicht befahrbar waren und einige Rebzeilen durch den Sturm in Schiefelage geraten waren und erst wieder aufgerichtet werden mussten. Doch dann setzte rasch wieder Schönwetter ein, das im Wesentlichen während der gesamten verbliebenen Lesesaison anhielt. Somit konnten perfekt ausgereifte, dickschalige Beeren in sehr gutem Zustand gelesen werden, die generell zu reifen, großzügigen und gut antrinkbaren Weißweinen von eher zartem Bukett und früher Balance geführt haben. Der Alkoholgehalt liegt wegen der rasanten Zuckerbildung im kräftigeren Bereich, die Säurewerte im niedrigeren bis mittleren. Schon in den Jungweinen kommen die Charakteristika der Rebsorten gut, doch in dezenter Weise zum Ausdruck – etwa bei Grünem Veltliner oder Riesling. Auch die Sorten der Burgunderfamilie sollten von den beschriebenen Ausgangsbedingungen profitieren und ihre sortenspezifischen Attribute zur Geltung bringen. Das gilt gleichermaßen für lokale Raritäten wie Roten Veltliner, Neuburger, Rotgipfler und Zierfandler und für die immer bedeutsameren PIWI-Sorten. Bei den aromatischen Rebsorten wie Gelber Muskateller, Sauvignon Blanc und Traminer ist aufgrund der raschen Reifeentwicklung mit eher zurückhaltender Aromatik und einem ausgewogenen Geschmacksbild zu rechnen.

Große Freude über die Ernteergebnisse herrscht in den beiden niederösterreichischen Rotwein-Hochburgen Thermenregion und Carnuntum sowie in den Weinviertler Rotweinklaven, da aus dem tiefdunklen Saft der dickschaligen, kleinen Beeren ungemein dichte und dunkelbeerige Jungweine entstanden sind. Quer durch das Sortenspektrum lassen sich exzellente Rotweinqualitäten erahnen, die sogar das hohe Niveau der letzten drei Jahrgänge noch übertreffen könnten.

Burgenland

Auch im Burgenland gab es durch die Regenfälle Mitte September eine kurze Unterbrechung der Lese. Allerdings fielen die Niederschläge sowohl am Leithaberg als auch östlich des Neusiedler Sees bereits deutlich schwächer aus, was für das Mittelburgenland und den Süden des Burgenlands erst recht zutraf. Die Weißweinlese war zu diesem Zeitpunkt schon abgeschlossen und erbrachte aufgrund der hohen Reife und Zuckergradation vollreife, kräftige Weine mit entsprechendem Alkoholgehalt. Sie zeichnen sich durch frühe Harmonie aus. In den nordburgenländischen Rotweingemeinden wurden sogar Blaufränkisch, Cabernet & Co. zum überwiegenden Teil schon vor der regnerischen Zäsur gelesen. In den mittelburgenländischen Rotweinzentren Neckenmarkt, Horitschon und Deutschkreutz wurde dieser Lesetermin am ehesten für Zweigelt und Rosé genützt. Auch dort konnte der Regen der großartigen Qualität jedoch nicht das Geringste anhaben, was gleichermaßen für die südburgenländische Weindylle rund um den Eisenberg gilt. Generell konnten eher kleinbeerige Trauben mit zum Teil ganz ungewöhnlich hohen Zuckergradationen eingebracht werden, die sehr farbintensive, konzentrierte Jungweine voll Saft und Kraft sowie reifer Tanninfülle ergeben haben. Diese überaus erfreuliche Prognose erstreckt sich auf sämtliche burgenländische Rotweingemeinden wie auch auf alle Rebsorten. Die heimischen Leitsorten Blaufränkisch und Zweigelt sollten somit ebenso überzeugen wie Cabernet, Merlot, Syrah und Pinot Noir. Alles in allem ist also von Rotweinen auszugehen, die zu den allerbesten der letzten Jahrzehnte gehören dürften.

Ende November konnte rund um den Neusiedler See auch eine kleine Menge an hochgradigen Süßweinen mit der begehrten sauberen Botrytis gelesen werden. Die zur Erzeugung von Eisweinen erforderlichen tiefen Temperaturen sind hingegen bis dato ausgeblieben.

Steiermark

Alle drei steirischen Weinbaugebiete haben von einer im Vergleich zu den übrigen Regionen günstigen Verteilung der Niederschläge profitiert. Geringerer Traubenansatz, Spätfröste in den tieferen Lagen und Verrieselung in der Blütezeit sowie lokale Hagelschäden führten aber auch dort zu einer deutlich unterdurchschnittlichen Erntemenge. In den sonnigen Sommermonaten

gab es immer wieder Niederschläge, die die Reifeentwicklung des gesunden Traubengutes vorantrieben. Im September sorgten wenige Regentage für eine kurze Pause, bevor eine für steirische Verhältnisse frühe Lese begann. Bei prächtigem Herbstwetter wurde diese recht rasch durchgezogen. Allgemein sind dichte, zum Teil kraftvolle Weine zu verzeichnen, wobei die steirische Leitsorte Sauvignon Blanc auch die begehrten Sortenattribute in reifer Ausprägung besitzen sollte – die besten Exemplare werden zweifellos großzügigen Körperbau mit hellen Fruchtaromen und klarer Struktur verbinden. Die zuletzt immer stärker in den Fokus gerückten Burgundersorten sollten aufgrund der sie besonders begünstigenden klimatischen Verhältnisse ausgereifte Weißburgunder, Grauburgunder und Chardonnays voll Fruchtschmelz und stattlichem Gewicht ergeben. Diese hervorragenden Aussichten gelten erfreulicherweise für alle steirischen Weinbauzonen, also für das Vulkanland genauso wie für das Sausal oder die Südsteirische Weinstraße. Auch für den Schilcher waren die Bedingungen vorzüglich. Schon die in den kühleren Lagen für die Schaumweine vorgenommene Vorlese ergab eine seltene Balance von Zuckerreife und physiologischer, also gesamtheitlicher Reife. Dieses harmonische Ergebnis setzte sich bei den später gelesenen Weinen aus den steilen Südlagen fort: Auch diese besitzen trotz reicher Substanz die unnachahmlichen Sortenmerkmale, die im Duftspiel nach Himbeeren, Erdbeeren und roten Ribiseln zur Geltung kommen.

Wien

In den Weingärten von Grinzing, am Nussberg, Bisamberg und Maurerberg fielen die Resultate der aktuellen Lese besser aus, als teilweise nach den heißen und trockenen Sommermonaten erwartet wurde. Jedoch war auch in den Wiener Weinbaufluren die Erntemenge deutlich geringer als im Durchschnitt, wofür auch ein starkes Hagelunwetter mitverantwortlich war, das sich unmittelbar vor der Hauptlese am 19. August über dem Nussberg entlud. Glücklicherweise trockneten die beschädigten Beeren durch die nachfolgende Hitzewelle, die bis Mitte September anhielt, rasch. Dennoch musste der durch seine dünne Beerenhaut empfindliche Grüne Veltliner ohne Verzug geerntet werden. Im Großen und Ganzen fand die Hauptlese vor dem starken Septemberregen statt, da ohnehin bereits eine beachtliche Traubenreife gegeben war. Nach dem großen Regen wurden etwa noch einige Rieslinge eingebracht, die diesen schadlos überstanden haben. Auch in den Döblinger, Floridsdorfer und Liesinger Weinbergen wurden ausgereifte wie elegante Weißweine von hoher Gradation gewonnen, die wieder vielschichtige Wiener Gemischte Sätze, rassige Rieslinge und körperreiche Weißburgunder erwarten lassen. Naturgemäß haben auch die Rotweine von diesen Umständen profitiert.

Bergland

Die oberösterreichischen Weinbaugemeinden hatten ähnliche klimatische Bedingungen wie die niederösterreichischen Weinbaugegenden im Norden der Donau. Die Sommermonate waren durchwegs heiß und ziemlich trocken, die Regenfälle Mitte September ebenfalls mehr als ausgiebig. Aufgrund des fortgeschrittenen Reifezustandes fand die Hauptlese sowohl vor als auch nach diesem einschneidenden Intermezzo statt, das der erstklassigen Traubenqualität keinen Abbruch tat. Das erfreuliche Resultat sind jedenfalls wiederum kraftvolle wie zugängliche Weine mit klaren, sortenspezifischen Fruchtaromen. Auch in Oberösterreich wurde aber der Ertrag durch Frost und Verrieselungen deutlich verringert.

Den Kärntner Weinbergen haben die Spätfröste Anfang April ebenfalls stark zugesetzt. Gemeinsam mit Verrieselungsschäden während der Rebblüte führten sie zu einer geringeren Erntemenge. Von den Hitze- und Trockenheitsperioden im Osten Österreichs blieb der Süden allerdings weitgehend verschont. So wurde das in Kärnten gewohnte, grundsätzlich schöne Sommerwetter immer wieder von erfrischenden Regenfällen durchzogen. Das Schönwetter hielt auch während der herbstlichen Vor- und Hauptlese an, während der Starkregen ausblieb. So konnte gesundes Traubenmaterial mit guten Zuckergradationen gelesen werden.

Sehr schwierig waren die Witterungsbedingungen des Jahres 2024 für die Tiroler und Vorarlberger Winzer*innen. Nach dem frühen Austrieb gab es vereinzelt Spätfröste, und die naturgemäß ebenso frühe Rebblüte fiel in eine sehr regnerische Periode, die eine starke Ausbreitung von Peronospora und Oidium mit sich brachte. Auch Mengenverluste durch Verrieselungen waren unvermeidlich. Das feuchte Sommerwetter besserte sich erst im heißen August und in der ersten Septemberhälfte. Kaum war die Lese der ersten PIWI-Sorten abgeschlossen, setzten die Niederschläge zur Hauptlese prompt wieder ein. Unter diesen Voraussetzungen konnten die Betriebe im Westen froh sein, wenigstens die Hälfte eines durchschnittlichen Ertrages einzubringen.

2.1.1. Weinernte 2024³¹

Mit Stichtag 30. November wurde für das Jahr 2024 in Österreich eine Weinproduktion von 1,87 Mio. hl ermittelt, und damit die nach dem Jahr 2010 zweitniedrigste Menge der vergangenen 25 Jahre. Aufgrund von Spätfrösten Ende April und großer Trockenheit im Sommer blieb die Produktion um 22 % unter dem Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre und um 20 % unter der Vorjahresmenge. Weißwein verzeichnete mit einem Minus von 22 % zu 2023 (1,29 Mio. hl; -23 % im Vergleich zum Fünfjahresdurchschnitt) einen höheren Rückgang als Rotwein, der mit 578.600 hl um 13 % unter dem Vorjahresniveau und um 20 % unter dem Fünfjahresdurchschnitt blieb. Im Bundesländervergleich wies Niederösterreich mit einem Minus von 23 % gegenüber dem Vorjahr den höchsten Rückgang der Produktionsmenge auf.

Der ungewöhnlich warme Jahresbeginn mit ausreichend Niederschlägen im Winter führte zu einem zeitigen Rebaustrieb. In der zweiten Aprilhälfte verursachten mehrere Spätfrostereignisse in ganz Österreich Schäden, wobei Gebiete wie das Kamptal, Wagram, Wachau und Teile der Thermenregion sowie Gebiete im Südwesten der Steiermark besonders betroffen waren. Während der ebenfalls früh erfolgten Rebblüte kam es durch Niederschläge teilweise zu verstärkter Verrieselung. Der Sommer war gekennzeichnet von Hitze und teilweise extremer Trockenheit, die zu geringerem Saftanteil in den Trauben führte. Niederschläge waren ungleich verteilt, punktuell traten Unwetter mit Hagel auf. Aufgrund der frühen Weinlese hatte das Starkregen- und Hochwasserereignis im September keine nennenswerten Auswirkungen mehr auf die Gesamterntemenge.

Im Burgenland wurde mit einer Weinproduktion von 504.000 hl ein Minus von 14 % gegenüber 2023 verzeichnet (-16 % zum Fünfjahresdurchschnitt). Auf Rotwein entfielen davon 298.100 hl (-9 % zu 2023) und auf Weißwein 206.000 hl (-20 % zu 2023). In der Region Neusiedlersee, wo sich rund die Hälfte der burgenländischen Weinfläche befindet, verringerte sich die Weinproduktion um 15 % gegenüber dem Vorjahr auf 281.300 hl, ebenso wie im Gebiet Neusiedlersee-Hügelland (umfasst Leithaberg und Rosalia; 103.000 hl, -15 %). Die vergleichsweise geringsten Ernteeinbußen verbuchte das Mittelburgenland mit einer Produktion von 106.900 hl (-6 % zu 2023).

Die Weinproduktion in Niederösterreich lag mit 1,18 Mio. hl um 23 % unter der Menge von 2023 und um 24 % unter dem Fünfjahresdurchschnitt. Während Weißwein mit 936.400 hl eine um 24 % geringere Produktionsmenge als im Vorjahr aufwies, reduzierte sich die Rotweinproduktion um 17 % auf 245.200 hl. Erhebliche Rückgänge um rund ein Drittel gegenüber 2023 verzeichneten die Weinbaugebiete Kamptal (113.500 hl, -35 %) und Wagram (92.500 hl, -33 %), und auch in der Thermenregion (45.400 hl; -29 %) und im Kremstal (110.000 hl, -26 %) lag die Produktion um mehr als ein Viertel unter der Vorjahresmenge. Das Weinviertel, das rund die Hälfte der Weinfläche des Bundeslandes einnimmt, erzielte mit 694.600 hl ein Minus von 19 % gegenüber 2023.

³¹ Quelle: Statistik Austria, Endbericht Weinernte und Weinbestand 2024

In der Steiermark belief sich die Weinproduktion auf 159.200 hl und blieb damit um 16 % unter der Produktion des Vorjahres und um 29 % unter dem Fünfjahresdurchschnitt. Anders als in den meisten Regionen Österreichs war der Rückgang bei Rotwein (-24 % auf 30.500 hl) gegenüber 2023 größer als bei Weißwein (-14 % auf 128.800 hl). In der Südsteiermark nahm die Weinproduktion gegenüber 2023 um 8 % auf 93.600 hl ab, und im Vulkanland Steiermark sank diese um 23 % auf 50.100 hl, während in der Weststeiermark, dem flächenmäßig kleinsten Weinbaugebiet der Steiermark, um 34 % weniger Wein produziert wurde (15.600 hl).

Die Produktionsmenge in Wien verzeichnete mit 21.900 hl ebenfalls einen Rückgang. Mit einem Minus von 5 % gegenüber dem Vorjahr und 10 % gegenüber dem Fünfjahresdurchschnitt fiel dieser jedoch vergleichsweise moderat aus. Auf Weißwein entfielen 18.200 hl (-5 % zu 2023) und auf Rotwein 3.700 hl (-1 % zu 2023).

Im Hinblick auf die Weinprodukte standen bei Qualitäts- und Prädikatsweinen mit 1,76 Mio. hl um 19 % geringere Mengen als 2023 zur Verfügung (-21 % im Vergleich zum Fünfjahresdurchschnitt). Dabei fiel die Produktion von weißen Qualitäts- und Prädikatsweinen mit 1,23 Mio. hl um 21 % geringer aus als 2023, und bei hochqualitativen Rotweinen wurde mit 525.600 hl ein Minus von 13 % gegenüber dem Vorjahr erzielt. Im Segment Wein/Landwein (inkl. Sortenwein und Sturm) wurde mit 86.800 hl um 35 % weniger als im Vorjahr produziert (-46 % zum Fünfjahresdurchschnitt). Dabei verringerte sich das Volumen an weißem Wein/Landwein um 43 % auf 49.800 hl, und die Produktion von rotem Wein/Landwein ging um 19 % auf 37.000 hl zurück.

2.1.1.1. Weinernte nach Weinbaugebieten 2024³²

Bundesländer	Weißwein (hl)	Rot- und Roséwein (hl)	Wein insgesamt (hl)
Burgenland	205.969	298.059	504.029
Niederösterreich	936.407	245.219	1.181.626
Steiermark	128.788	30.458	159.247
Wien	18.203	3.668	21.871
Übrige Bundesländer	2.698	1.172	3.869
Kärnten	1.199	422	1.621
Oberösterreich	1.034	425	1.459
Salzburg	5	6	11
Tirol	323	235	558
Vorarlberg	136	84	220
Österreich 2024	1.292.065	578.577	1.870.642
Österreich 2023	1.661.877	668.837	2.330.713
Österreich Ø 2019-2023	1.680.479	727.760	2.408.240

Abbildung 28: Weinernte 2024 in Hektoliter

³² Quelle: Statistik Austria, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML). Stichtag 30.11.2024

	Ertragsfähige Fläche (ha) ¹	Ernte (hl)	Ertrag (hl/ha)
Burgenland	11.025	504.029	45,7
Neusiedlersee ²	5.827	281.265	48,3
Leithaberg, Rosalia ²	2.796	103.045	36,8
Mittelburgenland ²	1.915	106.879	55,8
Eisenberg ²	485	12.839	26,5
Niederösterreich	25.775	1.181.626	45,8
Thermenregion	1.705	45.430	26,6
Kremstal	2.255	110.042	48,8
Kamptal	3.377	113.484	33,6
Wagram	2.410	92.540	38,4
Traisental	813	37.785	46,5
Carnuntum	835	31.768	38
Wachau	1.206	55.374	45,9
Weinviertel	13.152	694.606	52,8
übrige	22	598	27,2
Steiermark	4.920	159.247	32,4
Südsteiermark	2.669	93.561	35,1
Weststeiermark	609	15.562	25,5
Vulkanland Steiermark	1.642	50.124	30,5
Wien	673	21.871	32,5
Übrige Bundesländer	230	3.869	16,8
Österreich 2024	42.623	1.870.642	43,9
Österreich 2023	42.594	2.330.713	54,7
Österreich Ø 2019–2023 ³	-	2.408.240	-

Abbildung 29: Weinernte (insgesamt) 2024 nach Weinbaugebieten³³

³³ Quelle: Statistik Austria, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML). Stichtag 30.11.2024. – Ergebnisse auf Ebene der Weinbaugebiete aufgrund der Ertragsschätzungen der Weinreferent:innen von Statistik Austria berechnet. 1) Flächen 2024 lt. Agrarmarkt Austria (Auswertung der Mehrfachanträge, Stand Februar 2025). – 2) Seit Änderung BGBl. I Nr. 47/2016 des Weingesetzes 2009 entspricht das gesamte Bundesland Burgenland einem Weinbaugebiet. Die Unterteilung wird in Anlehnung an die praxisüblichen Gebietsbezeichnungen jedoch weiterhin ausgewiesen. – 3) Aufgrund geänderter Datengrundlage für die Weinflächen sind diese nicht mit den Vorjahren vergleichbar (ab 2021: INVEKOS (Auswertung der Mehrfachanträge der Agrarmarkt Austria); bis 2020: Weinerntemeldungen des BML).

	Ertragsfähige Fläche ¹ (ha)	Ernte (hl)	Ertrag (hl/ha)
Burgenland	4.700	205.969	43,8
Neusiedlersee ²	2.938	139.265	47,4
Leithaberg, Rosalia ²	1.454	54.451	37,5
Mittelburgenland ²	151	7.980	52,8
Eisenberg ²	158	4.274	27,1
Niederösterreich	20.264	936.407	46,2
Thermenregion	978	25.105	25,7
Kremstal	1.915	93.924	49,1
Kamptal	2.769	94.263	34
Wagram	1.960	73.893	37,7
Traisental	703	32.338	46
Carnuntum	380	14.366	37,8
Wachau	1.141	52.844	46,3
Weinviertel	10.399	549.164	52,8
übrige	19	509	27,4
Steiermark	3.988	128.788	32,3
Südsteiermark	2.392	81.509	34,1
Weststeiermark	220	5.754	26,2
Vulkanland Steiermark	1.377	41.525	30,2
Wien	525	18.203	34,7
Übrige Bundesländer	171	2.698	15,8
Österreich 2024	29.648	1.292.065	43,6
Österreich 2023	29.477	1.661.877	56,4
Österreich Ø 2019–2023 ³	-	1.680.479	-

Abbildung 30: Weißweinernte 2024 nach Weinbaugebieten³⁴

³⁴ Quelle: Statistik Austria, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML). Stichtag 30.11.2024. – Ergebnisse auf Ebene der Weinbaugebiete aufgrund der Ertragsschätzungen der Weinreferent:innen von Statistik Austria berechnet. 1) Flächen 2024 lt. Agrarmarkt Austria (Auswertung der Mehrfachanträge, Stand Februar 2025). – 2) Seit Änderung BGBl. I Nr. 47/2016 des Weingesetzes 2009 entspricht das gesamte Bundesland Burgenland einem Weinbaugebiet. Die Unterteilung wird in Anlehnung an die praxisüblichen Gebietsbezeichnungen jedoch weiterhin ausgewiesen. – 3) Aufgrund geänderter Datengrundlage für die Weinflächen sind diese nicht mit den Vorjahren vergleichbar (ab 2021: INVEKOS (Auswertung der Mehrfachanträge der Agrarmarkt Austria); bis 2020: Weinerntemeldungen des BML).

	Ertragsfähige Fläche ¹ (ha)	Ernte (hl)	Ertrag (hl/ha)
Burgenland	6.324	298.059	47,1
Neusiedlersee ²	2.890	142.000	49,1
Leithaberg, Rosalia ²	1.343	48.594	36,2
Mittelburgenland ²	1.764	98.900	56,1
Eisenberg ²	327	8.566	26,2
Niederösterreich	5.511	245.219	44,5
Thermenregion	727	20.325	28,0
Kremstal	340	16.118	47,4
Kamptal	608	19.221	31,6
Wagram	449	18.648	41,5
Traisental	110	5.447	49,4
Carnuntum	455	17.402	38,2
Wachau	65	2.529	39,1
Weinviertel	2.753	145.442	52,8
übrige	3	89	25,7
Steiermark	932	30.458	32,7
Südsteiermark	277	12.051	43,5
Weststeiermark	390	9.809	25,2
Vulkanland Steiermark	265	8.598	32,4
Wien	148	3.668	24,8
Übrige Bundesländer	59	1.172	19,7
Österreich 2024	12.975	578.577	44,6
Österreich 2023	13.118	668.837	51,0
Österreich Ø 2019–2023 ³	-	727.760	-

Abbildung 31: Rot- und Roséweinernte 2024 nach Weinbaugebieten³⁵

	Wein & Sturm	Rebsorten- wein	Land- wein	Qualitäts- & Prädikatswein	Trauben- most ¹	Sonstige Erzeugnisse
Burgenland	22.807	222	6.187	468.912	-	5.899
Niederösterreich	27.428	2.668	10.355	1.124.143	187	16.844
Steiermark	9.711	580	5.147	140.263	148	3.398
Wien	444	102	596	19.978	-	751
Übrige Bundesländer	180	189	151	3.146	-	203
Österreich 2024	60.570	3.762	22.436	1.756.442	334	27.096
Österreich 2023	97.782	6.770	28.179	2.164.071	432	33.479
Österreich Ø 2019–2023 ³	120.540	5.438	33.927	2.216.571	473	31.291

Abbildung 32: Weinernte 2024 nach Weinprodukten in Hektoliter³⁶

³⁵ Quelle: Statistik Austria, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML). Stichtag 30.11.2024. – Ergebnisse auf Ebene der Weinbaugebiete aufgrund der Ertragsschätzungen der Weinreferent:innen von Statistik Austria berechnet. 1) Flächen 2024 lt. Agrarmarkt Austria (Auswertung der Mehrfachanträge, Stand Februar 2025). – 2) Seit Änderung BGBl. I Nr. 47/2016 des Weingesetzes 2009 entspricht das gesamte Bundesland Burgenland einem Weinbaugebiet. Die Unterteilung wird in Anlehnung an die praxisüblichen Gebietsbezeichnungen jedoch weiterhin ausgewiesen. – 3) Aufgrund geänderter Datengrundlage für die Weinflächen sind diese nicht mit den Vorjahren vergleichbar (ab 2021: INVEKOS (Auswertung der Mehrfachanträge der Agrarmarkt Austria); bis 2020: Weinerntemeldungen des BML).

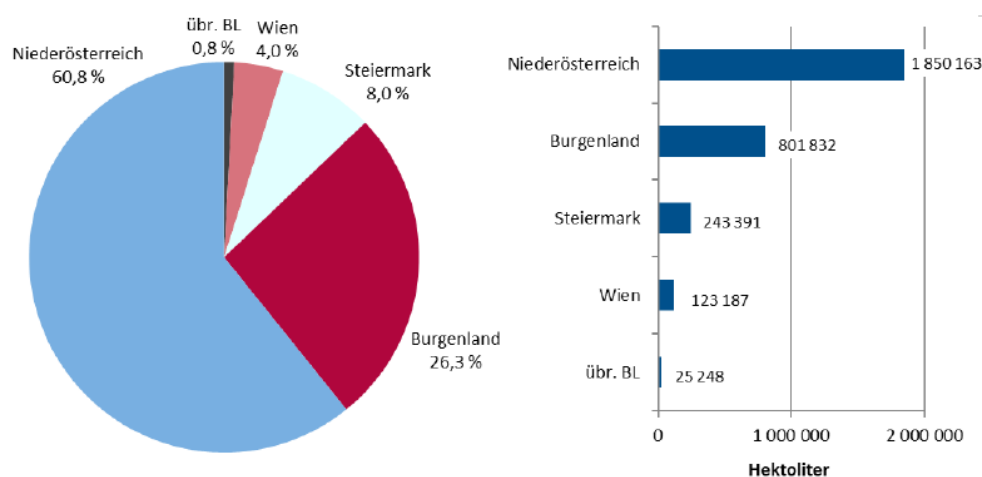


Abbildung 33: Anteile der Bundesländer an der Weinernte 2024 (in Hektoliter)

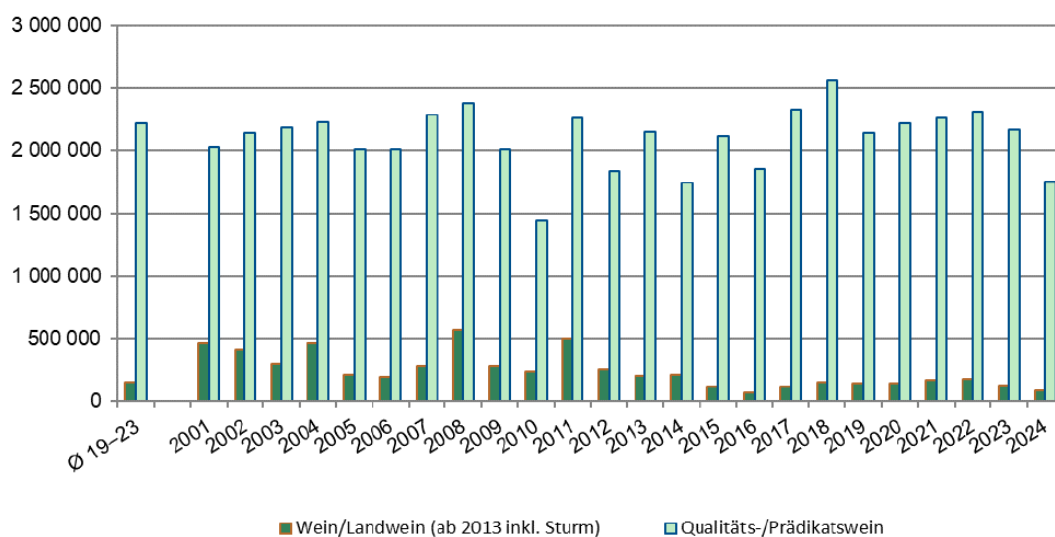


Abbildung 34: Weinernten 2001-2024 in Hektoliter nach Qualitätsstufen

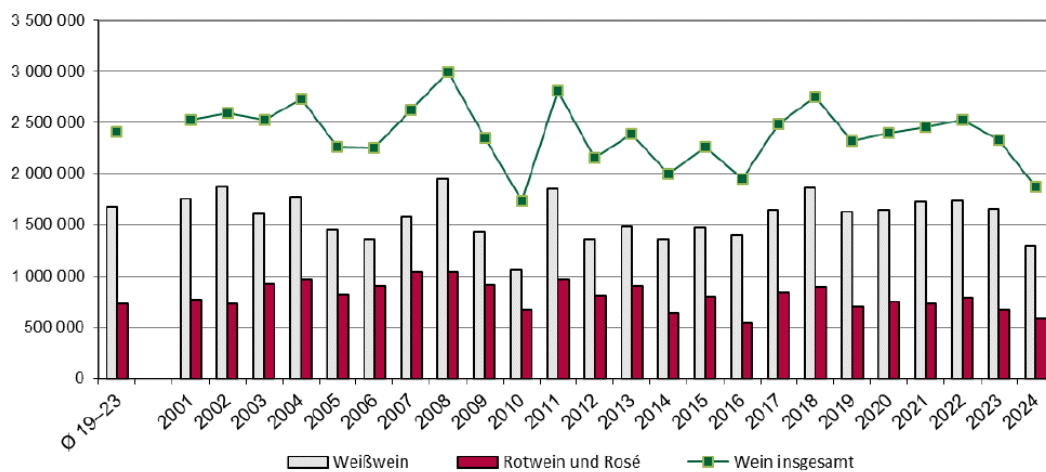


Abbildung 35: Weinernte 2001-2024 in Hektoliter nach Weinfarbe

2.1.2. Weinbestand 2024³⁷

Der Weinbestand 2024 (Stichtag 31. Juli) belief sich auf 3,04 Mio. hl und blieb damit auf dem Niveau des vorjährigen Höchststandes (± 0 %). Gegenüber dem Fünfjahresmittel bedeutet das einen Zuwachs von 3 %. Der österreichweite Bestand umfasste 1,73 Mio. hl Weißwein und 1,32 Mio. hl Rotwein (jeweils ± 0 % zu 2023).

61 % des Weinbestandes (1,85 Mio. hl) befanden sich in Niederösterreich, das gegenüber 2023 keine Veränderung aufwies (± 0 %). Im Burgenland, auf das über ein Viertel (26 %) des österreichischen Weinbestands entfiel, stieg der Weinbestand um 2 % auf 801.800 hl, während die Steiermark einen Bestandsrückgang von 5 % verzeichnete (243.400 hl; Anteil von 8 %) und der Bestand in Wien um 2 % unter dem Vorjahreswert lag (123.200 hl, Anteil von 4 %).

Am Sektor der Qualitäts- und Prädikatsweine blieben die Bestandsreserven auf 2,45 Mio. hl (± 0 % zu 2023; +3 % im Vergleich zum Fünfjahresdurchschnitt). Das umfangreichste Qualitäts- und Prädikatsweinlager befand sich mit 1,53 Mio. hl (± 0 % zu 2023) in Niederösterreich (Anteil von 62 %). Im Burgenland stiegen die Bestände um 2 % gegenüber dem Vorjahr auf 700.400 hl. Die Steiermark verzeichnete einen Rückgang des Qualitäts- und Prädikatsweinlagers um 6 % (182 400 hl), und auch in Wien verringerte sich der Qualitäts- und Prädikatsweinbestand (30.200 hl; -4 %).

Weißer Qualitäts- und Prädikatswein wies österreichweit einen Bestand von 1,34 Mio. hl auf (± 0 % zu 2023), roter Qualitäts- und Prädikatswein 1,11 Mio. hl (± 0 %).

Bei Wein/Landwein (inklusive Rebsortenwein und Sturm) ging der Lagerbestand mit 279.100 hl um 5 % gegenüber 2023 zurück, wobei damit 8 % weniger als im Fünfjahresmittel gelagert war. Das Wein-/Landweinlager setzte sich aus 184.400 hl Weißwein (-5 % zu 2023) sowie 94.700 hl Rotwein (-5 % zu 2023) zusammen.

	Weißwein- bestand	Rotwein- bestand	Weinbestand insgesamt
Burgenland	217.801	584.031	801.832
Kärnten	2.760	1.116	3.876
Niederösterreich	1.220.049	630.115	1.850.163
Oberösterreich	4.412	1.286	5.698
Salzburg	16	-	16
Steiermark	188.526	54.865	243.391
Tirol	6.440	4.715	11.155
Vorarlberg	1.447	3.057	4.503
Wien	85.830	37.357	123.187
Österreich 2024	1.727.279	1.316.542	3.043.821
Österreich 2023	1.725.395	1.323.129	3.048.524
Österreich Ø 2019–2023 ³	1.714.195	1.243.991	2.958.186

Abbildung 36: Weinbestand 2024³⁸

³⁷ Quelle: Statistik Austria, Weinbestand und Erntezahlen endgültige Ergebnisse 2024

³⁸ Statistik Austria, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft. Stichtag 31.07.2024. – inkl. natürlicher Bestand (zur Reifung gelagerte, noch nicht verkäufliche Weine)

	Wein & Landwein*	Qualitäts- & Prädikatswein	Schaumwein & sonstige Erzeugnisse	Traubenmost**	Wein aus Drittland	Erzeugnisse aus anderen EU-Staaten und EU-Verschnitt
Burgenland	55.970	700.356	37.953	1.594	219	5.739
Kärnten	254	3.066	556	-	-	-
Niederösterreich	172.647	1.528.410	71.576	1.726	6.908	68.897
Oberösterreich	1011	1.949	511	133	-	2.094
Salzburg	-	11	5	-	-	-
Steiermark	39.182	182.389	16.878	108	1	4.833
Tirol	2.148	4.002	560	-	210	4.236
Vorarlberg	445	753	982	-	2	2.322
Wien	7.422	30.192	44.808	99	819	39.847
Österreich 2024	279.078	2.451.128	173.828	3.660	8.159	127.969
Österreich 2023	294.111	2.450.383	180.558	3.386	10.211	109.875
Österreich Ø 2019–2023 ³	302.243	2.380.676	165.064	3.724	5.952	100.527

Abbildung 37: Weinbestand 2024 nach Weinprodukten in Hektoliter³⁹

³⁹ Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML). Stichtag 31.07.2024. – inkl. natürlicher Bestand (zur Reifung gelagerte, noch nicht verkäufliche Weine). – „0“=Wert unter 0,5; „-“=kein Weinbestand.

1) inkl. Rebsortenwein und Sturm. – 2) konzentrierter sowie rektifizierter konzentrierter Traubenmost

2.2. Weinernten in Österreich 1950-2024

Die folgende Tabelle zeigt die Weinerntemengen in Österreich von 1950 bis heute:

inhl	Menge	Menge	Menge	Menge	Menge
1950	1.291.355	1965	1.387.371	1980	3.086.422
1951	1.103.790	1966	1.453.588	1981	2.085.168
1952	746.092	1967	2.594.384	1982	4.905.651
1953	826.093	1968	2.477.241	1983	3.697.925
1954	1.638.762	1969	1.465.101	1984	2.518.918
1955	1.164.232	1970	1.916.130	1985	1.125.655
1956	390.391	1971	1.812.790	1986	2.229.845
1957	1.415.427	1972	2.595.615	1987	2.183.623
1958	1.897.077	1973	2.404.307	1988	3.502.457
1959	727.952	1974	1.664.924	1989	2.580.861
1960	897.487	1975	2.704.467	1990	3.166.290
1961	1.328.221	1976	2.901.040	1991	3.093.259
1962	1.006.661	1977	2.594.021	1992	2.588.215
1963	1.826.741	1978	2.366.278	1993	1.865.479
1964	2.840.169	1979	2.773.006	1994	2.646.635
				1995	2.228.969
				1996	2.110.332
				1997	1.801.747
				1998	2.703.170
				1999	2.803.383
				2000	2.338.410
				2001	2.530.576
				2002	2.599.483
				2003	2.529.846
				2004	2.734.561
				2005	2.264.018
				2006	2.256.296
				2007	2.628.020
				2008	2.993.722
				2009	2.351.873
				2010	1.737.454
				2011	2.814.754
				2012	2.154.755
				2013	2.391.948
				2014	1.998.685
				2015	2.268.403
				2016	1.952.531
				2017	2.485.708
				2018	2.753.480
				2019	2.324.363
				2020	2.398.409
				2021 *	2.460.275
				2022	2.527.439
				2023	2.330.713
				2024	1.870.642

Abbildung 38 : Weinerntemengen Österreich 1950-2024⁴⁰

Im Durchschnitt betrug die Erntemenge der letzten 60 Jahre 2,4 Mio. hl. Der Ernte-Durchschnitt der letzten 15 Jahre beläuft sich auf 2,3 Mio. hl (siehe roter Strich in folgender Abbildung).

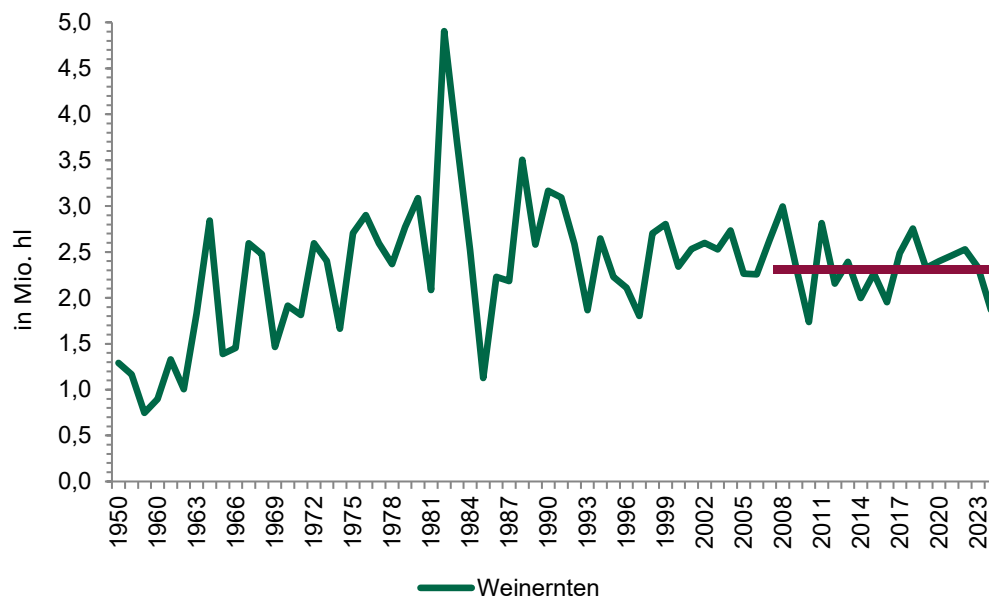


Abbildung 39: Weinernten Österreich 1950-2024

⁴⁰ Quelle: Statistik Austria, Weinernte-Berichte. *Mit Jänner 2021 ging der neue Weinbaukataster auf Basis des AMA-INVEKOS-Systems (Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem gem. EU-Verordnung Nr. 1306/2013) in Betrieb. Damit einhergehend wird dieser ab dem Jahr 2021 auch als Datenquelle zur Ermittlung der ertragsfähigen Weinflächen herangezogen und ersetzt folglich die bisher dafür zugrunde gelegten Weinflächen aus den Weinerntemeldungen des BML. Durch diese erforderliche Umstellung ist ein direkter Vergleich der Weinflächen sowie der Hektarerträge mit den Vorjahren nicht sinnvoll.

2.3. Trauben- und Fassweinpreise

Die Durchschnittspreise für Weintrauben und Qualitätswein im Fass sahen in den letzten Jahren wie folgt aus:

	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021	2023	2024
Wein										
Weintrauben, weiß pro kg	0,25	0,27	0,34	0,29	0,82	0,67	0,25	0,55	0,57	0,68
Weintrauben, rot pro kg	0,37	0,50	0,34	0,22	0,49	0,33	0,25	0,57	0,50	0,37
Fass										
Qualitätswein, weiß pro L	0,35	0,39	0,41	0,42	1,05	0,71	0,56		0,81	0,76
Qualitätswein, rot pro L	0,61	0,85	0,42	0,38	0,77	0,47	0,57		0,81	0,56
Flasche										
Bouteille, weiß pro 0,75 L	3,04	3,40	*	*	*	*	*	*		*
Bouteille, rot pro 0,75 L	3,11	3,57	*	*	*	*	*	*		*

Abbildung 40: Durchschnittspreise für Fass- und Flaschenweine, in Euro (excl. MwSt.)⁴¹

Qualitätsweine werden in Österreich zunehmend in Flaschen abgesetzt, deren Preise eine nicht unerhebliche Bandbreite aufweisen. Unterschiedliche Betriebs- und Vermarktungsstrukturen führen zu teils sehr großen Preisunterschieden. Aus diesem Grund wurde die Ermittlung gewichteter Durchschnittspreise für Flaschenwein im Rahmen der „Land- und forstwirtschaftlicher Erzeugerpreise“ für Statistik Austria zunehmend schwieriger und wurde ab 2005 eingestellt.

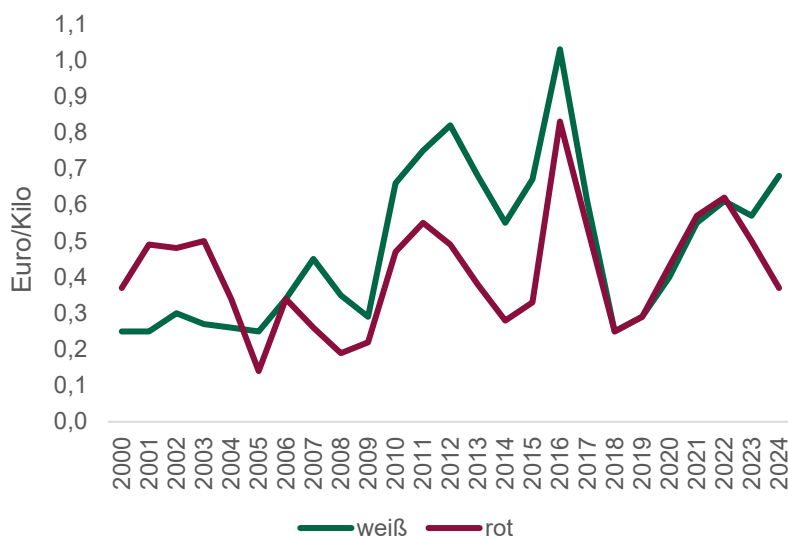


Abbildung 41: Entwicklung Fassweinpreise per Kilo 2000-2024

⁴¹ Quelle: Darstellung ÖWM nach Statistik Austria, „Land- und Forstwirtschaftliche Erzeugerpreise“ 2000 bis 2024. * keine Daten verfügbar

2.4. Klima und Klimawandel

Der Klimawandel hat in den letzten Jahren zu vielen Diskussionen im Weinbau geführt. Die nachfolgenden Klimadaten von ausgewählten Weingemeinden belegen sowohl kontinuierliche Temperaturerhöhungen als auch die Zunahme von Niederschlag und Sonnenstunden an fast allen Messstellen seit 1961.

Temperaturwerte in ausgewählten Weingemeinden Österreichs

in m/°C	Seehöhe	Ø Temp. 1961-1990	Ø Temp. 1990-2004	Ø Temp. 2004-2017	Veränderung 1990-2004 zu 2004-2017
Illmitz (B)	117	10,9	10,3	11,3	1,0
Neusiedl am See (B)	154	10,3	10,5	11,4	0,9
Deutschkreutz (B)	192	9,9	-	10,5	-
Wörterberg (B)	400	9,4	8,8	10,1	1,3
Bernstein (B)	600	8,4	9,0	9,2	0,2
Eisenstadt (B)	184	10,4	10,3	11,0	0,7
Graz (ST)	337	9,5	9,7	10,6	0,9
Deutschlandsberg (ST)	353	9,3	9,2	9,8	0,6
Leibnitz/Silberberg (ST)	332	9,5	9,2	10,2	1,0
Hollabrunn (NÖ)	253	9,0	9,4	9,9	0,5
Falkenstein (NÖ)	302	9,2	-	10,2	-
Retz (NÖ)	320	9,2	9,6	10,2	0,6
St. Pölten (NÖ)	273	9,4	9,6	10,2	0,6
Baden, Bad Vöslau, Gumpoldskirchen (NÖ)	230	10,0	10,2	11,1	0,9
Schwechat (NÖ)	184	9,9	10,2	11,0	0,8
Tulln/Langenlebarn (NÖ)	175	9,5	10,0	10,6	0,6
Krems (NÖ)	204	9,6	9,7	10,4	0,7
Langenlois (NÖ)	204	9,2	9,6	10,2	0,6
Wien - Hohe Warte	198	10,3	10,6	11,1	0,5

Abbildung 42: Jahresdurchschnittswerte in °C⁴²

⁴² Quelle: ZAMG 2018

2.4.1. Temperatur Maxima und Minima

in m°C	Seehöhe	Ø August Max. 1961-1990	Ø August Max. 1990-2004	Ø August Max. 2004-2017	Ø Veränd. 1990- 2004 zu 2004- 2017	Ø Jänner Min. 1961-1990	Ø Jänner Min. 1990-2004	Ø Jänner Min. 2004-2017	Ø Veränd. 1990-2004 zu 2004-2017
Illmitz (B)	117	29,0	33,4	34,2	0,8	-12,0	-13,0	-11,0	2,0
Neusiedl am See (B)	154	32,0	33,6	34,5	0,9	-12,0	-12,0	-10,6	1,4
Deutschkreutz (B)	192	32,0	-	33,1	-	-13,0	-	-12,1	-
Wörterberg (B)	400	30,0	29,2	31,5	2,3	-12,0	-12,0	-10,9	1,1
Bernstein (B)	600	28,0	30,4	29,8	-0,6	-12,0	-11,0	-11,0	0,0
Eisenstadt (B)	184	32,0	33,1	33,6	0,5	-12,0	-11,0	-10,4	0,6
Graz (ST)	337	30,0	32,3	32,4	0,1	-12,0	-13,0	-9,9	3,1
Deutschlandsberg (ST)	353	31,0	32,4	32,3	-0,1	-14,0	-15,0	-12,2	2,8
Leibnitz/Silberberg (ST)	332	32,0	33,0	33,0	0,0	-16,0	-13,0	-12,8	0,2
Hollabrunn (NÖ)	253	32,0	32,8	33,0	0,2	-15,0	-14,0	-14,1	-0,1
Falkenstein (NÖ)	302	33,0	-	33,5	-	-14,0	-	-13,1	-
Retz (NÖ)	320	32,0	32,5	32,5	0,0	-14,0	-12,0	-11,2	0,8
St. Pölten (NÖ)	273	33,0	32,9	33,2	0,3	-12,0	-13,0	-11,4	1,6
Baden, Bad Vöslau, Gumpoldskirchen (NÖ)	230	32,0	33,0	33,8	0,8	-11,0	-11,0	-10,7	0,3
Schwechat (NÖ)	184	32,0	33,0	33,5	0,5	-13,0	-13,0	-10,6	2,4
Tulln/Langenlebarn (NÖ)	175	32,0	33,5	33,8	0,3	-14,0	-14,0	-12,5	1,5
Krems (NÖ)	204	32,0	32,9	33,3	0,4	-12,0	-13,0	-12,1	0,9
Langenlois (NÖ)	204	32,0	33,0	33,3	0,3	-13,0	-13,0	-11,9	1,1
Wien - Hohe Warte	198	32,0	33,0	33,5	0,5	-10,0	-10,0	-9,7	0,3

Abbildung 43: Durchschnittliche Lufttemperaturmaxima für August⁴³ und Lufttemperaturminima für Jänner⁴⁴ in °C

2.4.2. Niederschlag und Sonnenstunden

Regen in mm Sonne in h	Seehöhe	Regen 1961-1990	Regen 1990-2004	Regen 2004-2017	Veränderung 1990-2004 bis 2004-2017	Sonne 1961-1990	Sonne 1990-2004	Sonne 2004-2017	Veränderung 1990-2004 bis 2004-2017
Illmitz (B)	117	595,0	571,0	617,1	46,1	1.832,0	2.080,0	2.176,2	96,2
Neusiedl am See (B)	154	597,0	550,0	595,4	45,4	1.862,0	2.010,0	2.185,2	175,2
Deutschkreutz (B)	192	594,0	-	703,1	-	1.830,0	-	1.963,2	-
Wörterberg (B)	400	754,0	894,0	684,6	-209,4	-	1.965,0	2.157,9	192,9
Bernstein (B)	600	749,0	771,0	765,0	-6,0	-	-	2.048,2	-
Eisenstadt (B)	184	619,0	642,0	726,4	84,4	1.859,0	2.022,0	2.142,8	120,8
Graz (ST)	337	838,0	844,0	892,6	48,6	1.844,0	1.880,0	2.126,0	246,0
Deutschlandsberg (ST)	353	1153,0	968,0	1.017,1	49,1	1.874,0	1.937,0	2.042,2	105,2
Leibnitz/Silberberg (ST)	332	917,0	934,0	931,5	-2,5	1.639,0	-	2.158,6	-
Hollabrunn (NÖ)	253	519,0	490,0	520,9	30,9	1.778,0	-	1.997,8	-
Falkenstein (NÖ)	302	509,0	-	572,8	-	1.655,0	-	2.081,1	-
Retz (NÖ)	320	435,0	490,0	488,6	-1,4	1.651,0	1.896,0	1.972,7	76,7
St. Pölten (NÖ)	273	696,0	660,0	773,4	113,4	1.717,0	1.780,0	1.963,8	183,8
Baden, Bad Vöslau, Gumpoldskirchen (NÖ)	230	596,0	685,0	676,4	-8,6	1.712,0	1.809,0	1.917,9	108,9
Schwechat (NÖ)	184	543,0	578,0	554,5	-23,5	1.773,0	-	2.056,8	-
Tulln/Langenlebarn (NÖ)	175	641,0	594,0	685,1	91,1	-	1.755,0	1.959,8	204,8
Krems (NÖ)	204	521,0	529,0	544,9	15,9	1.721,0	1.780,0	1.815,7	35,7
Langenlois (NÖ)	204	481,0	481,0	553,9	72,9	1.667,0	1.758,0	1.824,2	66,2
Wien - Hohe Warte	198	607,0	648,0	690,8	42,8	1.771,0	1.969,0	2.084,4	115,4

Abbildung 44: Durchschnittliche Jahressummen für Regen⁴⁵ und Sonnenschein⁴⁶

⁴³ Mittleres Lufttemperaturmaximum für August, Einheit = °C, Berechnung Monatsmaximum = Maximum aller Tagesmaxima im Monat

⁴⁴ Mittleres absolutes Lufttemperaturminimum für Jänner, Einheit = °C, Berechnung Monatsminimum = Minimum aller Tagesminima im Monat

⁴⁵ Mittlere Jahresniederschlagssumme, Einheit = mm, Berechnung Jahressumme = Summe aller Tagesniederschläge

⁴⁶ Mittlere Jahressonnenscheindauer, Einheit = h, Berechnung Jahressonnenscheindauer = Summe aller Stunden mit Sonnenscheindauer

2.5. Betriebsstrukturen in Österreich

2.5.1. Durchschnittsgröße und Anzahl der Weinbaubetriebe

Alle Weinbaubetriebe in Österreichs sind im Verwaltungssystem INVEKOS gemeldet. Sie umfassen sowohl reine Traubenproduzenten als auch weinproduzierende Betriebe.

Die Struktur der Weinbaubetriebe hat sich in den letzten 30 Jahren massiv geändert, sowohl was deren Größe als auch deren Anzahl betrifft. Auf der einen Seite ist ein deutlicher Rückgang der Zahl der Betriebe insgesamt festzustellen, der sich auf einen starken Rückgang der Betriebe im Bereich unter 1 ha zurückführen lässt. Auf der anderen Seite haben sich die durchschnittlichen Betriebsgrößen deutlich vergrößert, wofür wiederum die Betriebe mit einer Größe von mehr als 5 Hektar verantwortlich sind. Es handelt sich also um eine spürbare Verschiebung in Richtung größerer Betriebsstrukturen und einer Abnahme der kleinen Betriebe. Das ist gleichzeitig mit der Erwerbsart verbunden. Je größer ein Betrieb ist, desto höher ist der Anteil der Vollerwerbsbetriebe.

	Anzahl Betriebe	Fläche in ha	ha pro Betrieb
1987	45.380	58.188	1,28
1999	31.946	48.558	1,52
2009	20.181	45.586	2,26
2015	14.111	45.439	3,22
2021	11.022	44.913	4,07
2022	10.763	44.728	4,16
2023	10.245	44.537	4,35
2024	10.012	44.210	4,42

Abbildung 45: Entwicklung Anzahl Weinbaubetriebe und Durchschnittsgröße pro Betrieb⁴⁷

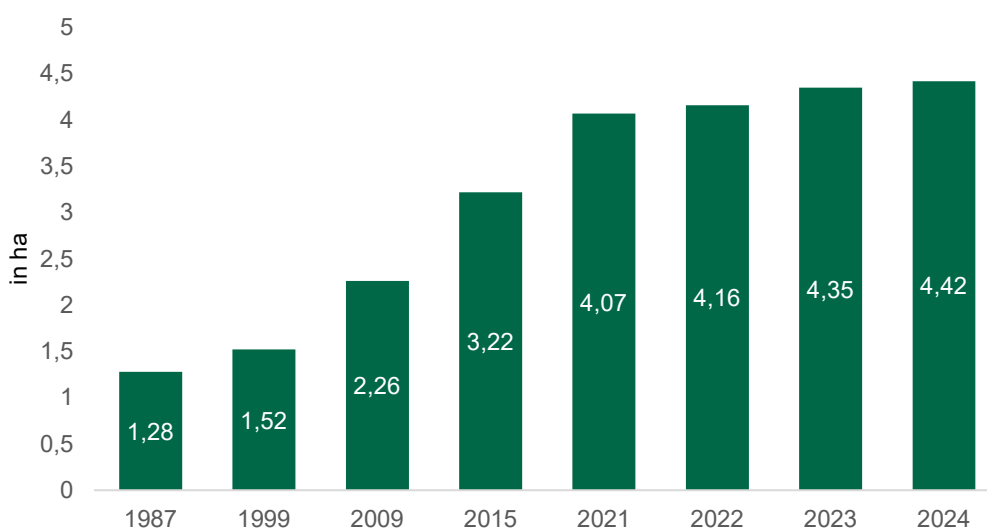
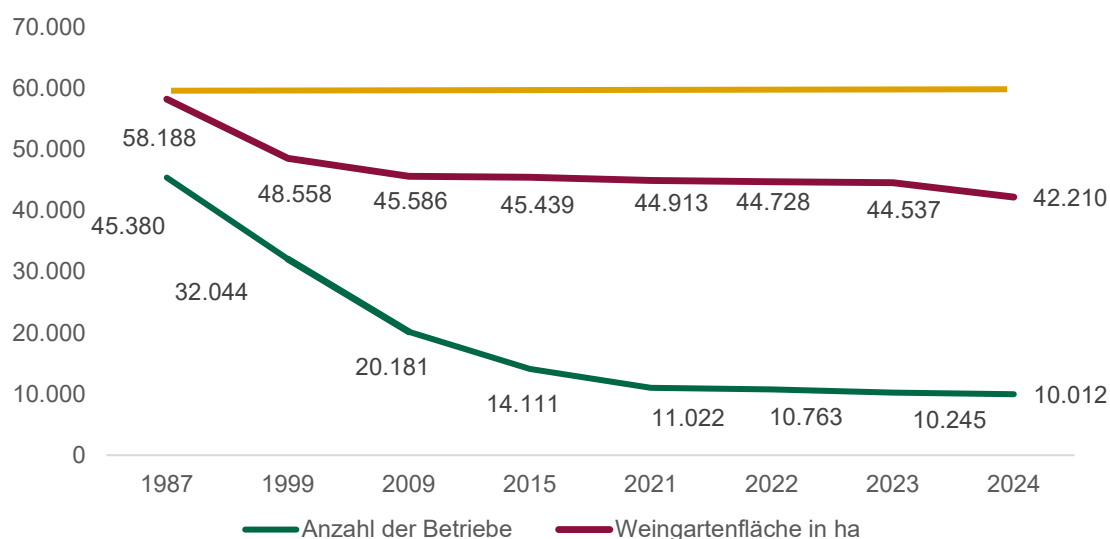


Abbildung 46: Entwicklung der durchschnittlichen Betriebsgröße⁴⁸

⁴⁷ Darstellung ÖWM nach Weingartengrunderhebungen Statistik Austria 1987, 1999, 2009, 2015. Daten ab 2021 Berechnung ÖWM nach BML/INVEKOS (Stichtag 03. Juli 2024)

⁴⁸ Darstellung ÖWM nach Weingartengrunderhebungen Statistik Austria 1987, 1999, 2009, 2015. Daten ab 2021 Berechnung ÖWM nach BML/INVEKOS (Stichtag 03. Juli 2024)

Abbildung 47: Entwicklung Anzahl Traubenproduzenten in Relation zur Weingartenfläche⁴⁹

Laut INVEKOS-Auswertung 2023/24 beläuft sich die Rebfläche in Österreich auf 44.210 Hektar (möglicher Rahmen 60.000 ha; siehe goldener Strich in Grafik). Dies bedeutet einen Flächenrückgang von 27 % seit 1987. Die Anzahl der Traubenproduzenten hat sich seit 1987 um 78 % verringert und liegt 2023/24 bei 10.012 Betrieben. Wie aus obiger Abbildung ersichtlich ist, wird die bepflanzte Rebfläche von kontinuierlich weniger Winzern bewirtschaftet, die dafür aber eine größere Fläche bewirtschaften. Die durchschnittliche Betriebsgröße hat sich von 1,28 Hektar 1987 auf 4,42 Hektar pro Betrieb 2023/24 erhöht. Diese Entwicklung zeigt einen deutlichen Trend hin zu größeren Betriebsstrukturen, der mit einem Rückgang der Kleinbetriebe einhergeht.

2.5.2. Produktionskapazität der Betriebe

Die Anzahl weinproduzierender Betriebe ist von 9.068 im Jahr 2009 auf 7.365 im Jahr 2024 gesunken. Die leistungsfähigen Betriebe mit einer Produktionskapazität von über 30.000 Liter jährlich stellen die Speerspitze der österreichischen Weinwirtschaft dar und arbeiten intensiv mit der ÖWM zusammen.

	Betriebe 2009	Betriebe 2024	Betriebe +/-
über 1 Mio. Liter	19	34	15
500.001 - 1 Mio. Lit	15	37	22
100.001 - 500.000 L	165	384	219
50.001 - 100.000 Lit	262	602	340
30.001 - 50.000 Lite	415	548	133
10.001 - 30.000 Lite	1.644	1.371	-273
5.001 - 10.000 Liter	1.263	809	-454
3.001 - 5.000 Liter	947	569	-378
0 - 3.000 Liter	4.338	3.011	-1.327

Abbildung 48: Produktionskapazität Weinproduzenten 2009 vs. 2024⁵⁰

⁴⁹ Darstellung ÖWM nach Weingartengrunderhebungen Statistik Austria 1987, 1999, 2009, 2015. Daten ab 2021 Berechnung ÖWM nach BML/INVEKOS (Stichtag 28. Juni 2023)

⁵⁰ Quelle: Bundeskellereiinspektion: Bestandsmeldung 2009 und 2024; Verkaufsangaben der meldepflichtigen Betriebe.

2.6. Qualitätswein – Übersicht staatliche Prüfnummern 2024⁵¹

Übersicht Staatliche Prüfnummern	
Gesamtmenge erteilter Prüfnummern in Liter	184.544.665
Anzahl erteilter staatlicher Prüfnummern	31.369
Anzahl an Antragstellungen	33.550
Anzahl einreichender Betriebe	3.854

Abbildung 49: Übersicht Staatliche Prüfnummern 2024

	Eingereichte Gesamtmenge	erteilte staatliche Prüfnummern	Gesamtmenge Erteilungen in L	Ablehnungen in Liter
DAC Rot	3.019.003	676	2.897.683	121.320
DAC Weiß	40.602.777	9.344	39.270.535	1.332.242
DAC Rosé	864.742	284	842.702	22.040
Gesamt	44.486.522	10.304	43.010.920	1.475.602

Abbildung 50: Überblick DAC Einreichungen

Gesamtmenge DAC-Weine in L			
Niederösterreich		Burgenland	
Carnuntum DAC	1.413.209	Eisenberg DAC	118.614
Kamptal DAC	6.674.910	Leithaberg DAC	365.324
Kremstal DAC	3.705.052	Mittelburgenland DAC	272.545
Thermenregion DAC	782.336	Neusiedlersee DAC	955.870
Traisental DAC	1.254.710	Rosalia DAC	107.220
Wachau DAC	6.518.144	Ruster Ausbruch DAC	6.757
Wagram DAC	3.724.892		
Weinviertel DAC	7.869.244		
Steiermark		Wien	
Südsteiermark DAC	5.304.694	Wiener Gemischter Satz	1.097.095
Vulkanland Steiermark DAC	2.011.994		
Weststeiermark DAC	828.310		

Abbildung 51: Menge an DAC-Weine in Litern nach Weinbaugebieten

Weinbaugebiet	Gesamtmenge Qualitätswein in L
Niederösterreich	96.354.652
Burgenland	37.413.287
Steiermark	6.422.582
Wien	1.107.170
Übrige Bundesländer	236.054

Abbildung 52: Menge an Qualitätswein nach generischer Herkunft

⁵¹ BML, Staatliche Prüfnummern 2024, Zeitraum 01.01.2024 – 31.12.2024

3. Wein- und Sektkonsum in Österreich

3.1. Entwicklung Weinkonsum

Vertriebskanäle für Wein

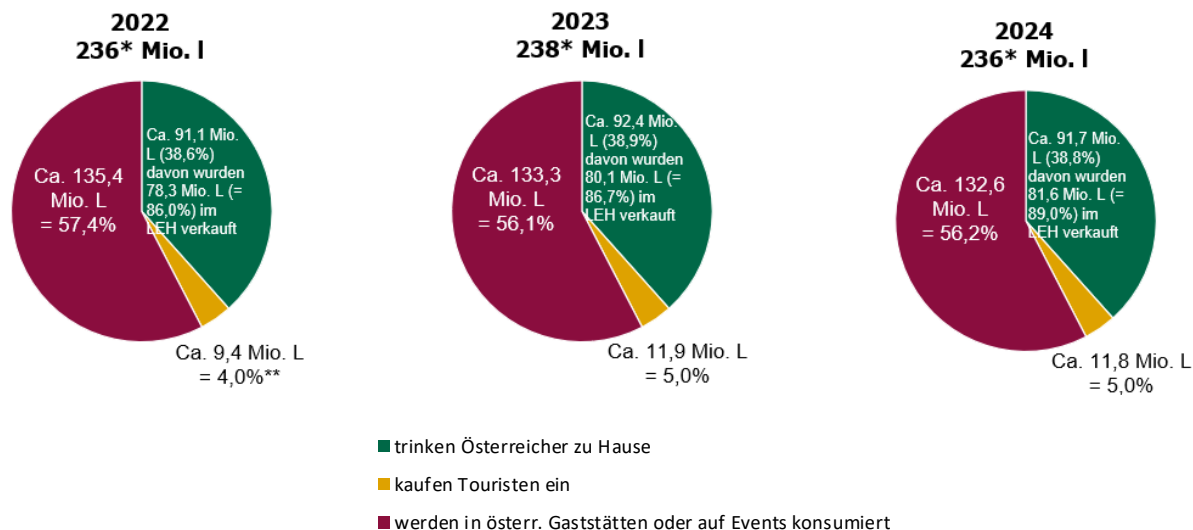


Abbildung 53: Weinkonsum in Österreich 2022 – 2024 nach Distributionskanälen
(Gesamtmenge in- und ausländischer Wein inkl. Schaumwein)⁵²

2024 wurden in Österreich durchschnittlich 236* Mio. Liter Wein konsumiert. Von dieser Menge wurde der Großteil (132,6 Mio. Liter oder 56,2 %) in der Gastronomie oder auf Events konsumiert. Weitere 91,7 Mio. Liter (38,8 %) wurden in österreichischen Haushalten konsumiert. Der Großteil der konsumierten Haushaltsmenge kann Einkäufen im LEH zugeordnet werden (81,6 Mio. L; 89,0 %) ⁵³. Ca. 11,8 Mio. Liter (5,0 %) wurden von Touristen eingekauft.

3.1.1. Weinkonsum in Österreich

Im Bilanzjahr 2023/2024 betrug der Weinkonsum in Österreich 2,3 Mio. hl.⁵⁴ Gegenüber dem Bilanzjahr davor entspricht dies einem Rückgang von 2,2 %.

Pro-Kopf wurden in Österreich 26,0 Liter pro Person konsumiert (-2,6 % zu 2022/2023). Der Pro-Kopf-Verbrauch von Bier liegt im Vergleich dazu bei 103,2 Liter (vgl. Abb. 25).

Der Weinkonsum geht aktuell aber nicht nur in Österreich, sondern weltweit zurück – bedingt durch Klimawandel, wirtschaftliche Unsicherheiten und ein verändertes Konsumverhalten. Besonders bei jungen Menschen ist Alkohol deutlich weniger gefragt als früher.

Laut der Internationalen Organisation für Rebe und Wein (OIV) ist die Branche mehrfach belastet: Neben geopolitischen und klimatischen Faktoren sinkt der Konsum in vielen Ländern auch aus gesundheitlichen Gründen.

⁵² Quelle: YouGov, Gesamtkonsum 2024; Stand Mai 2025. *Summe aus dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre lt. Versorgungsbilanz Statistik Austria. **Berechnung nach Statistik Austria. Touristen Anteil Schätzung YouGov.

⁵³ Um den gesamten Weinkonsum in Österreich widerzuspiegeln, wurden die Absätze im LEH auf 100% Abdeckung hochgerechnet.

⁵⁴ Quelle: Versorgungsbilanz Statistik Austria; Stand Mai 2025. Bilanzjahr: 1. August bis 31. Juli

Der Rückgang des Pro-Kopf-Verbrauchs lässt sich auf mehrere Ursachen zurückführen: wachsendes Gesundheitsbewusstsein, das Verschwinden traditioneller Trinkgewohnheiten (wie das Glas Wein zum Essen), eine alternde Bevölkerung mit sinkendem Alkoholkonsum sowie Zuwanderung aus Kulturen mit religiösem Alkoholverzicht.

Gleichzeitig zeigt sich ein Trend zu höherer Qualität. Verbraucher trinken seltener, aber bewusster und greifen eher zu hochwertigen Weinen.

Im Durchschnitt wurden in Österreich in den letzten 15 Jahren rund 2,4 Mio. hl Wein pro Jahr konsumiert.⁵⁵

Konsum in hl		Konsum in hl		Konsum in hl	
1980/81	2.617.906	1997/98	2.460.764	2014/15	2.322.028
1981/82	2.594.786	1998/99	2.478.349	2015/16	2.417.103
1982/83	2.626.493	1999/00	2.505.291	2016/17	2.359.462
1983/84	2.622.735	2000/01	2.476.616	2017/18	2.352.596
1984/85	2.596.756	2001/02	2.290.740	2018/19	2.452.790
1985/86	2.524.356	2002/03	2.402.987	2019/20	2.318.103
1986/87	2.584.623	2003/04	2.262.683	2020/21	2.297.968
1987/88	2.612.580	2004/05	2.442.753	2021/22	2.374.670
1988/89	2.621.115	2005/06	2.643.468	2022/23	2.432.699
1989/90	2.669.761	2006/07	2.679.684	2023/24	2.377.998
1990/91	2.654.359	2007/08	2.410.223		
1991/92	2.645.399	2008/09	2.437.965		
1992/93	2.642.435	2009/10	2.664.024		
1993/94	2.542.447	2010/11	2.545.749		
1994/95	2.536.706	2011/12	2.578.020		
1995/96	2.496.582	2012/13	2.476.808		
1996/97	2.425.859	2013/14	2.665.893		

Abbildung 54: Weinkonsum von 1980/81 bis 2023/24 (in hl)⁵⁶

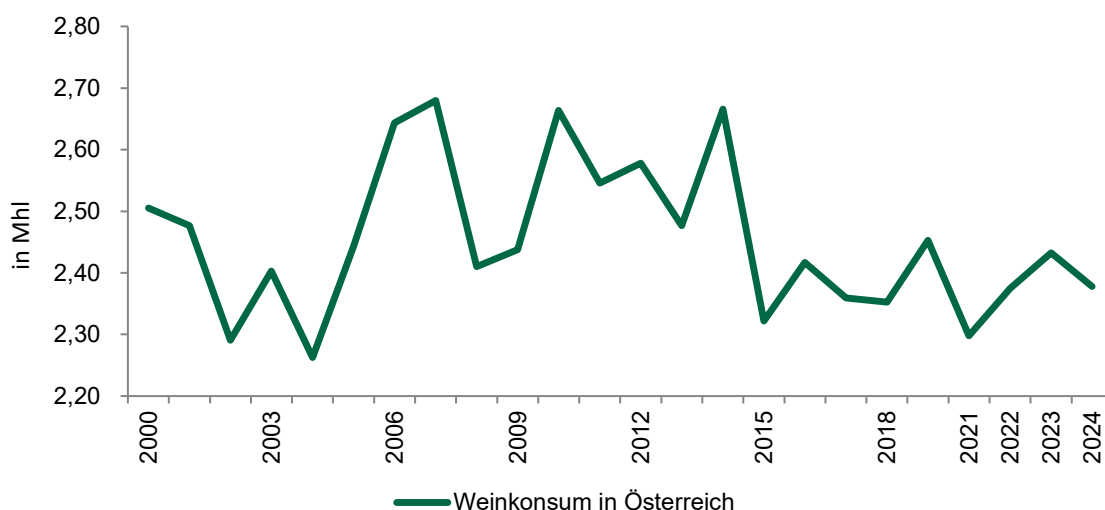
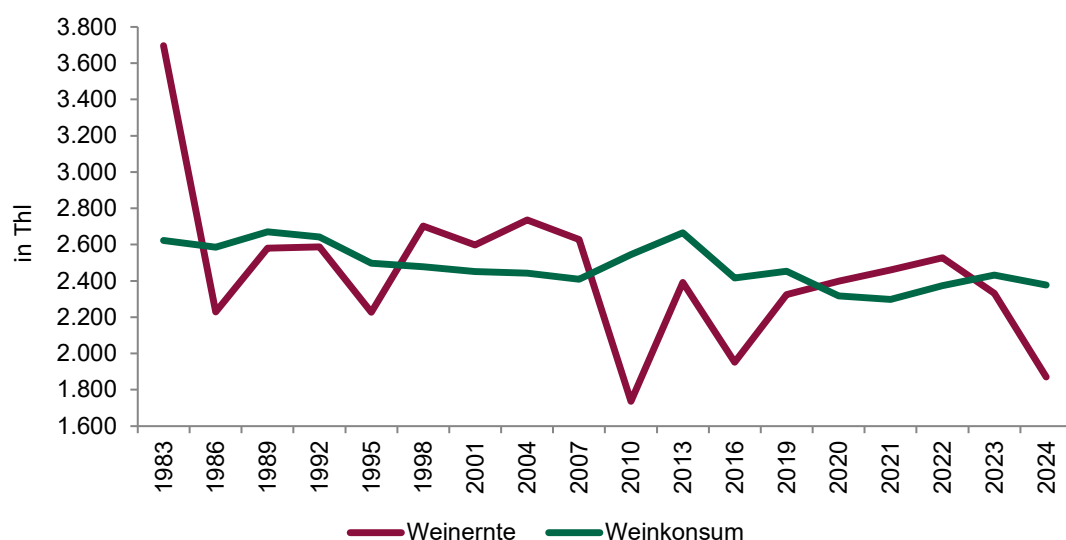


Abbildung 55: Weinkonsum in Österreich 2000 - 2024⁵⁷

⁵⁵ Quelle: Statistik Austria, Versorgungsbilanz für Wein 2023/2024

⁵⁶ Quelle: Darstellung ÖWM nach Statistik Austria, Versorgungsbilanz für Wein 1980/81 – 2023/24

⁵⁷ Quelle: Statistik Austria, Versorgungsbilanz für Wein 2023/2024

Abbildung 56: Weinernte und Weinkonsum in Thl 1983 - 2024⁵⁸Abbildung 57: Pro Kopf Bier- und Weinkonsum seit 1980 in Liter⁵⁹

3.2. Gastronomie und Heimkonsum

3.2.1. Gastronomie und C+C/Zustellgroßhandel

Die Gastronomie spielt im Weingeschäft als Absatzmittler und Imagebildner eine bedeutende Rolle. Immerhin wurden laut GfK im Jahr 2023 insgesamt rund 132,5 Mio. Liter in der Gastronomie konsumiert. Der durchschnittliche Jahreskonsum in Österreich beträgt 237 Mio. Liter⁶⁰, d.h. mehr als die Hälfte des konsumierten Weins in Österreich wird in der Gastronomie und bei Events (Festen) verkauft. Es wird geschätzt, dass der Gastronomieabsatz in den ländlichen Gebieten der weinbautreibenden Bundesländer zurückgeht, in den Tourismusgebieten Westösterreichs und im Städte- und Kulturtourismus jedoch noch weiter steigen wird.

⁵⁸ Darstellung ÖWM nach Statistik Austria, Erntebericht und Versorgungsbilanz 2022

⁵⁹ Darstellung ÖWM nach Statistik Austria; Versorgungsbilanz für Wein und Bier 1980/81-2021/22

⁶⁰ errechnet aus 5-Jahres-Durchschnitt lt. Versorgungsbilanz Statistik Austria; Stand Juni 2023

Die Nachfrage nach Wein aus Österreich ist in der Gastronomie ungebrochen hoch. Noch immer werden die heimischen Sortimente ausgebaut und ausländische Positionen gestrichen. 2022 liegt der Marktanteil im Absatz bei 90,5 % (2003: 84%). Eine Ausnahme ist der Schankwein, wo vor allem bei den billigsten Qualitäten und beim G'spritzten immer stärker auf Import-Billigweine umgestellt wird, die auch vom LEH und Discount in 2 Liter PET-Flaschen um 1,99 € angeboten werden. Dieser Produkttyp hat als einziger Importwein derzeit starke Zuwachsraten. Die österreichische Weinwirtschaft muss daher aus strategischen Gründen noch viel stärker mit den wichtigen Argumenten des Herkunftsmarketings in der Gastronomie Fuß fassen und dies auch auf den Schankwein/Hauswein ausdehnen (generischer Qualitätswein, Landwein, Rebsortenwein).

3.2.1.1. Scanning-Zahlen aus dem C+C/Zustellgroßhandel⁶¹

Im Unterschied zum Lebensmitteleinzelhandel sind valide Zahlen aus dem Gastronomiebereich ohne umfassende Marktforschung nur schwer erhältlich. Einen interessanten Überblick über den Teilbereich des Gastrogroßhandels/C+C liefert das Institut Gastro-Data, das diese Zahlen analog zu NielsenIQ über Scanning-Zahlen des Großhandels erhebt und im „GastroPanel“ zusammenfasst. Diese Daten sind in diesem Kapitel dargestellt. Die Partner dieser Erhebung sind AGM, Eurogast, Kastner, Metro, Riedhart, Transgourmet und Wedl, die einen geschätzten Abdeckungsgrad von 85-90% am gesamten C&C-Zustell-Gastronomie-Großhandelsumsatz repräsentieren.

Der Gesamt-Gastronomie-Umsatz wird lt. Gastro-Data zu 90-93% direkt (Ab-Hof) und im Getränke-Fachhandel, zu 2% über Vertriebspartner (z.B. Brau-Union) oder im LEH und zu ca. 5-8% über C+C/Zustellgroßhandel bezogen. Da das Einkaufsverhalten bei allen Bezugsquellen (egal ob direkt, im Fachhandel oder C+C) ähnlich eingestuft wird und alle Bezugsquellen uneingeschränkter Zugang zu allen Lieferanten (Winzern) haben ist davon auszugehen, dass die Zahlen von Gastro-Data - obwohl sie nur einen kleinen Teil des Gesamtmarktes erheben - die Marktsituation gut darstellen.

⁶¹ Quelle: Gastro Data GmbH I-XII 2024

3.2.1.2. Marktanteile Inland/Ausland C+C/Zustellgroßhandel

Die Corona-bedingten Lockdowns nach Pandemiebeginn 2019 trafen insbesondere die Gastronomie besonders hart. Nach zwei Jahren mit größerem Einbruch zeigen die Zahlen ab 2022 wieder eine deutliche Erholung, wobei das Vorkrisen-Niveau aber noch immer nicht ganz erreicht werden konnte.

Eine Analyse der Verkäufe zeigt, dass österreichischer Wein auch in Krisenzeiten präferiert gekauft wurde und noch immer wird. Mit 89,4 % Marktanteil bei Menge und 82,9 % bei Wert war österreichischer Wein im C+C-Zustellgroßhandel die klare Nummer Eins. Ausländische Weine hatten 2024 einen Marktanteil von 10,6 % bei Menge und 17,1 % bei Wert.

Menge in L	ÖSTERREICH			AUSLAND			GESAMT		
	absolut	% Diff. VJ	MA in %	absolut	% Diff. VJ	MA in %	absolut	% Diff. VJ	MA in %
2014	3.837.977	-7,4%	88,4 %	502.041	-5,8%	11,6 %	4.340.018	-7,2%	100,0 %
2015	3.890.190	1,4%	89,1 %	478.098	-4,8%	10,9 %	4.368.288	0,7%	100,0 %
2016	4.049.278	4,1%	90,4 %	429.944	-10,1%	9,6 %	4.479.222	2,5%	100,0 %
2017	4.232.858	4,5%	91,1 %	415.857	-3,3%	8,9 %	4.648.715	3,8%	100,0 %
2018*	4.595.583		91,1 %	450.869		8,9 %	5.046.452		100,0 %
2019	4.579.064	-0,4%	90,5 %	480.950	6,7%	9,5 %	5.060.014	0,3%	100,0 %
2020	3.062.169	-33,1%	89,3 %	367.217	-23,6%	10,7 %	3.429.386	-32,2%	100,0 %
2021	3.012.981	-1,6%	90,1 %	332.290	-9,5%	9,9 %	3.345.271	-2,5%	100,0 %
2022	4.162.543	38,2%	90,5 %	435.570	31,1%	9,5 %	4.598.113	37,5%	100,0 %
2023	4.022.915	33,5%	89,8 %	458.142	37,9%	10,2 %	4.481.057	34,0%	100,0 %
2024	3.976.339	-1,2%	89,4 %	473.580	3,4%	10,6 %	4.449.919	-0,7%	100,0 %

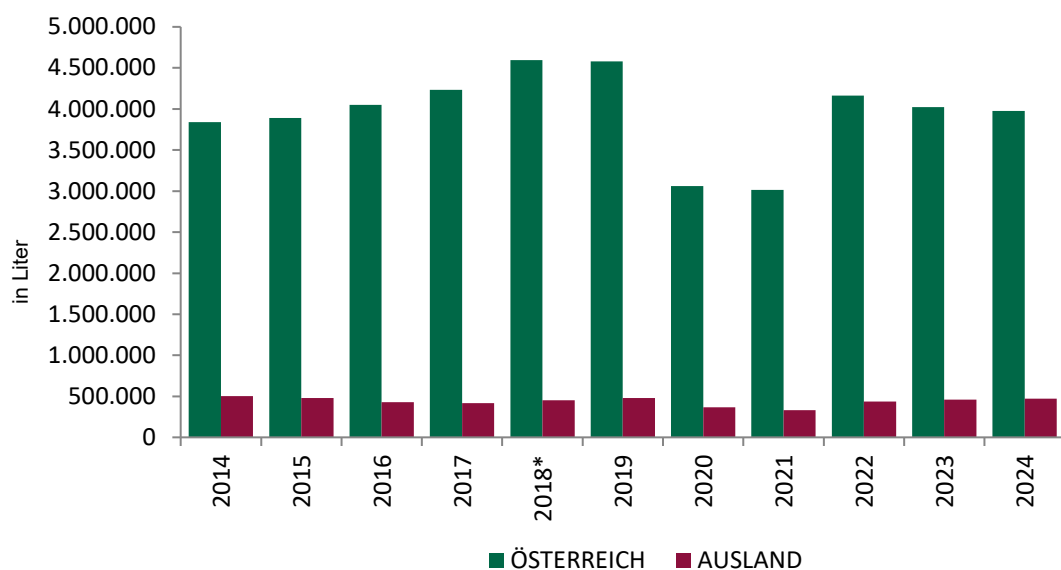
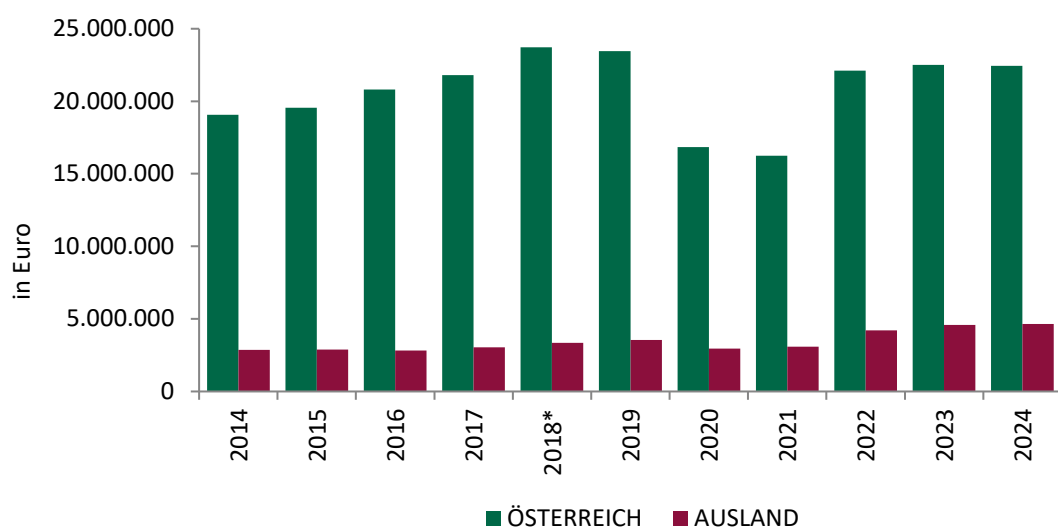
Abbildung 58: Marktanteile Inland/Ausland nach Menge

Wert in €	ÖSTERREICH			AUSLAND			GESAMT		
	absolut	% Diff. VJ	MA in %	absolut	% Diff. VJ	MA in %	absolut	% Diff. VJ	MA in %
2015	19.558.473	2,6%	87,2 %	2.880.963	0,9%	12,8 %	22.439.436	2,3%	100,0 %
2016	20.811.062	6,4%	88,0 %	2.825.885	-1,9%	12,0 %	23.636.946	5,3%	100,0 %
2017	21.794.339	4,7%	87,8 %	3.039.137	7,5%	12,2 %	24.833.476	5,1%	100,0 %
2018*	23.713.486		87,7 %	3.338.522		12,3 %	27.052.008		100,0 %
2019	23.450.372	-1,1%	86,9 %	3.544.693	6,2%	13,1 %	26.995.065	-0,2%	100,0 %
2020	16.836.672	-28,2%	85,1 %	2.957.431	-16,6%	14,9 %	19.794.103	-26,7%	100,0 %
2021	16.253.123	-3,5%	84,0 %	3.086.792	4,4%	16,0 %	19.339.915	-2,3%	100,0 %
2022	22.112.000	36,0%	84,0 %	4.198.897	36,0%	16,0 %	26.310.897	36,0%	100,0 %
2023	22.505.387	38,5%	83,1 %	4.579.578	48,4%	16,9 %	27.084.965	40,0%	100,0 %
2024	22.428.753	-0,3%	82,9 %	4.641.041	1,3%	17,1 %	27.069.794	-0,1%	100,0 %

Abbildung 59: Marktanteile Inland/Ausland nach Wert ⁶²

⁶² Quelle: GastroPanel I-XII 2024

* Daten ab 2018 inkl. neuem Datenlieferant EUROGAST

Abbildung 60: Marktanteile Inland/Ausland Menge⁶³Abbildung 61: Marktanteile Inland/Ausland Wert⁶⁴⁶³ Quelle: GastroPanel I-XII 2024⁶⁴ Quelle: GastroPanel I-XII 2024

* Daten ab 2018 inkl. neuem Datenlieferant EUROGAST

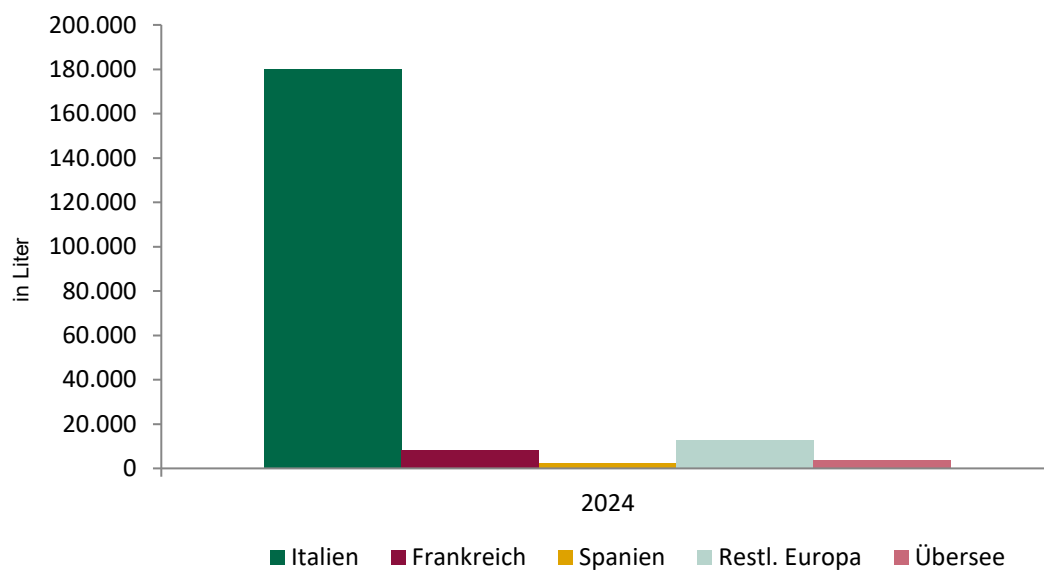
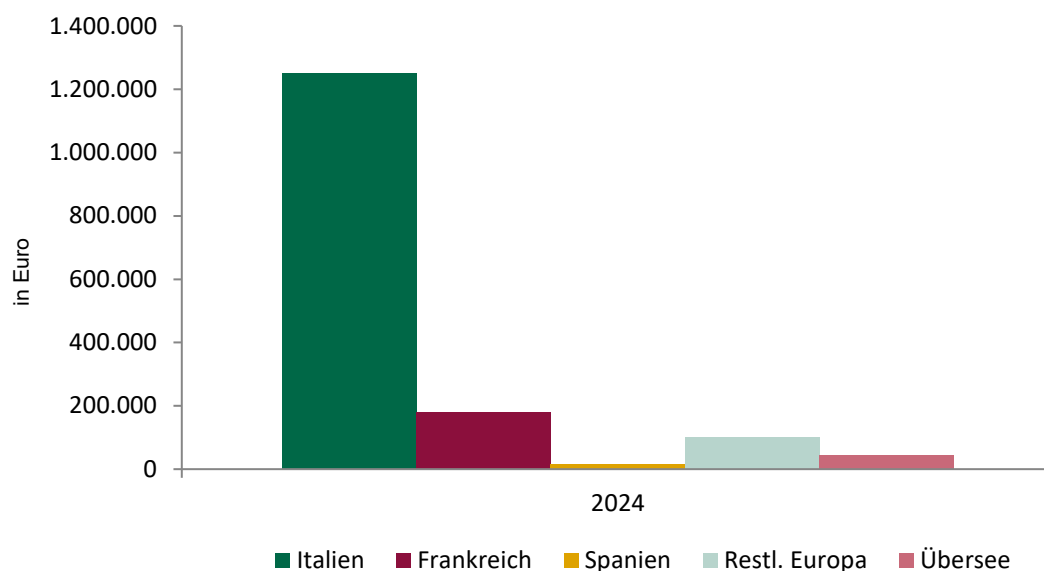
Die Analyse der Auslandsanteile zeigt, dass Italien das mit Abstand beliebteste Herkunftsland für ausländischen Wein in der Gastronomie ist. Mengenmäßig stammen 86,8 % aller ausländischen Weißweine und 81,9 % aller ausländischen Rotweine aus Italien. Je nach Menge oder Wert bzw. Rot- oder Weißwein liegen Frankreich, Übersee, Spanien und das restliche Europa auf den Plätzen zwei bis vier.

Menge in L	2019			2022			2023			2024		
	absolut	+/- VJ	MA in %	absolut	+/- VJ	MA in %	absolut	+/- VJ	MA in %	absolut	+/- VJ	MA in %
Italien	159.606	10,5%	83,5 %	154.081	38,7%	84,9 %	171.202	11,1%	86,5 %	179.957	5,1%	86,8 %
Frankreich	6.776	24,5%	3,5 %	7.651	53,5%	4,2 %	7.522	-1,7%	3,8 %	8.447	12,3%	4,1%
Spanien	2.195	24,3%	1,1 %	1.665	47,5%	0,9 %	2.243	34,7%	1,1 %	2.228	-0,7%	1,1%
Restl. Europa	16.236	19,2%	8,5 %	13.672	20,7%	7,5 %	12.663	-7,4%	6,4 %	12.904	1,9%	6,2%
Übersee	6.248	24,1%	3,3 %	4.360	31,4%	2,4 %	4.229	-3,0%	2,1 %	3.741	-11,5%	1,8%
Gesamt	191.061	12,2%	100,0 %	181.428	37,6%	100,0 %	197.859	9,1%	100,0 %	207.277	4,8%	100,0%

Abbildung 62: Weißweine Ausland nach Menge

Wert in €	2019			2022			2023			2024		
	absolut	+/- VJ	MA in %	absolut	+/- VJ	MA in %	absolut	+/- VJ	MA in %	absolut	+/- VJ	MA in %
Italien	761.446	9,3%	76,1 %	887.696	46,2%	73,7 %	1.122.036	26,4%	76,1 %	1.250.174	11,4%	78,5 %
Frankreich	80.355	37,2%	8,0 %	170.028	97,8%	14,1 %	187.087	10,0%	12,7 %	179.703	-3,9%	11,3 %
Spanien	14.582	23,8%	1,5 %	11.918	56,4%	1,0 %	16.806	41,0%	1,1 %	16.115	-4,1%	1,0 %
Restl. Europa	94.414	18,9%	9,4 %	95.226	36,5%	7,9 %	98.855	3,8%	6,7 %	102.570	3,8%	6,4 %
Übersee	49.254	33,9%	4,9 %	39.583	40,6%	3,3 %	49.548	25,2%	3,4 %	43.934	-11,3%	2,8 %
Gesamt	1.000.050	13,2%	100,0 %	1.204.453	50,8%	100,0 %	1.474.332	22,4%	100,0 %	1.592.496	8,0%	100,0 %

Abbildung 63: Weißweine Ausland nach Wert⁶⁵⁶⁵ Quelle: GastroPanel I-XII 2024

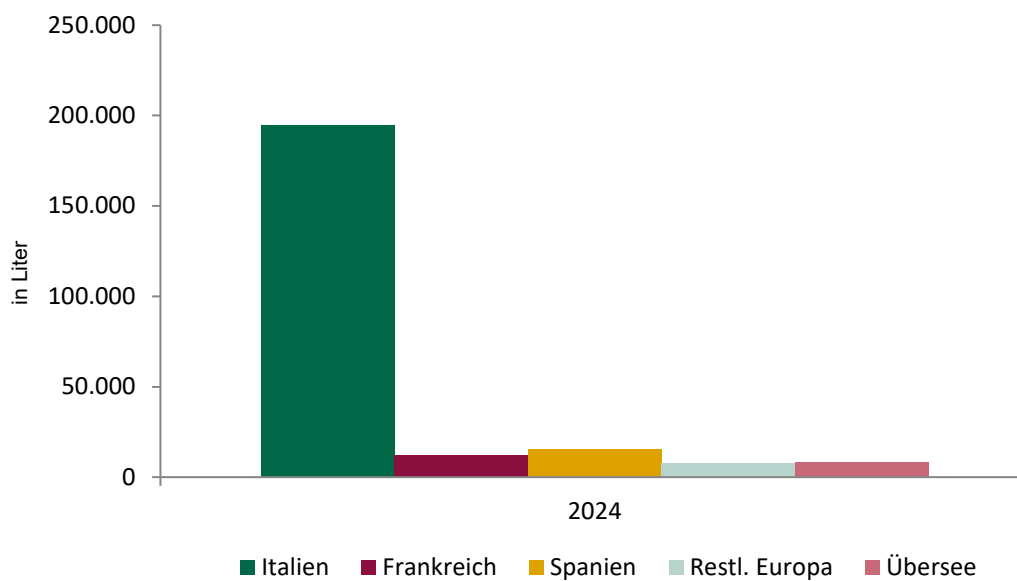
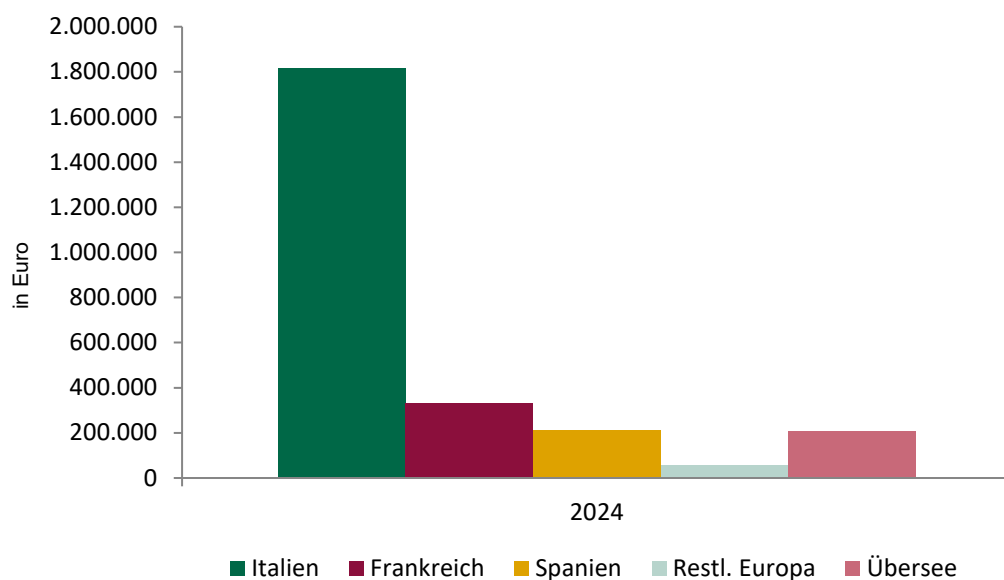
Abbildung 64: Weißweine Ausland Menge⁶⁶Abbildung 65: Weißweine Ausland Wert⁶⁷⁶⁶ Quelle: GastroPanel I-XII 2024⁶⁷ Quelle: GastroPanel I-XII 2024

Menge in L	2019			2022			2023			2024		
	absolut	+/- VJ	MA in %	absolut	+/- VJ	MA in %	absolut	+/- VJ	MA in %	absolut	+/- VJ	MA in %
Italien	218.386	4,5%	79,8 %	186.351	28,3%	79,2 %	194.814	4,5%	81,2 %	194.698	-0,1%	81,9 %
Frankreich	17.196	-0,9%	6,3 %	13.868	14,6%	5,9 %	13.758	-0,8%	5,7 %	11.941	-13,2%	5,0 %
Spanien	11.469	-3,3%	4,2 %	15.788	30,9%	6,7 %	15.616	-1,1%	6,5 %	15.540	-0,5%	6,5 %
Restl. Europa	10.673	-4,2%	3,9 %	8.813	32,0%	3,7 %	6.637	-24,7%	2,8 %	7.415	11,7%	3,1 %
Übersee	15.800	-2,1%	5,8 %	10.545	28,6%	4,5 %	9.131	-13,4%	3,8 %	8.219	-10,0%	3,5 %
Gesamt	273.524	3,1%	100,0 %	235.364	27,7%	100,0 %	239.956	2,0%	100,0 %	237.813	-0,9%	100,0%

Abbildung 66: Rotweine Ausland nach Menge⁶⁸

Wert in €	2019			2022			2023			2024		
	absolut	+/- VJ	MA in %	absolut	+/- VJ	MA in %	absolut	+/- VJ	MA in %	absolut	+/- VJ	MA in %
Italien	1.643.223	6,0%	68,6 %	1.755.509	36,2%	63,5 %	1.857.645	5,8%	65,7 %	1.812.579	-2,4%	69,4 %
Frankreich	204.211	0,3%	8,5 %	483.157	12,3%	17,5 %	482.811	-0,1%	17,1 %	332.048	-31,2%	12,7 %
Spanien	285.377	-11,4%	11,9 %	207.802	24,6%	7,5 %	233.380	12,3%	8,3 %	210.217	-9,9%	8,0 %
Restl. Europa	69.671	10,5%	2,9 %	68.394	52,9%	2,5 %	53.560	-21,7%	1,9 %	53.674	0,2%	2,1 %
Übersee	192.168	6,0%	8,0 %	249.238	47,0%	9,0 %	198.612	-20,3%	7,0 %	204.593	3,0%	7,8 %
Gesamt	2.394.650	3,2%	100,0 %	2.764.100	31,6%	100,0 %	2.826.007	2,2%	100,0 %	2.613.112	-7,5%	100,0 %

Abbildung 67: Rotweine Ausland nach Wert⁶⁹⁶⁸ Quelle: GastroPanel I-XII 2024⁶⁹ Quelle: GastroPanel I-XII 2024

Abbildung 68: Rotweine Ausland Menge⁷⁰Abbildung 69: Rotweine Ausland Wert⁷¹⁷⁰ Quelle: GastroPanel I-XII 2024⁷¹ Quelle: GastroPanel I-XII 2024

3.2.1.3. Analyse Inlandsanteil

Bei der Verteilung der Marktanteile von Rot-, Weiß- und Roséweinen im Inland zeigt sich, dass Weißweine den Markt in der Gastronomie noch immer klar dominieren. Derzeit machen Weißweine 62,0 % der Menge und auch 62,7 % des Wertes aus; dahinter folgt Rotwein mit 36,1 % bei Menge und 35,0 % bei Wert. Der Marktanteil von Roséweinen liegt bei der Menge bei 1,8 % und beim Wert bei 2,3 %.

Menge in L	ROSÉ			ROT			WEISS			GESAMT		
	absolut	+/- VJ	MA in %	absolut	+/- VJ	MA in %	absolut	+/- VJ	MA in %	absolut	+/- VJ	MA in %
2014	37.143	6,7%	1,0 %	1.489.806	-0,9%	38,8 %	2.311.028	-11,4%	60,2 %	3.837.977	-7,4%	100,0 %
2015	41.147	10,8%	1,1 %	1.482.758	-0,5%	38,1 %	2.366.286	2,4%	60,8 %	3.890.191	1,4%	100,0 %
2016	40.757	-0,9%	1,0 %	1.543.263	4,1%	38,1 %	2.465.258	4,2%	60,9 %	4.049.278	4,1%	100,0 %
2017	45.321	11,2%	1,1 %	1.603.212	3,9%	37,9 %	2.584.325	4,8%	61,1 %	4.232.858	4,5%	100,0 %
2018*	53.615		1,2 %	1.770.031		38,5 %	2.768.217		60,3 %	4.591.863		100,0 %
2019	60.827	13,5%	1,3 %	1.767.111	-0,2%	38,6 %	2.751.126	-0,6%	60,1 %	4.579.064	-0,3%	100,0 %
2020	51.885	-14,7%	1,7 %	1.124.665	-36,4%	36,7 %	1.885.619	-31,5%	61,6 %	3.062.169	-33,1%	100,0 %
2021	57.930	11,7%	1,9 %	1.113.650	-1,0%	37,0 %	1.841.401	-2,3%	61,1 %	3.012.981	-1,6%	100,0 %
2022	69.798	20,5%	1,7 %	1.527.315	37,1%	36,7 %	2.565.429	39,3%	61,6 %	4.162.542	38,2%	100,0 %
2023	70.610	1,2%	1,8 %	1.488.164	-2,6%	37,0 %	2.464.140	-3,9%	61,3 %	4.022.915	-3,4%	100,0 %
2024	72.940	3,3%	1,8 %	1.437.160	-3,4%	36,1 %	2.466.239	0,1%	62,0 %	3.976.339	-1,2%	100,0 %

Abbildung 70: Inlands- Marktanteile Rosé/Rot/Weiß nach Menge⁷²

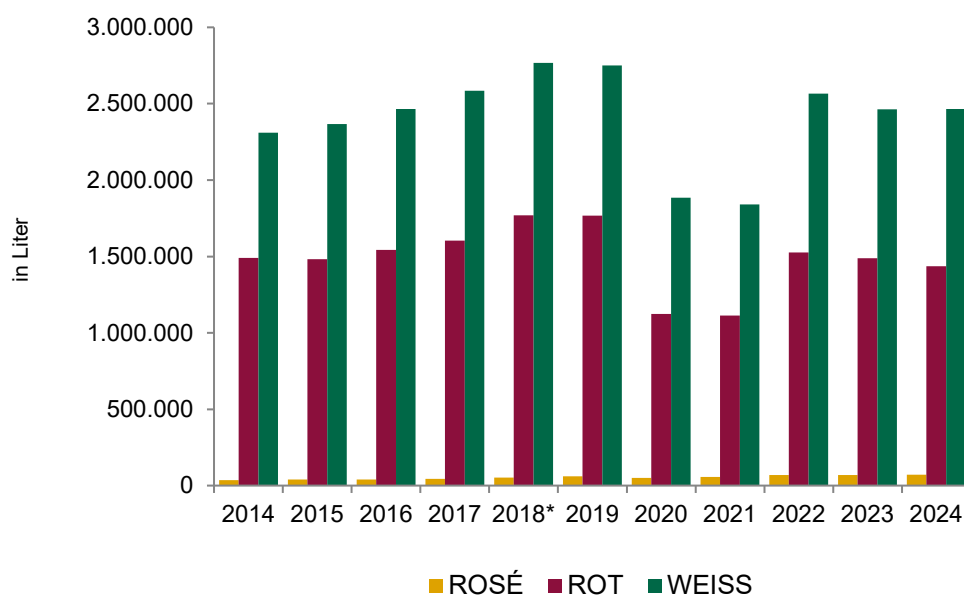
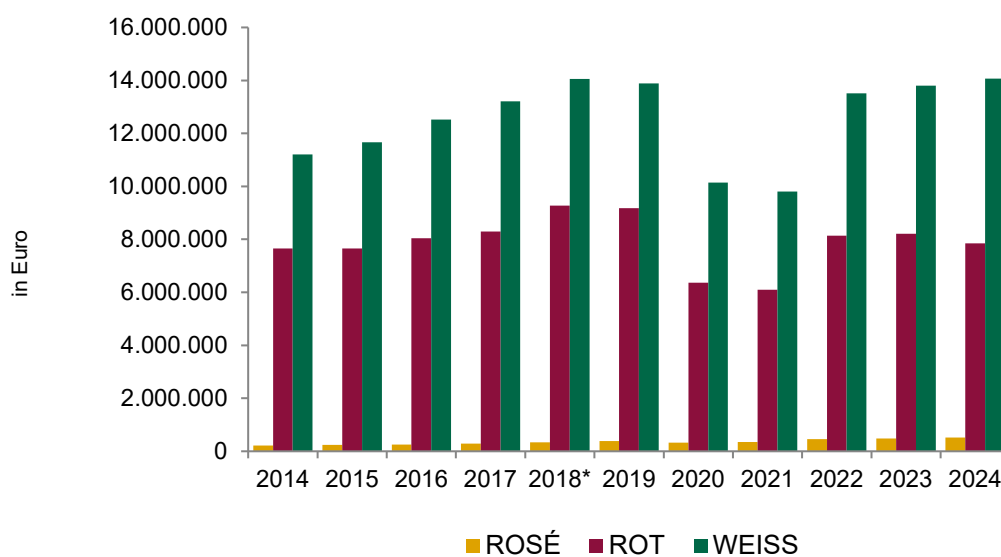
Wert in €	ROSÉ			ROT			WEISS			GESAMT		
	absolut	+/- VJ	MA in %	absolut	+/- VJ	MA in %	absolut	+/- VJ	MA in %	absolut	+/- VJ	MA in %
2014	209.195	12,1%	1,1 %	7.653.492	1,1%	40,1 %	11.207.751	-1,5%	58,8 %	19.070.438	-0,3%	100,0 %
2015	240.363	14,9%	1,2 %	7.656.684	0,0%	39,1 %	11.661.426	4,0%	59,6 %	19.558.473	2,6%	100,0 %
2016	247.928	3,1%	1,2 %	8.040.264	5,0%	38,6 %	12.522.870	7,4%	60,2 %	20.811.062	6,4%	100,0 %
2017	285.706	15,2%	1,3 %	8.298.392	3,2%	38,1 %	13.210.241	5,5%	60,6 %	21.794.339	4,7%	100,0 %
2018*	340.672		1,4 %	9.276.554		39,2 %	14.051.786		59,4 %	23.669.012		100,0 %
2019	388.628	14,1%	1,7 %	9.170.592	-1,1%	39,1 %	13.891.152	-1,1%	59,2 %	23.450.372	-0,9%	100,0 %
2020	329.455	-15,2%	2,0 %	6.359.825	-30,6%	37,8 %	10.147.392	-27,0%	60,3 %	16.836.672	-28,2%	100,0 %
2021	350.038	6,2%	2,2 %	6.101.930	-4,1%	37,5 %	9.801.155	-3,4%	60,3 %	16.253.123	-3,5%	100,0 %
2022	458.948	31,1%	2,1 %	8.140.463	33,4%	36,8 %	13.512.589	37,9%	61,1 %	22.112.000	36,0%	100,0 %
2023	485.330	5,7%	2,2 %	8.215.382	0,9%	36,5 %	13.804.676	2,2%	61,3 %	22.505.387	1,8%	100,0 %
2024	518.344	6,8%	2,3 %	7.845.879	-4,5%	35,0 %	14.064.531	1,9%	62,7 %	22.428.754	-0,3%	100,0 %

Abbildung 71: Inlands-Marktanteile Rosé/Rot/Weiß nach Wert⁷³

⁷² Quelle: GastroPanel I-XII 2024

⁷³ Quelle: GastroPanel I-XII 2024

* Daten ab 2018 inkl. neuem Datenlieferant EUROGAST

Abbildung 72: Inlands-Marktanteile Rosé/Rot/Weiß nach Menge⁷⁴Abbildung 73: Inlands-Marktanteile Rosé/Rot/Weiß nach Wert⁷⁵⁷⁴ Quelle: GastroPanel I-XII 2024⁷⁵ Quelle: GastroPanel I-XII 2024

* Daten ab 2018 inkl. neuem Datenlieferant EUROGAST

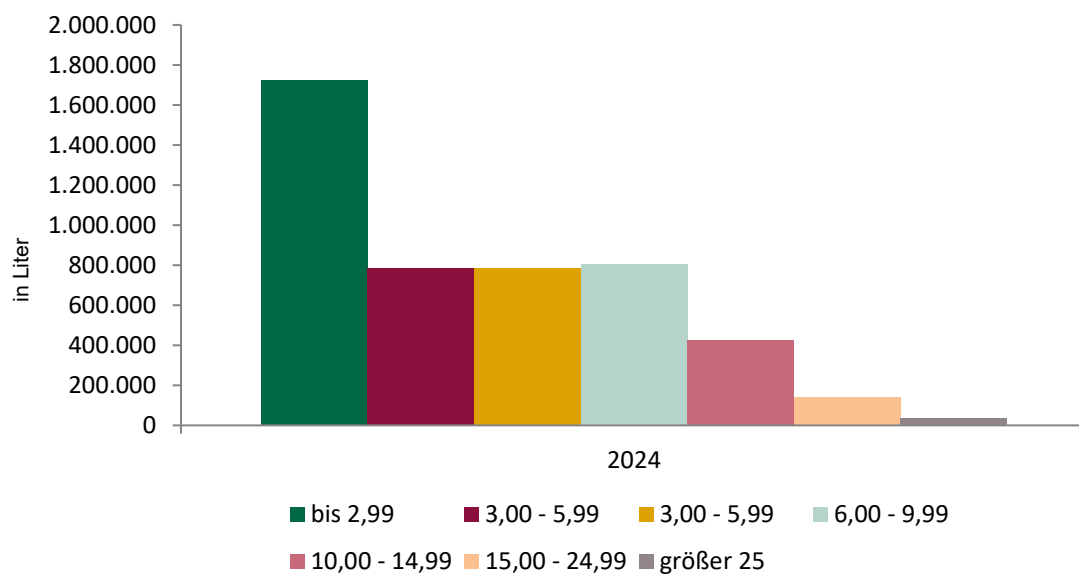
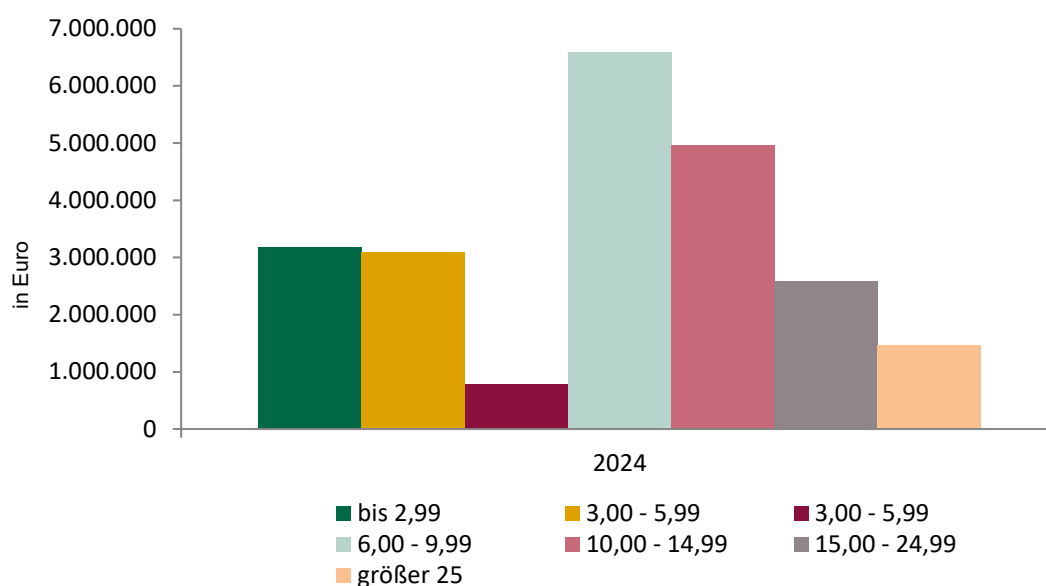
Mengenmäßig werden 84,6 % der Weine im Großhandel in den Preisklassen bis 9,99 € verkauft. Den stärksten Umsatz bringen Weine in der Preisklasse von 6,00-9,99 € (30,1 %). Auf den Plätzen zwei bis sechs folgen umsatzmäßig die Preisklassen 10,00-14,99 € (22,7 %), bis 2,99 € (14,5 %), 3,00-5,99 € (14,2 %), 15-24,99 € (11,8 %) und über 25 € (6,7 %).

Menge in L	2019			2022			2023			2024		
	absolut	% Diff. VJ	MA in %	absolut	% Diff. VJ	MA in %	absolut	% Diff. VJ	MA in %	absolut	% Diff. VJ	MA in %
bis 2,99	2.099.362	5,1%	45,6 %	1.911.537	42,6%	46,5 %	1.769.880	-7,4%	44,5 %	1.726.935	-2,4%	44,0 %
3,00 - 5,99	766.538	-12,7%	16,7 %	741.136	38,2%	18,0 %	740.889	0,0%	18,6 %	787.809	6,3%	20,1 %
6,00 - 9,99	1.250.236	-1,1%	27,2 %	976.185	26,5%	23,7 %	899.610	-7,8%	22,6 %	805.336	-10,5%	20,5 %
10,00 - 14,99	353.124	1,9%	7,7 %	350.154	32,2%	8,5 %	414.618	18,4%	10,4 %	426.649	2,9%	10,9 %
15,00 - 24,99	100.626	3,2%	2,2 %	96.647	24,8%	2,3 %	109.870	13,7%	2,8 %	142.483	29,7%	3,6 %
größer 25	29.101	-1,1%	0,6 %	38.447	19,9%	0,9 %	38.798	0,9%	1,0 %	37.323	-3,8%	1,0 %
Gesamt	4.598.987	-0,3%	100,0 %	4.114.106	36,1%	100,0 %	3.973.665	-3,4%	100,0 %	3.926.535	-1,2%	100,0 %

Abbildung 74: Inlands-Verteilung Absatz nach Preisklassen⁷⁶

Wert in €	2019			2022			2023			2024		
	absolut	% Diff. VJ	MA in %	absolut	% Diff. VJ	MA in %	absolut	% Diff. VJ	MA in %	absolut	% Diff. VJ	MA in %
bis 2,99	3.719.935	9,3%	15,8 %	3.247.136	48,6%	15,1 %	3.090.114	-4,8%	14,1 %	3.175.211	2,8%	14,5 %
3,00 - 5,99	2.979.045	-12,7%	12,6 %	2.869.386	38,6%	13,3 %	2.903.296	1,2%	13,2 %	3.089.674	6,4%	14,2 %
6,00 - 9,99	9.803.352	-1,8%	41,5 %	7.814.448	28,1%	36,2 %	7.330.348	-6,2%	33,4 %	6.582.493	-10,2%	30,1 %
10,00 - 14,99	4.150.739	1,2%	17,6 %	4.173.771	31,6%	19,4 %	4.898.919	17,4%	22,3 %	4.952.648	1,1%	22,7 %
15,00 - 24,99	1.854.057	2,0%	7,9 %	1.863.631	24,8%	8,6 %	2.069.627	11,1%	9,4 %	2.578.354	24,6%	11,8 %
größer 25	1.088.261	-2,2%	4,6 %	1.594.209	21,8%	7,4 %	1.630.326	2,3%	7,4 %	1.456.614	-10,7%	6,7 %
Gesamt	23.595.389	-1,0%	100,0 %	21.562.581	32,0%	100,0 %	21.922.630	1,7%	100,0 %	21.834.994	-0,4%	100,0 %

Abbildung 75: Inlands-Verteilung Umsatz nach Preisklassen⁷⁷⁷⁶ Quelle: GastroPanel I-XII 2024⁷⁷ Quelle: GastroPanel I-XII 2024

Abbildung 76: Inlands-Verteilung Absatz nach Preisklassen⁷⁸Abbildung 77: Inlands-Verteilung Umsatz nach Preisklassen⁷⁹⁷⁸ Quelle: GastroPanel I-XII 2024⁷⁹ Quelle: GastroPanel I-XII 2024

2024 lag der Durchschnittspreis im Gastro-Großhandel bei 5,56 €.

DS-Preise	2014	2015	2016	2017	2018*	2019	2020	2021	2022	2023	2024
bis 2,99	1,68	1,53	1,54	1,58	1,70	1,68	1,71	1,63	1,70	1,75	1,84
3,00 - 5,99	3,98	3,65	3,82	4,02	3,88	3,89	3,89	3,86	3,87	3,92	3,92
6,00 - 9,99	7,57	7,56	7,65	7,81	7,90	7,84	7,89	7,91	8,01	8,15	8,17
10,00 - 14,99	11,12	10,95	11,25	11,65	11,84	11,75	11,91	11,98	11,92	11,82	11,61
15,00 - 24,99	18,15	17,90	16,56	17,25	18,65	18,43	18,89	19,29	19,28	18,84	18,10
größer 25	32,77	32,85	33,76	34,34	37,79	37,40	40,59	40,79	41,46	42,02	39,03
Gesamt	4,98	5,02	5,13	5,14	5,16	5,13	5,51	5,40	5,24	5,52	5,56

Abbildung 78: Durchschnittspreise 2014-2024 nach Preisklassen

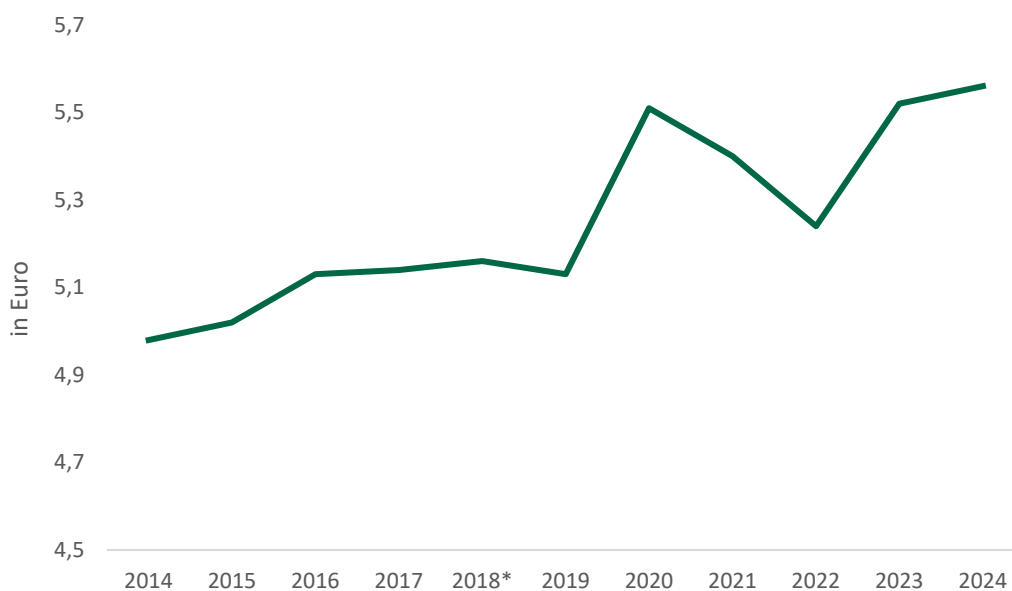


Abbildung 79: Entwicklung Durchschnittspreise 2014-2024⁸⁰

⁸⁰ Quelle: GastroPanel I-XII 2024

* Daten ab 2018 inkl. neuem Datenlieferant EUROGAST

Der Grüne Veltliner ist die mit Abstand wichtigste heimische Rebsorte im Großhandel. Der Marktanteil lag 2024 bei 26,1 % Menge und 26,5 % Wert. An zweiter Stelle folgen umsatzmäßig der Blaue Zweigelt, gefolgt von Sauvignon Blanc, Welschriesling, Blaufränkisch und Riesling. Die Top 10 der wichtigsten Rebsorten machen 49,8 % der Menge und 59,7 % des Umsatzes aus. Diese Zahlen verdeutlichen den hohen Stellenwert, den diese 10 Rebsorten in der heimischen Weinwirtschaft einnehmen.

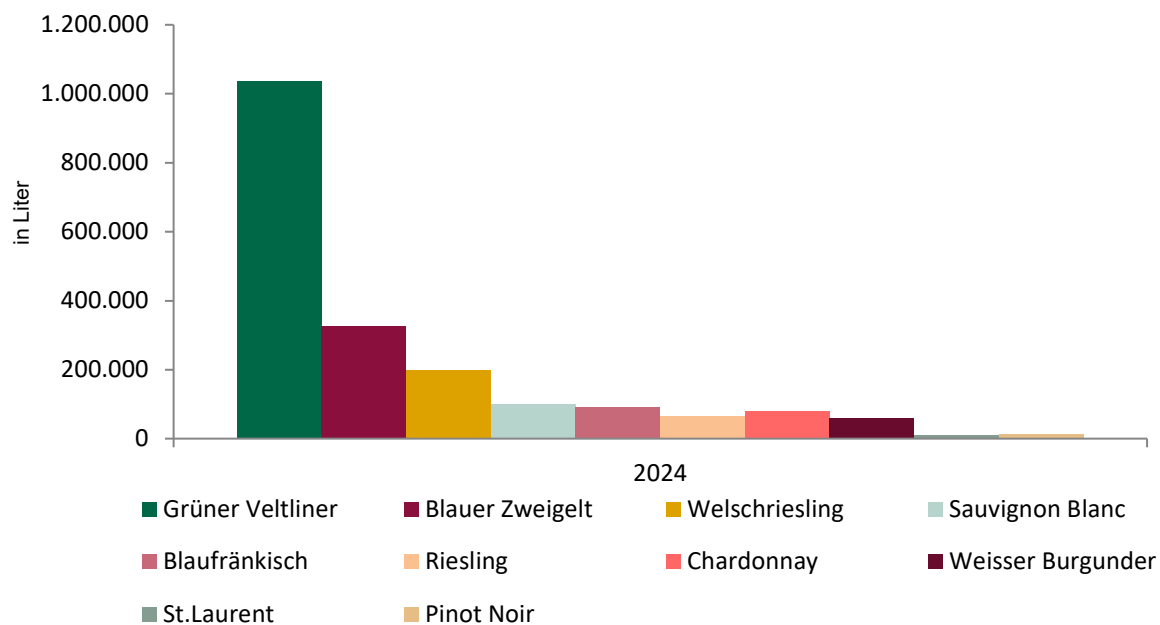
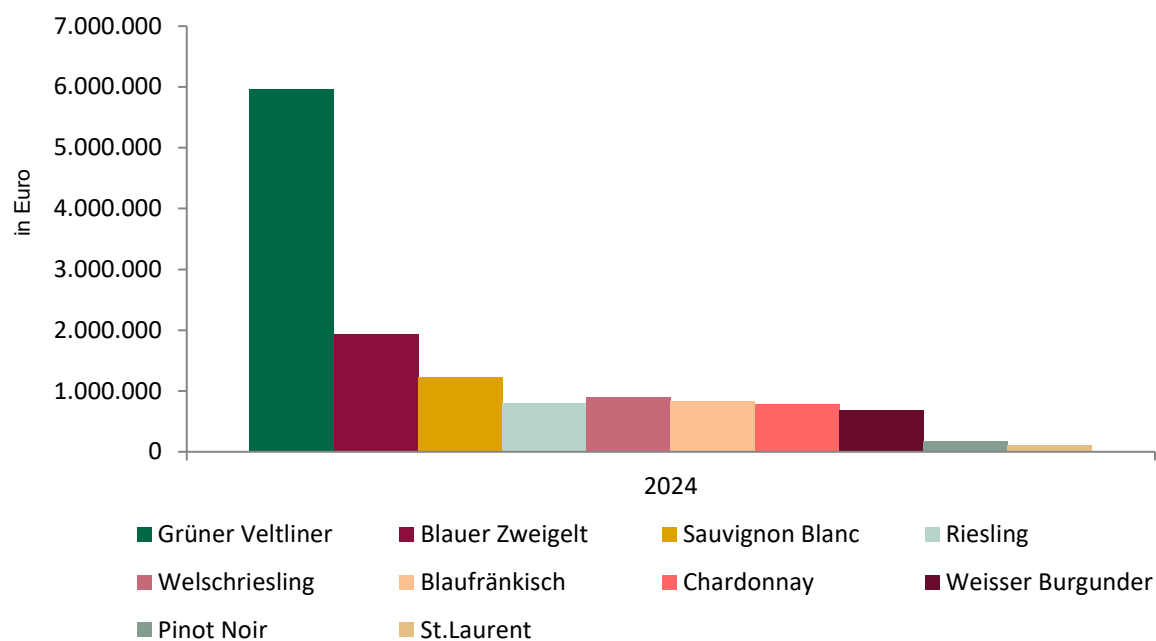
Menge in L	2019		2022		2023		2024	
Grüner Veltliner	1.101.787	24,1%	1.007.965	24,2%	1.028.850	25,6%	1.036.441	26,1%
Blauer Zweigelt	444.554	9,7%	356.829	8,6%	354.525	8,8%	325.944	8,2%
Welschriesling	199.958	4,4%	231.691	5,6%	207.886	5,2%	199.101	5,0%
Sauvignon Blanc	102.987	2,2%	97.217	2,3%	98.940	2,5%	99.973	2,5%
Blafränkisch	123.128	2,7%	91.277	2,2%	91.626	2,3%	91.994	2,3%
Riesling	81.762	1,8%	69.106	1,7%	66.322	1,6%	64.603	1,6%
Chardonnay	84.741	1,8%	70.757	1,7%	78.541	2,0%	79.227	2,0%
Weisser Burgunder	77.497	1,7%	61.145	1,5%	61.244	1,5%	60.132	1,5%
St.Laurent	18.108	0,4%	13.105	0,3%	12.611	0,3%	10.238	0,3%
Pinot Noir	10.118	0,2%	11.951	0,3%	11.743	0,3%	12.134	0,3%
Summe Top 10	2.244.640	49,0%	2.011.043	48,3%	2.012.288	50,0%	1.979.787	49,8%
Gesamt Inland	4.580.608	100%	4.162.543	100%	4.022.915	100%	3.976.339	100%

Abbildung 80: Top 10 wichtigster Rebsorten Inland nach Menge⁸¹

Wert in €	2019		2022		2023		2024	
Grüner Veltliner	5.482.999	23,4%	5.474.607	24,8%	5.839.122	25,9%	5.949.903	26,5%
Blauer Zweigelt	2.446.434	10,4%	1.986.305	9,0%	2.101.806	9,3%	1.933.901	8,6%
Sauvignon Blanc	1.175.803	5,0%	1.130.747	5,1%	1.196.491	5,3%	1.221.642	5,4%
Riesling	839.235	3,6%	849.379	3,8%	824.414	3,7%	799.387	3,6%
Welschriesling	1.054.076	4,5%	927.955	4,2%	903.998	4,0%	898.693	4,0%
Blafränkisch	1.052.326	4,5%	846.784	3,8%	853.427	3,8%	838.705	3,7%
Chardonnay	754.689	3,2%	675.721	3,1%	797.682	3,5%	787.750	3,5%
Weisser Burgunder	743.739	3,2%	648.479	2,9%	680.610	3,0%	682.958	3,0%
Pinot Noir	120.946	0,5%	145.550	0,7%	157.767	0,7%	170.716	0,8%
St.Laurent	172.982	0,7%	125.278	0,6%	127.365	0,6%	104.969	0,5%
Summe Top 10	13.843.227	59,0%	12.810.804	57,9%	13.482.683	59,9%	13.388.624	59,7%
Gesamt Inland	23.466.952	100%	22.112.000	100%	22.505.387	100%	22.428.753	100%

Abbildung 81: Top 10 wichtigster Rebsorten Inland nach Wert⁸²⁸¹ Quelle: GastroPanel I-XII 2024⁸² Quelle: GastroPanel I-XII 2024

* Daten ab 2018 inkl. neuem Datenlieferant EUROGAST

Abbildung 82: Top 10 wichtigste Rebsorten Inland Menge⁸³Abbildung 83: Top 10 wichtigste Rebsorten Inland Wert⁸⁴⁸³ Quelle: GastroPanel I-XII 2024⁸⁴ Quelle: GastroPanel I-XII 2024

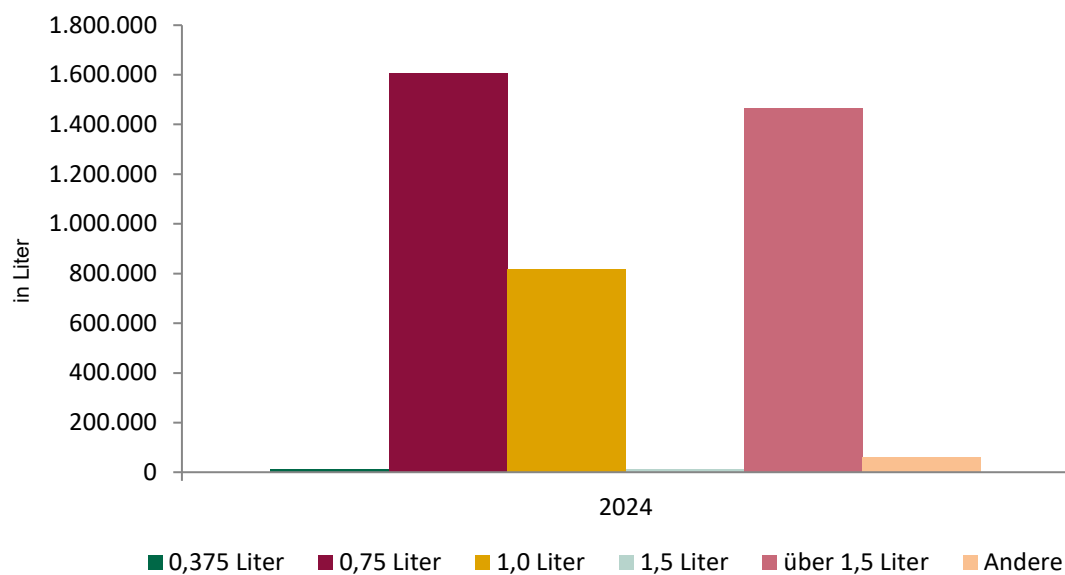
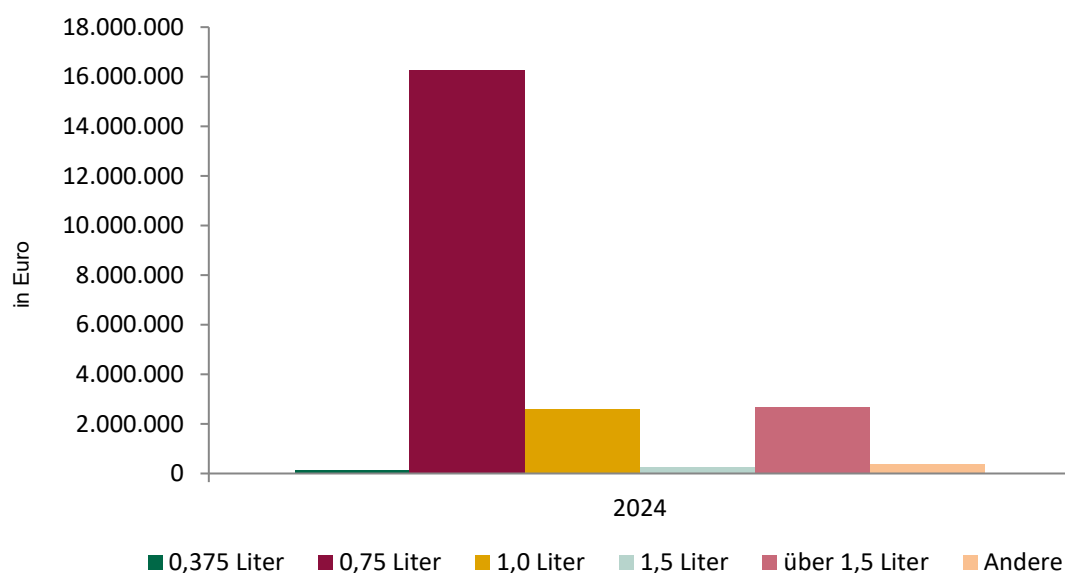
Die klassische 0,75 L-Flasche ist die beliebteste Gebindegröße in der Gastronomie. 40,4 % aller Flaschen werden in der 0,75 L Flasche verkauft. Wertmäßig werden fast drei Viertel aller Umsätze mit dieser Flasche gemacht.

Menge in L	2019			2022			2023			2024		
	absolut	% Diff. VJ	MA in %	absolut	% Diff. VJ	MA in %	absolut	% Diff. VJ	MA in %	absolut	% Diff. VJ	MA in %
0,375 Liter	11.232	9,5%	0,2 %	11.177	19,4%	0,3 %	14.317	28,1%	0,4 %	12.637	-11,7%	0,3 %
0,75 Liter	1.944.187	0,4%	42,3 %	1.634.748	31,9%	39,8 %	1.652.376	1,1%	41,1 %	1.607.894	-2,7%	40,4 %
1,0 Liter	945.772	-7,8%	20,6 %	823.564	41,9%	20,1 %	821.532	-0,2%	20,4 %	817.851	-0,4%	20,6 %
1,5 Liter	13.778	-11,3%	0,3 %	12.440	17,3%	0,3 %	12.214	-1,8%	0,3 %	11.903	-2,5%	0,3 %
über 1,5 Liter	1.532.125	3,0%	33,3 %	1.477.809	49,9%	36,0 %	1.459.404	-1,2%	36,3 %	1.465.002	0,4%	36,8 %
Andere	151.894	9,1%	3,3 %	145.716	4,0%	3,5 %	63.072	-56,7%	1,6 %	61.051	-3,2%	1,5 %
Gesamt	4.598.987	-0,3%	100,0 %	4.105.453	38,4%	100,0 %	4.022.915	-2,0%	100,0 %	3.976.339	-1,2%	100,0 %

Abbildung 84: Verteilung Absatz nach Gebindegrößen Inland⁸⁵

Wert in €	2019			2022			2023			2024		
	absolut	% Diff. VJ	MA in %	absolut	% Diff. VJ	MA in %	absolut	% Diff. VJ	MA in %	absolut	% Diff. VJ	MA in %
0,375 Liter	164.389	6,6%	0,7 %	156.728	17,1%	0,7 %	175.952	12,3%	0,8 %	159.848	-9,2%	0,7 %
0,75 Liter	17.475.741	-0,6%	74,1 %	15.885.492	33,0%	73,0 %	16.561.903	4,3%	73,6 %	16.291.312	-1,6%	72,6 %
1,0 Liter	2.785.951	-7,2%	11,8 %	2.384.394	45,1%	11,0 %	2.604.235	9,2%	11,6 %	2.627.069	0,9%	11,7 %
1,5 Liter	278.396	-10,0%	1,2 %	314.242	17,3%	1,4 %	305.586	-2,8%	1,4 %	278.156	-9,0%	1,2 %
über 1,5 Liter	2.258.295	2,4%	9,6 %	2.373.728	64,4%	10,9 %	2.472.144	4,1%	11,0 %	2.690.549	8,8%	12,0 %
Andere	632.618	7,4%	2,7 %	637.529	15,9%	2,9 %	385.567	-39,5%	1,7 %	381.820	-1,0%	1,7 %
Gesamt	23.595.390	-1,0%	100,0 %	21.752.113	36,1%	100,0 %	22.505.387	3,5%	100,0 %	22.428.753	-0,3%	100,0 %

Abbildung 85: Verteilung Umsatz nach Gebindegrößen Inland⁸⁶⁸⁵ Quelle: GastroPanel I-XII 2024⁸⁶ Quelle: GastroPanel I-XII 2024

Abbildung 86: Verteilung Absatz nach Gebindegrößen Inland⁸⁷Abbildung 87: Verteilung Umsatz nach Gebindegrößen Inland⁸⁸⁸⁷ Quelle: GastroPanel I-XII 2024⁸⁸ Quelle: GastroPanel I-XII 2024

3.2.2. Heimkonsum⁸⁹

Beim Heimkonsum (= Haushaltsmarkt) handelt es sich um alle Weineinkäufe, die von Privatpersonen getätigt und im privaten Umfeld konsumiert werden. Diese Einkäufe können Ab Hof beim Winzer, im Lebensmitteleinzelhandel (LEH) oder in sonstigen Einkaufsstätten (z.B. Fachhandel) durchgeführt werden.

Die Corona-Pandemie und damit einhergehende Lockdowns und eingeschränkte Zugänge zu Restaurants und Gastronomie verlagerten den Weinabsatz stärker hin zu den Kanälen des Heimkonsums. Nach Ende der Pandemie pendelte sich die Absatzmenge wieder ungefähr auf Vor-Krisenniveau ein, der Absatzwert konnte aber deutlich zulegen. 2024 wurden im Heimkonsum 50,4 Mio. Liter österreichischer Wein konsumiert (+5,09 % zu 2023); die Umsatzerlöse dafür betrugen 308,2 Mio. € (+6,31 % zu 2023).

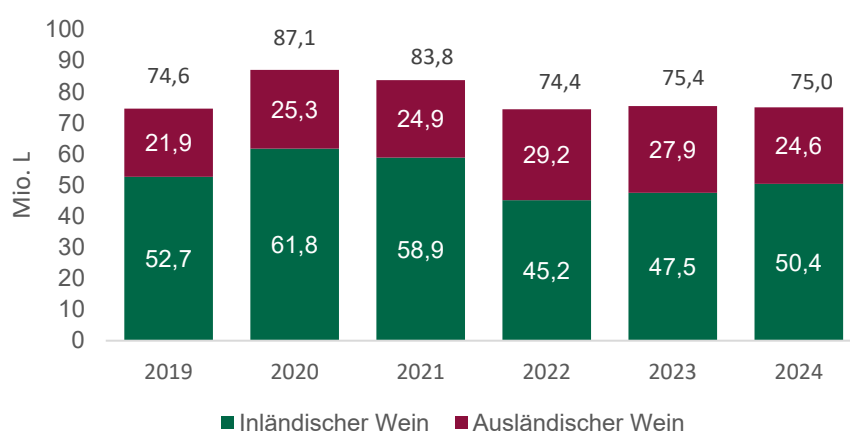


Abbildung 88: Einkaufsmenge Haushaltsmarkt in Mio. Liter

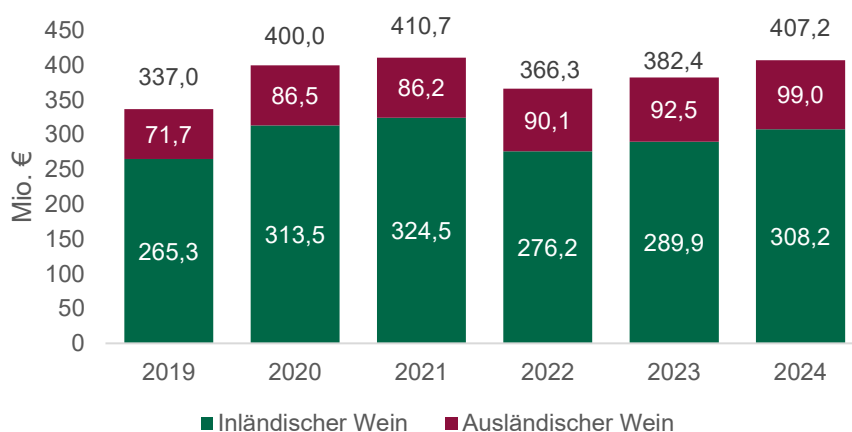
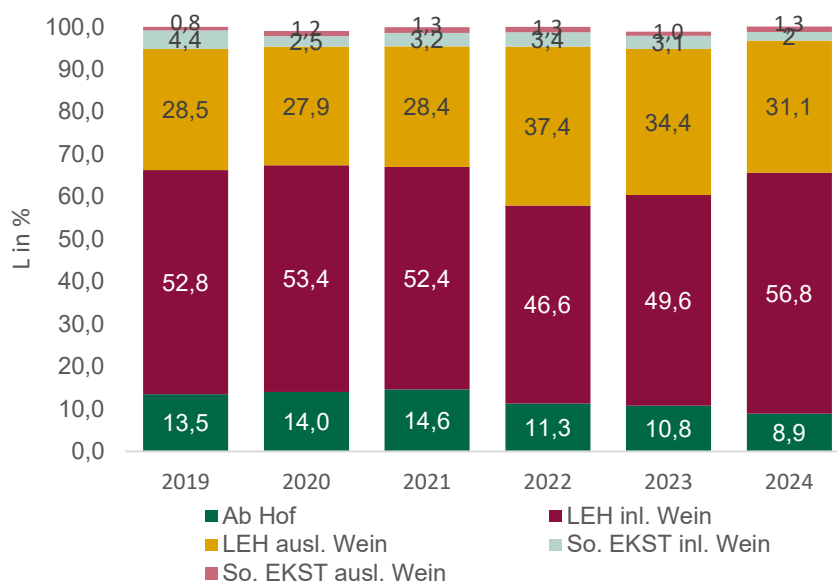
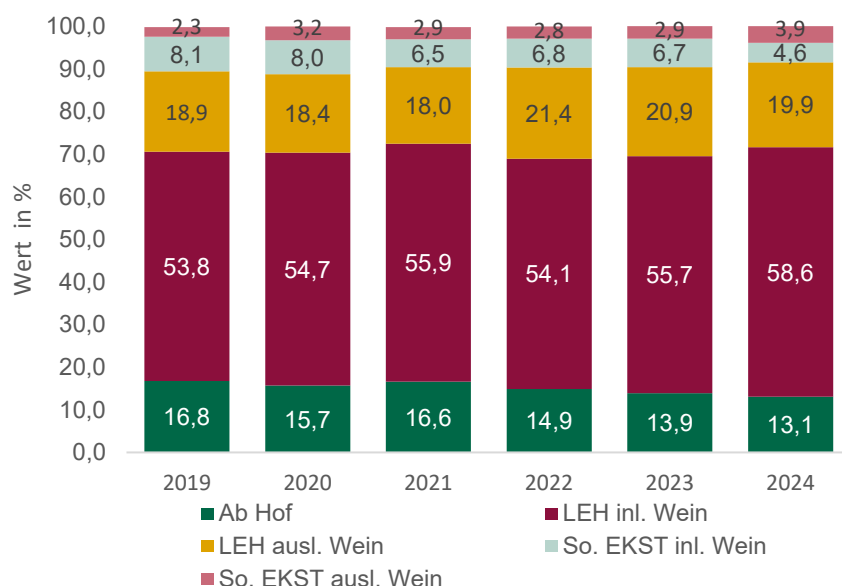


Abbildung 89: Einkaufswert Haushaltsmarkt in Mio. Euro

⁸⁹ Quelle: YouGov, Österreichischer Weinmarkt 2024

Abbildung 90: Mengenanteile der Absatzmittler in %⁹⁰Abbildung 91: Wertanteile der Absatzmittler in %⁹¹

Österreichischer Wein hat 2024 im Haushaltsmarkt einen Marktanteil von 67,7 % bei der Menge und 76,3 % beim Wert. Der Fachhandel ist 2024 für 4,6 % aller inländischen Weinumsätze beim Heimkonsum verantwortlich.

⁹⁰ Quelle: YouGov, Österreichischer Weinmarkt 2024

⁹¹ Quelle: YouGov, Österreichischer Weinmarkt 2024

	2018	2022	2023	2024
Ab Hof	5,0	6,5	6,5	8,0
LEH inländischer Wein	4,8	5,7	5,7	5,6
LEH ausländischer Wein	3,2	2,8	3,0	3,5
Sonst. inländischer Wein	7,8	9,9	10,9	12,6
Sonst. ausländischer Wein	12,1	11,0	14,0	15,8
Total	4,6	4,9	5,1	5,4

Abbildung 92: Durchschnittspreis pro Liter 2018 – 2024⁹²

Der Durchschnittspreis für österreichischen Wein im Heimkonsum liegt 2024 ab Hof bei 8,0 €/Liter und im LEH bei 5,6 €/Liter. Den höchsten Durchschnittspreis für österreichischen Wein erzielt der Fachhandel (Vinotheken, C&C) mit €12,6 €/Liter. Der Durchschnittspreis insgesamt liegt 2024 bei 5,4 €/Liter.

⁹² Quelle: YouGov, Österreichischer Weinmarkt 2024

3.2.2.1. Lebensmitteleinzelhandel (LEH)

Der Lebensmitteleinzelhandel hat sich in den vergangenen 20 Jahren zum bedeutendsten Absatzmittler im Heimkonsum entwickelt (zulasten des Ab Hof Verkaufs). Die Sortimente in Supermärkten wurden stark ausgeweitet und vor allem das Angebot in höherpreisigen Segmenten (ab 5 €/Flasche) ausgebaut. Wurde vor 20 Jahren noch von vielen Weinkunden der Wein bei einigen wenigen Winzern ab Hof gekauft, so wird Wein nun vorwiegend anlass- und bedarfsbezogen im Supermarkt eingekauft. Somit stellt der Lebensmittelhandel einen wichtigen und starken Absatzpartner der heimischen Weinbranche dar.

LEH in Tsd. €	2012	2019	2020	2021	2022	2023	MAT 2024	Veränd. VJ
Inland	166.584	263.064	306.874	313.117	298.345	304.750	298.356	-2,1%
Inland Rosé	5.360	10.710	12.739	13.264	12.678	12.823	12.177	-5,0%
Inland Rot	65.876	91.614	107.079	105.678	99.554	99.840	93.319	-6,5%
Inland Weiß	95.348	160.740	187.055	194.175	186.113	192.087	192.860	0,4%
Ausland	98.567	96.133	102.337	95.560	91.294	91.531	89.064	-2,7%
Ausland Rosé	1.463	2.945	3.729	3.592	3.785	3.958	3.975	0,4%
Ausland Rot	63.884	56.817	60.387	56.145	51.852	50.805	48.082	-5,4%
Ausland Weiß	33.220	36.370	38.221	35.823	35.658	36.768	37.007	0,6%
Wein Total	265.151	359.197	409.211	408.677	389.639	396.280	387.420	-2,2%

Abbildung 93: Weinumsatz im LEH (in Tsd. Euro) ⁹³

LEH in Tsd. L	2012	2019	2020	2021	2022	2023	MAT 2024	Veränd. VJ
Inland	34.074	48.870	56.798	56.700	51.417	50.405	49.240	-2,3%
Inland Rosé	1.284	2.017	2.369	2.430	2.187	2.067	1.930	-6,6%
Inland Rot	12.927	15.293	17.811	16.974	15.007	14.633	13.525	-7,6%
Inland Weiß	19.862	31.561	36.618	37.296	34.223	33.704	33.785	0,2%
Ausland	35.533	29.050	30.173	27.509	24.947	23.845	22.426	-6,0%
Ausland Rosé	387	580	801	741	734	716	690	-3,6%
Ausland Rot	17.816	12.630	12.886	11.709	10.330	9.579	8.878	-7,3%
Ausland Weiß	17.329	15.839	16.486	15.059	13.883	13.549	12.858	-5,1%
Wein Total	69.606	77.920	86.971	84.208	76.364	74.250	71.666	-3,5%

Abbildung 94: Weinabsatz im LEH (in Tsd. Liter) ⁹⁴

Der Absatz im Lebensmitteleinzelhandel (LEH) zeigte sich vor Ausbruch der Corona-Pandemie relativ stabil, umsatzmäßig konnten jedoch deutliche Gewinne erzielt werden. Nach Ausbruch der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Schließungen in der Gastronomie konnten dann sowohl Umsatz als auch Absatz kräftig zulegen, da vermehrt Wein für den Heimkonsum im LEH gekauft wurde. Nach Ende der coronabedingten Lockdowns ging der Absatz ab 2022 wieder sukzessive zurück. 2024 belief sich der Umsatz im LEH auf 387,4 Mio. € (-2,2 %) und der Absatz auf 71,7 Mio. L (-3,5 %).

Österreicher*innen kaufen im LEH bevorzugt inländischen Wein. 2024 lag der Marktanteil im Umsatz bei 77,0 % und beim Absatz bei 68,7 %. Österreichische Weine konnten 2024 im LEH folgende Entwicklungen verzeichnen: Weißwein: +0,2 % Menge, +0,4 % Wert; Rotwein: -7,6 % Menge, -6,5 % Wert; Roséwein: -6,6 % Menge, -5,0 % Wert.

⁹³ Quelle: NielsenIQ, LEH Basisbericht. Rollierendes Jahr (MAT) von KW 01 bis KW 52 2024

⁹⁴ Quelle: NielsenIQ, LEH Basisbericht. Rollierendes Jahr (MAT) von KW 01 bis KW 52 2024

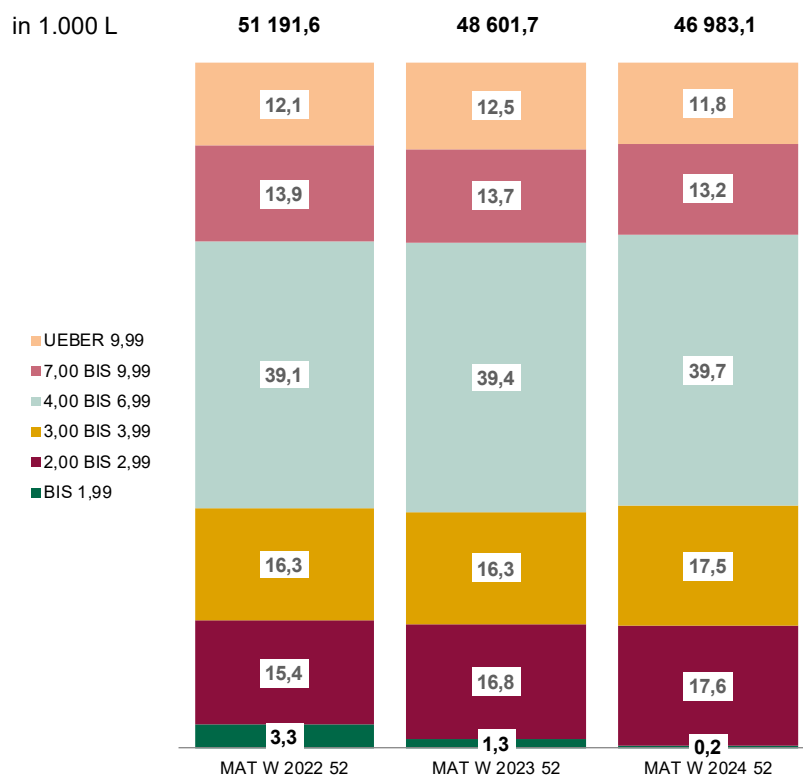
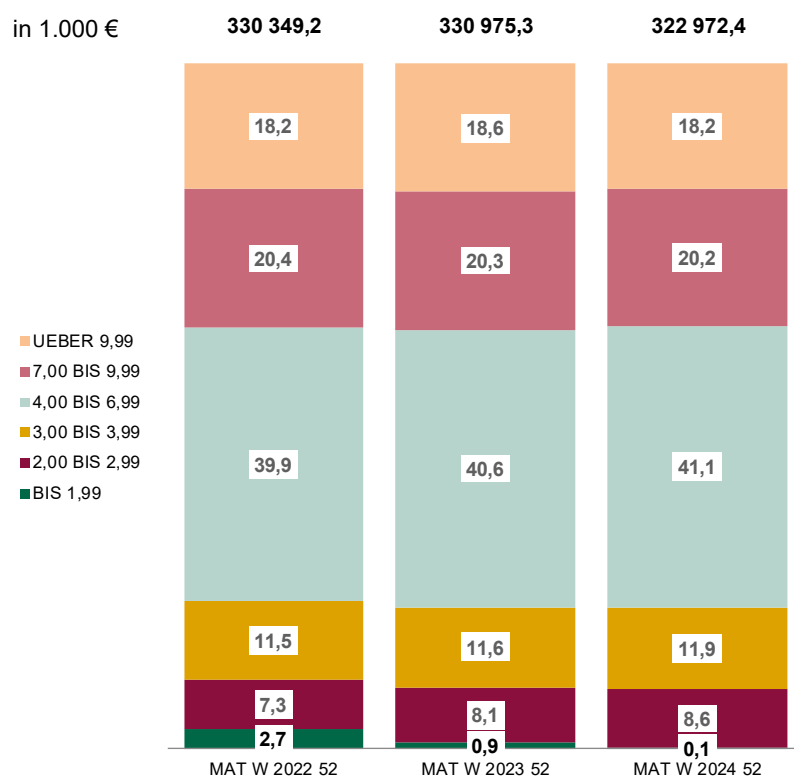
Abbildung 95: Preisklassenanalyse Wein Total Absatz 0,7/0,75 L in Prozent⁹⁵

Abbildung 96: Preisklassenanalyse Wein Total Umsatz 0,7/0,75 L in Prozent

⁹⁵ Quelle für sämtliche Preisklassenanalysen im LEH: NielsenIQ, Preisklassenanalyse 2024. Rollierendes Jahr (MAT) von KW 01 bis KW 52 2024

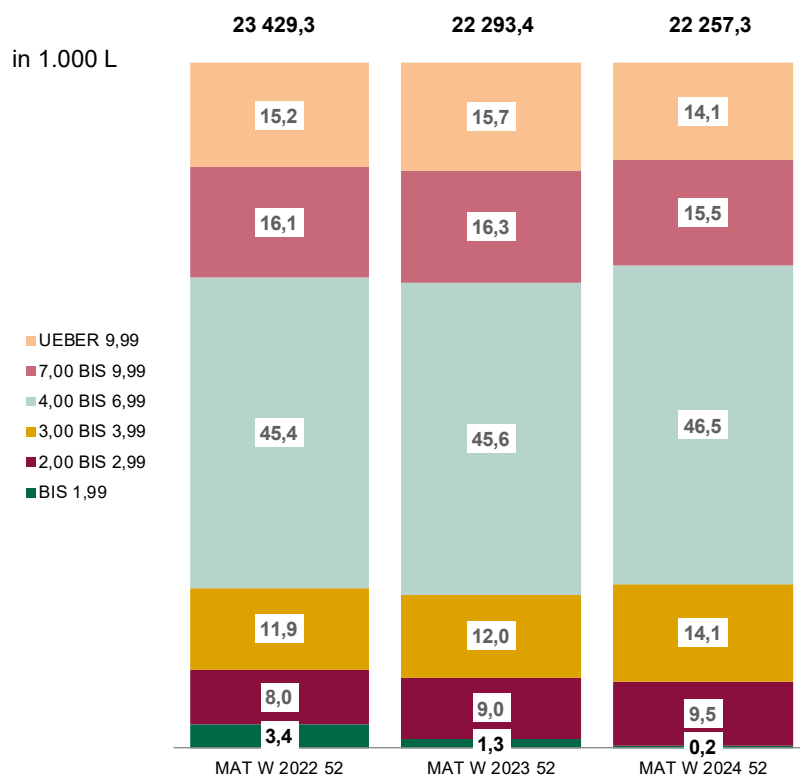


Abbildung 97: Preisklassenanalyse Weißwein Inland Absatz 0,7/0,75 L in Prozent

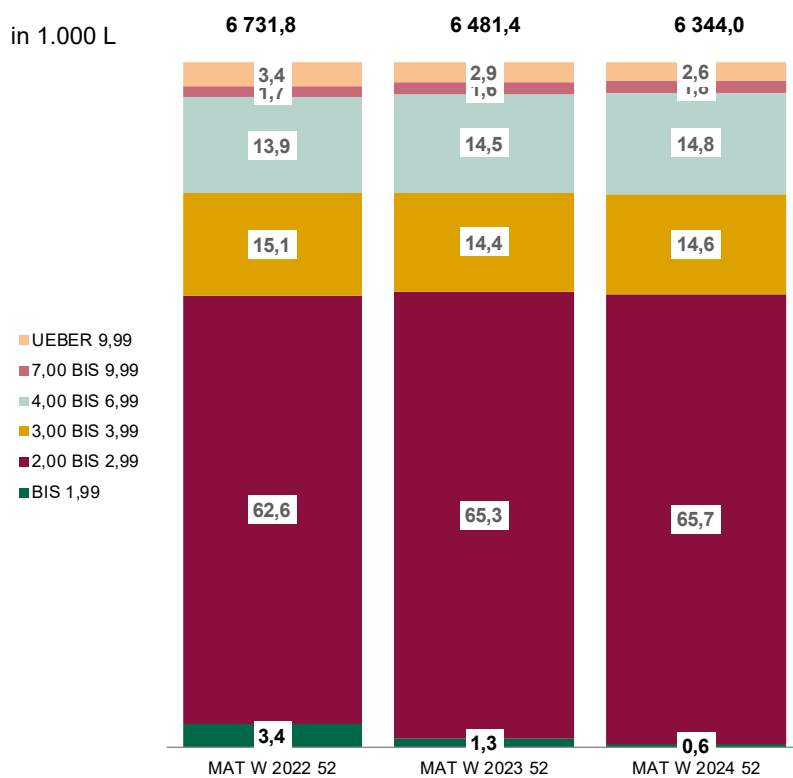


Abbildung 98: Preisklassenanalyse Weißwein Ausland 0, 7/0,75 L Absatz in Prozent

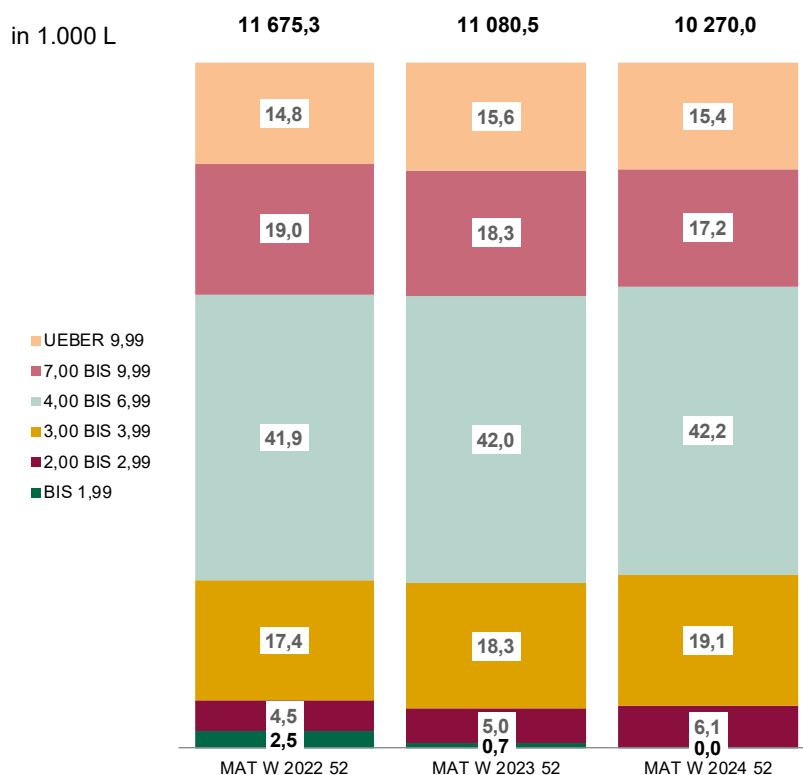


Abbildung 99: Preisklassenanalyse Rotwein Inland 0,7/0,75 L Absatz in Prozent

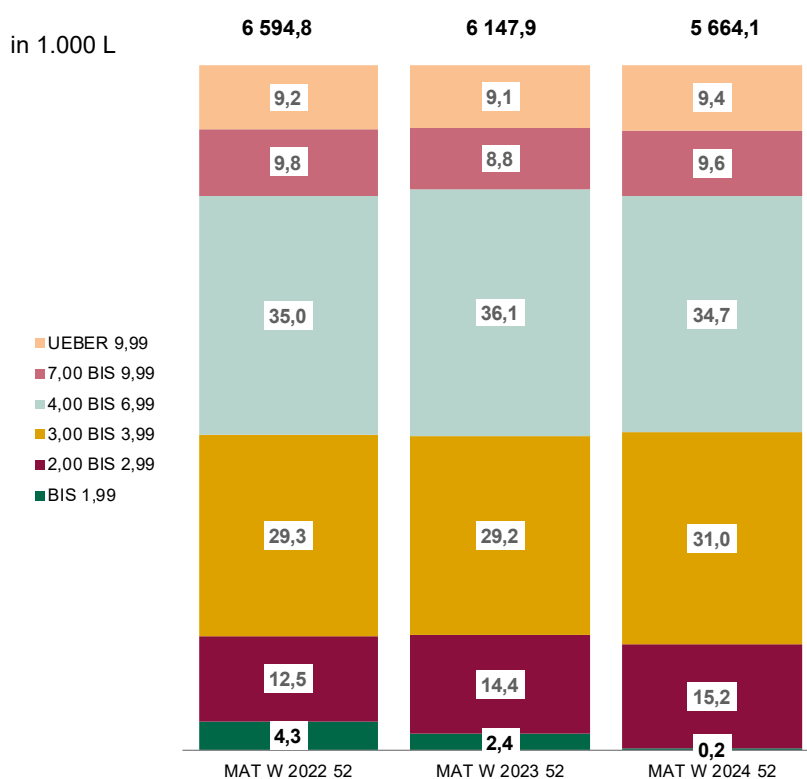


Abbildung 100: Preisklassenanalyse Rotwein Ausland 0,7/0,75 L Absatz in Prozent

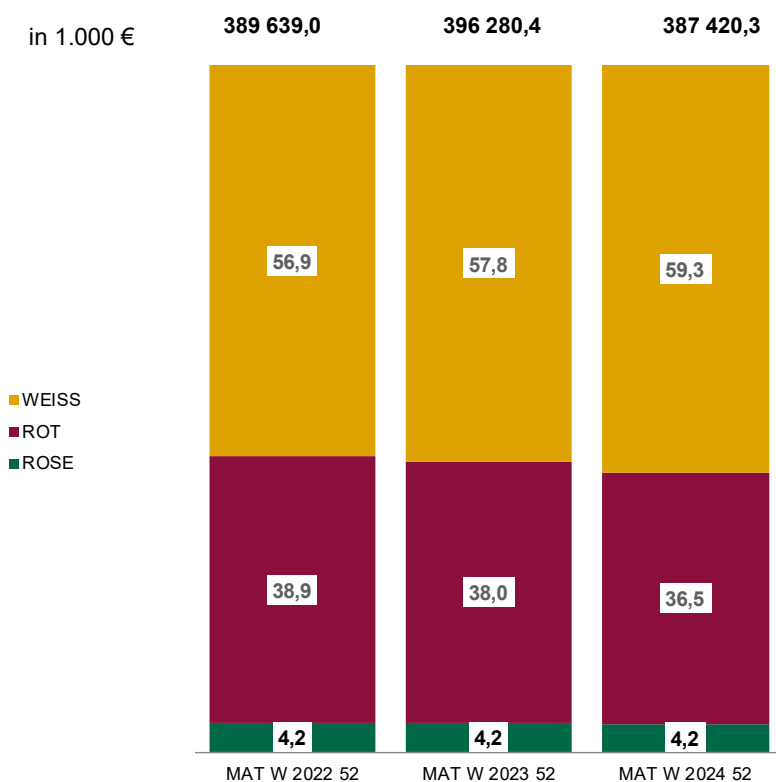
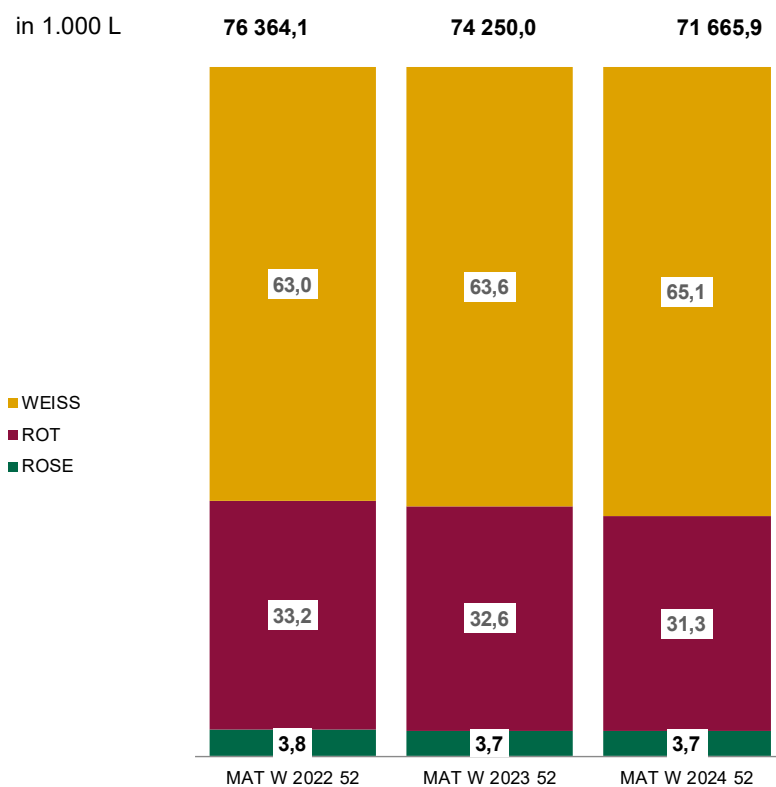
Abbildung 101: Wertanteil der Farben in %⁹⁶

Abbildung 102: Mengenanteil der Farben in %

⁹⁶ Quelle für sämtliche nachfolgende Auswertungen in diesem Kapitel: NielsenIQ, Rebsorten 2024. Rollierendes Jahr (MAT) von KW 01 bis KW 52 2024.

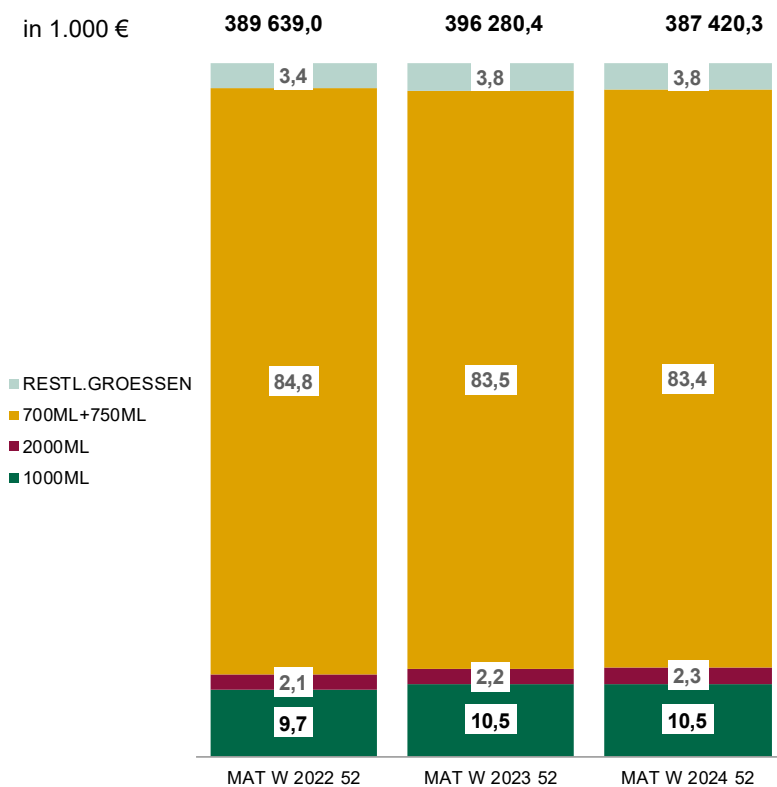


Abbildung 103: Wertanteil nach Gebindegrößen

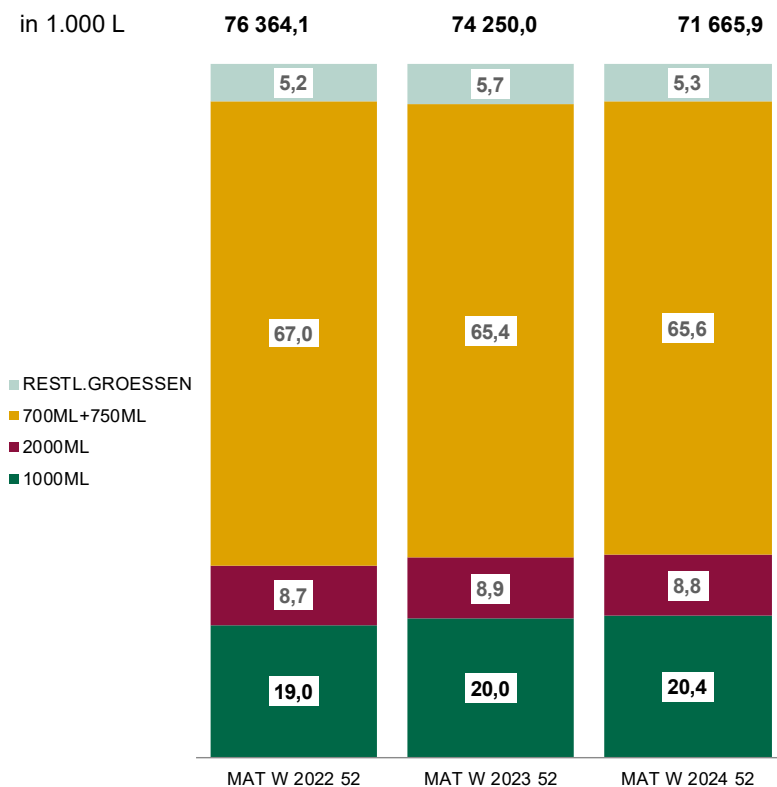


Abbildung 104: Mengenanteil nach Gebindegrößen

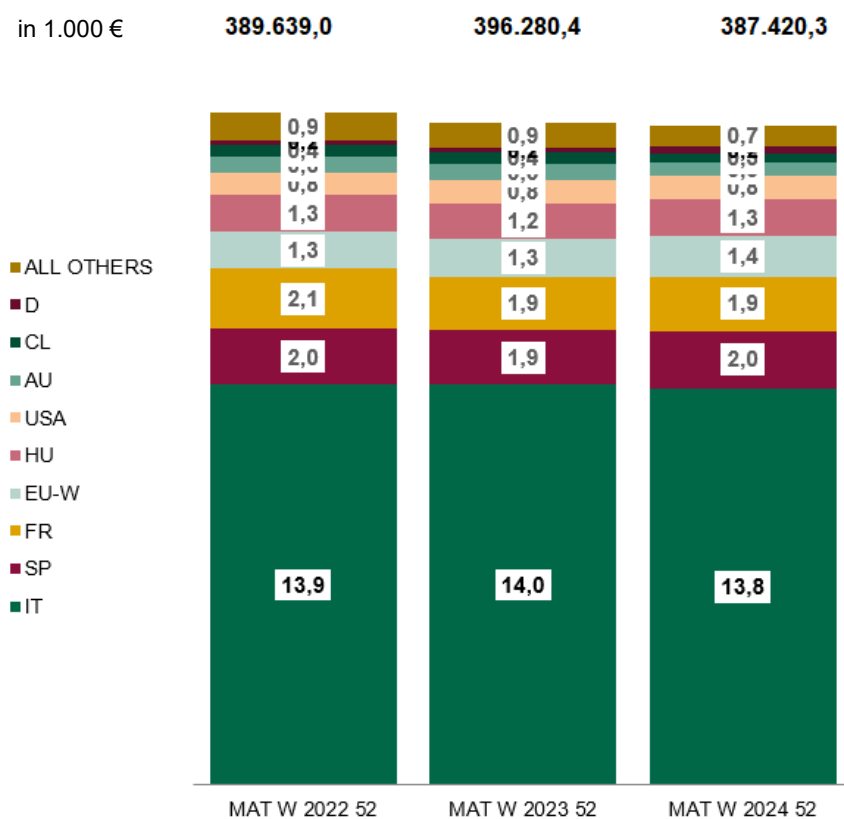


Abbildung 105: Wertanteil Wein Total nach Herkunftsland

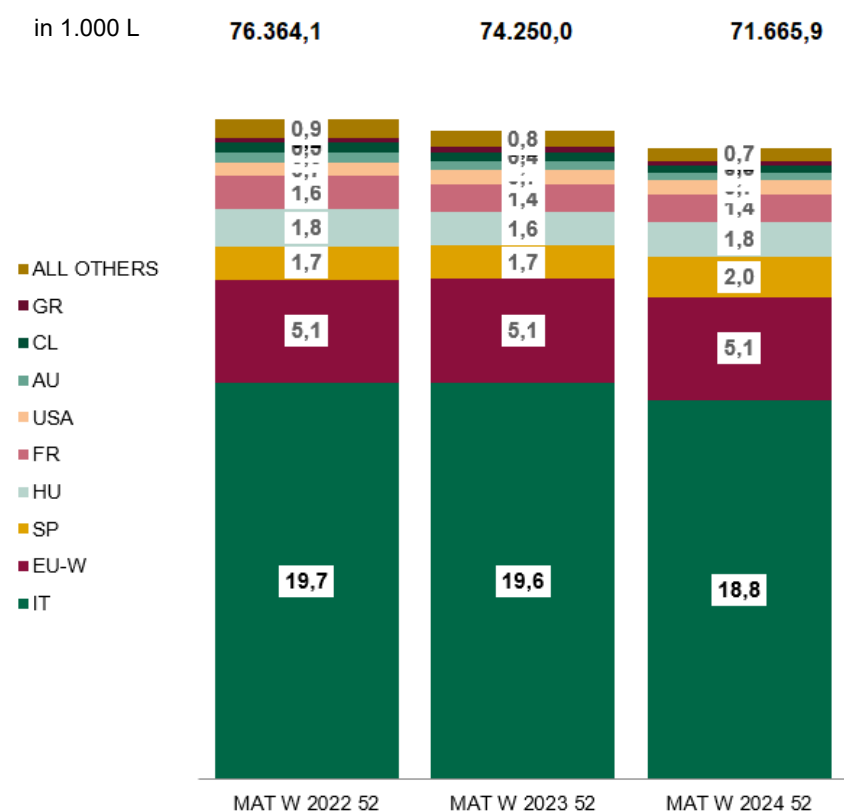


Abbildung 106: Mengenanteil Wein Total nach Herkunftsland

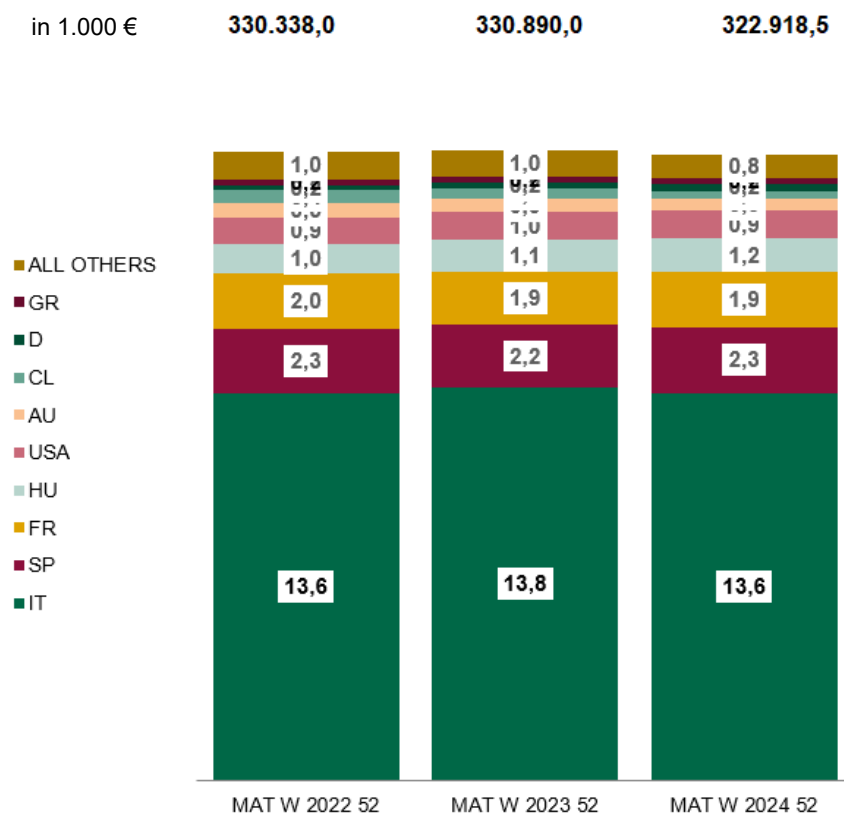


Abbildung 107: Wertanteil Wein 0,75 L nach Herkunftsland

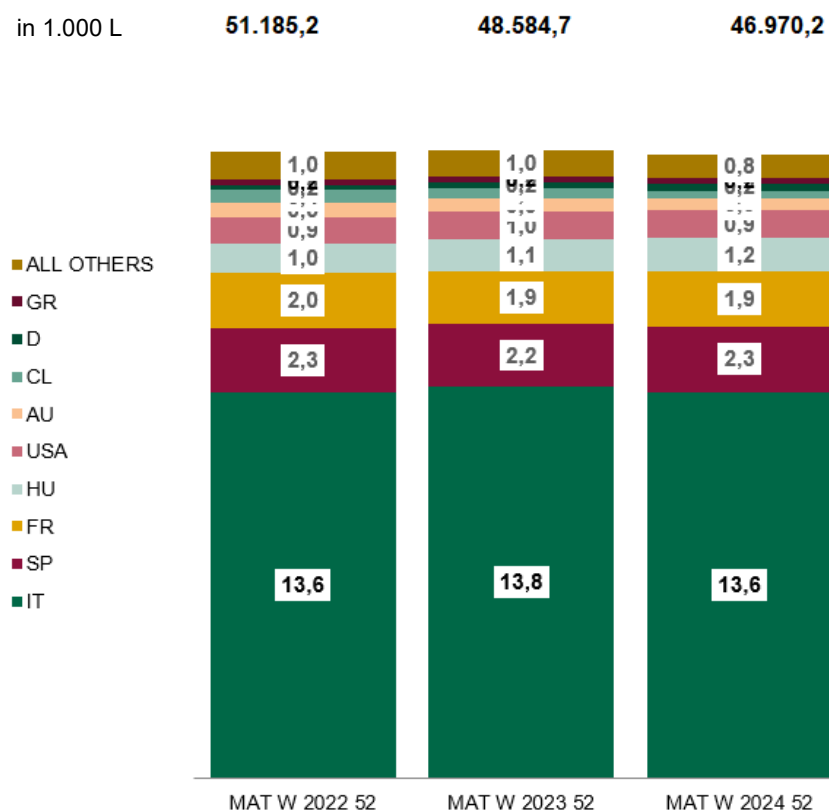


Abbildung 108: Mengenanteil Wein 0,75 L nach Herkunftsland

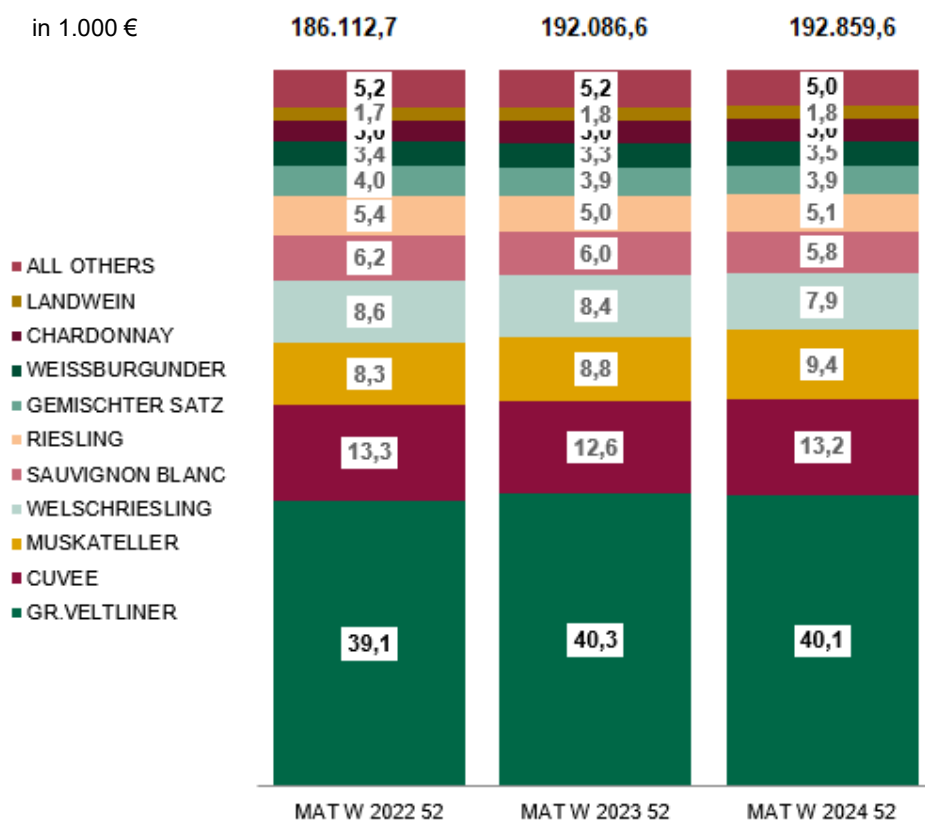


Abbildung 109: Wertanteil Rebsorten Weiß Inland

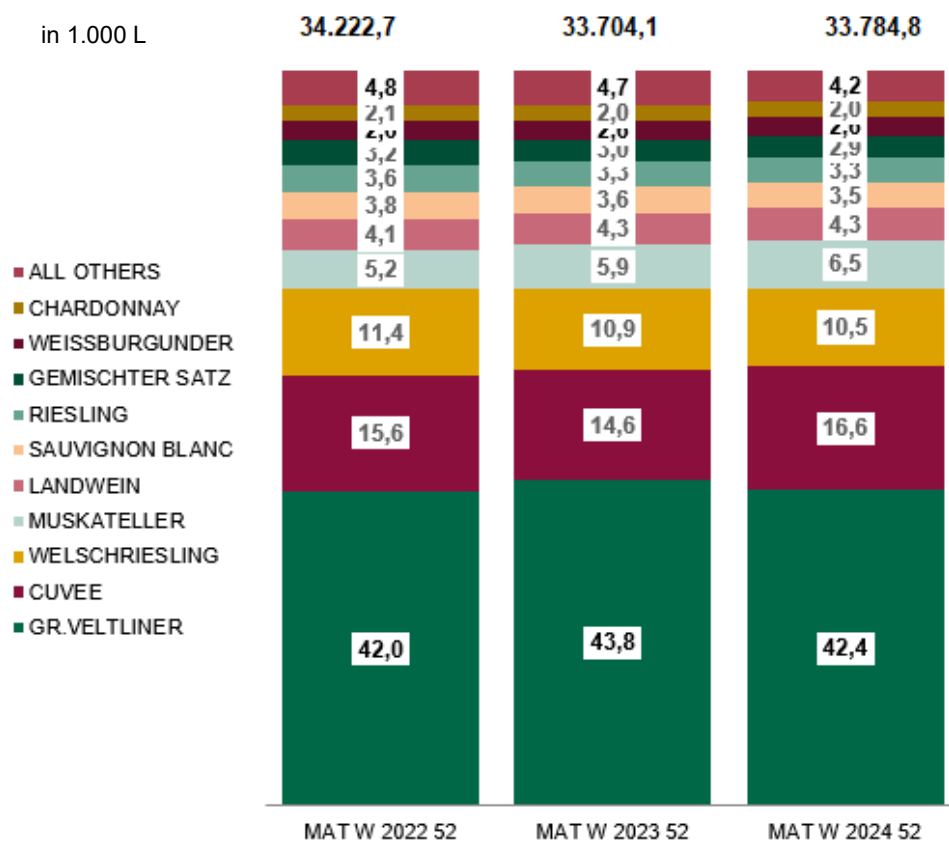


Abbildung 110: Mengenanteil Rebsorten Weiß Inland

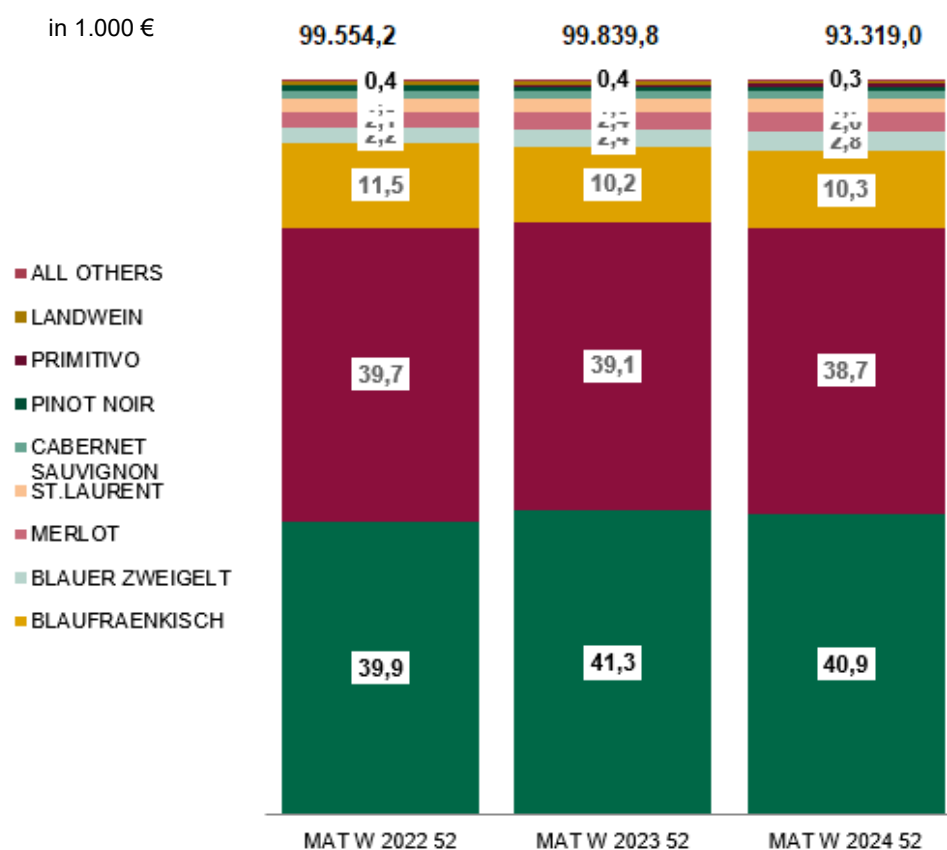


Abbildung 111: Wertanteil Rebsorten Rot Inland

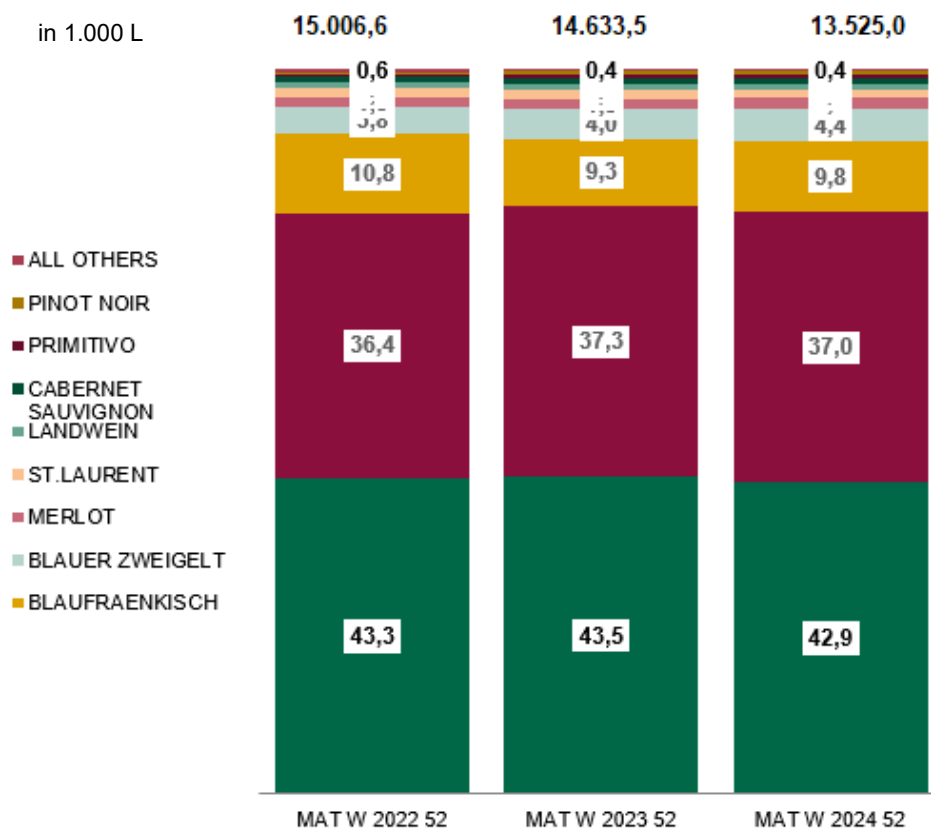


Abbildung 112: Mengenanteil Rebsorten Rot Inland in Prozent

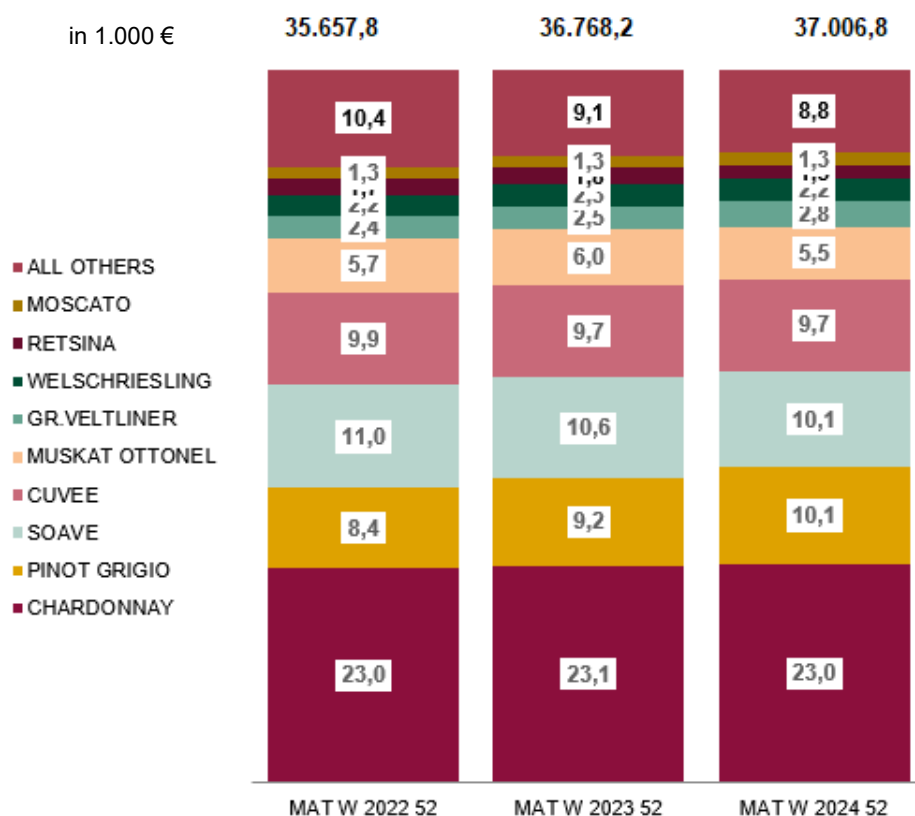


Abbildung 113: Wertanteil Rebsorten Weiß Ausland in Prozent

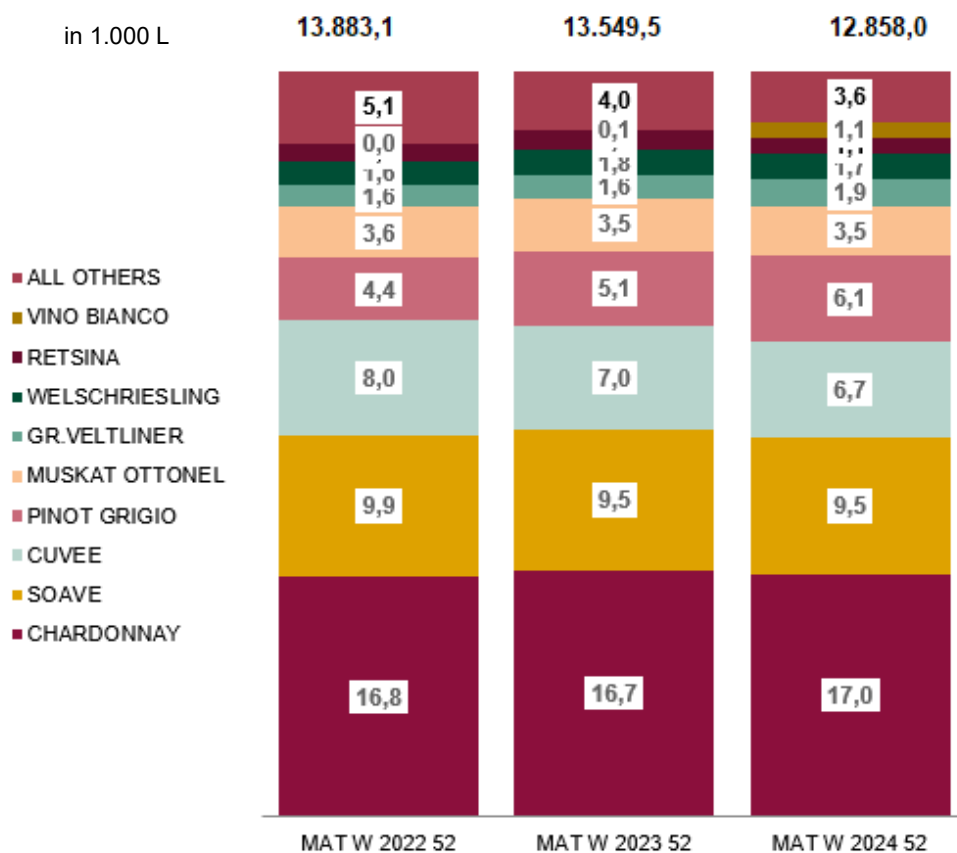


Abbildung 114: Mengenanteil Rebsorten Weiß Ausland in Prozent

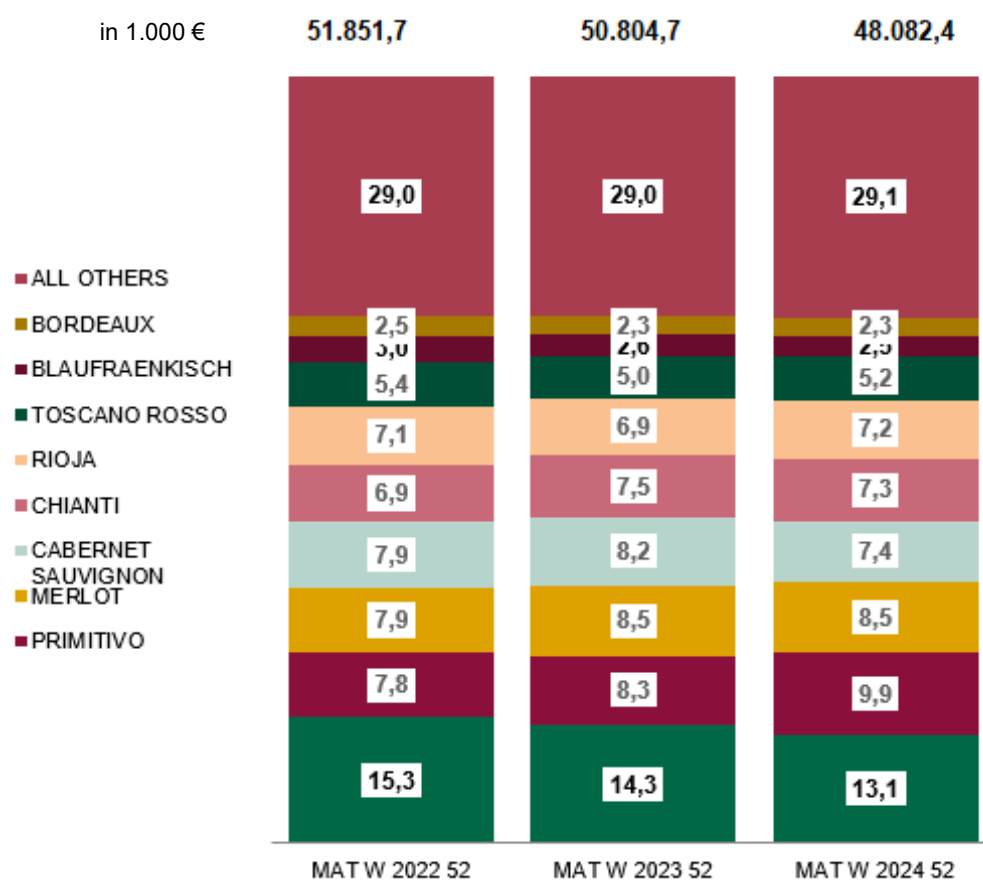


Abbildung 115: Wertanteil Rebsorten Rot Ausland in Prozent

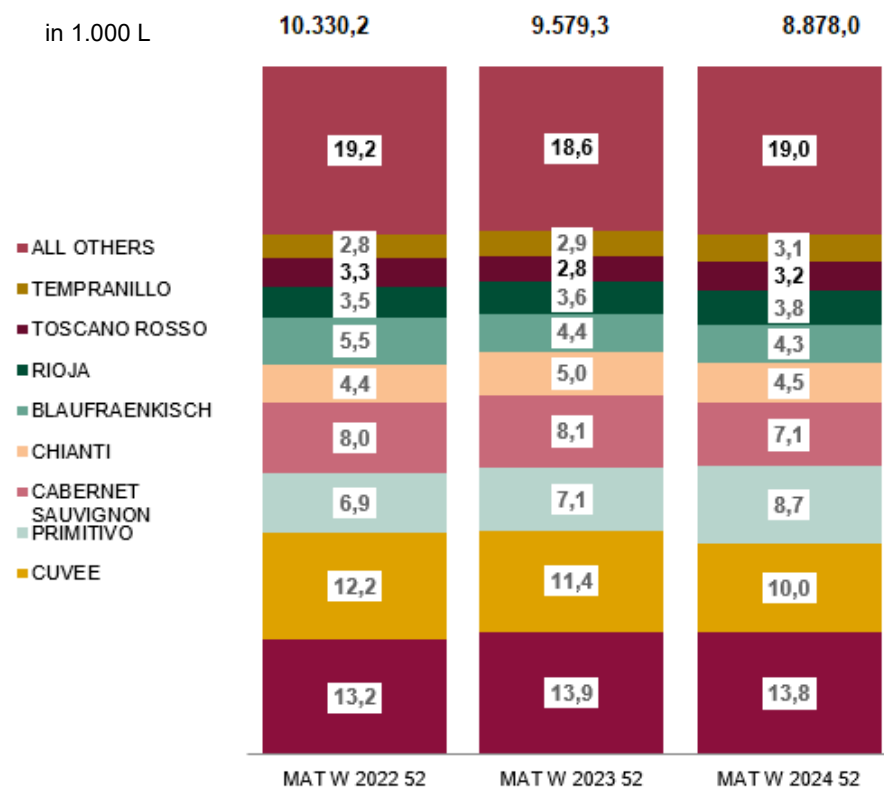


Abbildung 116: Mengenanteil Rebsorten Rot Ausland in Prozent

3.2.2.2. Schaumwein- und Sektkonsum im LEH

Der Schaumweinumsatz⁹⁷ im österreichischen LEH für Champagner, Frizzante und Sekt lag 2024 insgesamt bei 173,2 Mio. Euro (-1,5 %) und 25,1 Mio. Liter (-0,7 %). Der größte Anteil davon entfiel auf die Sektkategorie mit 124,6 Mio. Euro (+7,3 %) und 24,5 Mio. Liter (-2,2 %).

Umsatz in 1.000 EUR	2021	2022	2023	2024	+/- VJ
Champagner	20.947	18.989	17.628	16.310	-7,5%
Frizzante	31.184	31.226	32.062	31.395	-2,1%
Sekt*	115.427	116.247	126.079	125.469	-0,5%
Sekt/ Frizz./ Champagner Total	167.559	166.462	175.769	173.173	-1,5%

Abatz in 1.000 L	2021	2022	2023	2024	+/- VJ
Champagner	537	446	400	339	-15,3%
Frizzante	8.147	7.547	7.298	7.083	-2,9%
Sekt*	17.932	17.244	17.356	17.077	-1,6%
Sekt/ Frizz./ Champagner Total	26.617	25.237	25.055	24.499	-2,2%

Abbildung 117: Umsatz und Absatz Champagner, Frizzante und Sekt im österreichischen LEH

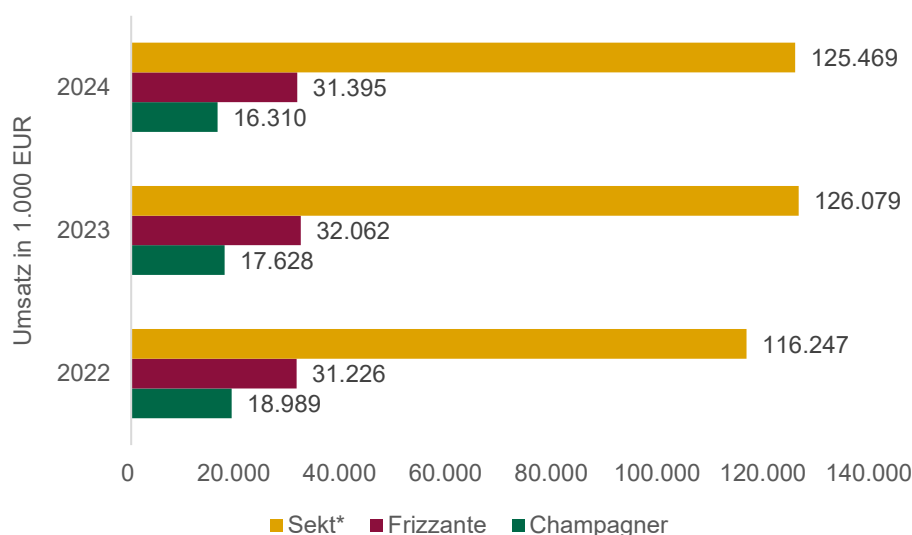


Abbildung 118: LEH-Umsatz von Champagner, Frizzante und Sekt

⁹⁷ Quelle für sämtliche Sekt- und Schaumweinauswertungen in diesem Kapitel: NielsenIQ, Sekt Total KW 1-52 2024

* inklusive Prosecco Spumante, Asti Spumante, Cava

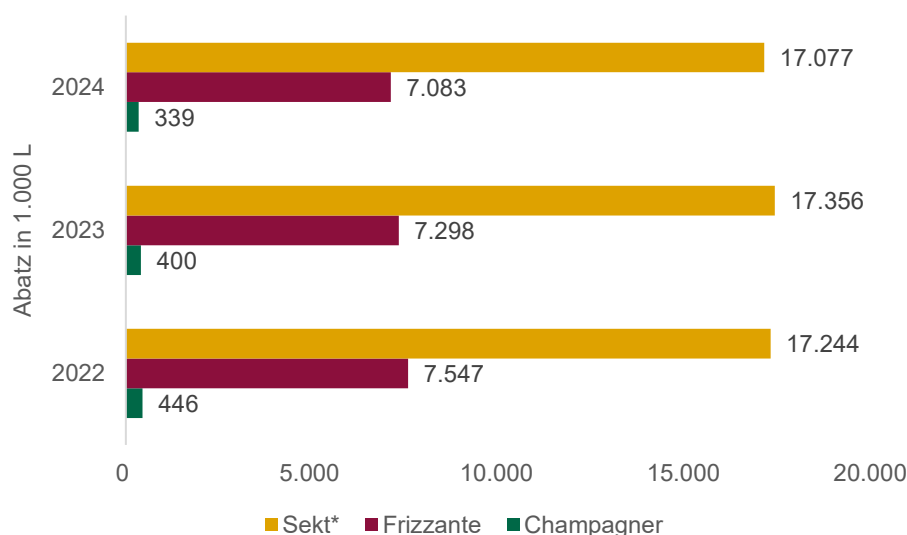


Abbildung 119: LEH-Absatz von Champagner, Frizzante und Sekt

Innerhalb der Sektkategorie entfallen die größten Umsätze auf die Herkunftsländer Italien (62,8 Mio. Euro; 7,5 Mio. L), Deutschland (30,0 Mio. Euro; 6,1 Mio. L) und Österreich (27,0 Mio. Euro; 2,7 Mio. L). Österreichischen Sekt-Anteile sanken 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Umsatz um 2,3 %, der Anteil am Absatz stieg leicht um 0,8 %.

Die großen Sektanteile Deutschlands sind auf die großen Marken des Henkell-Konzerns (Henkell, Kupferberg, Freixenet, Söhnlein Brilliant) zurückzuführen, die auch im österreichischen LEH sehr stark vertreten sind. In Italien zeigt sich die stetig steigende Popularität von Prosecco Spumante.

Umsatz in 1.000 EUR	2021	2022	2023	2024	+/- VJ
Sekt Ausland**	5.137	4.452	4.624	4.370	-5,5%
Sekt Deutschland	29.349	30.213	31.378	30.043	-4,3%
Sekt Frankreich	689	726	1.101	1.211	9,9%
Sekt Italien	50.901	53.641	61.302	62.803	2,4%
Sekt Inland (Österreich)	29.351	27.214	27.674	27.042	-2,3%

Absatz in 1.000 L	2021	2022	2023	2024	+/- VJ
Sekt Ausland**	911	800	801	639	-20,1%
Sekt Deutschland	6.717	6.778	6.518	6.129	-6,0%
Sekt Frankreich	70	67	99	107	7,8%
Sekt Italien	6.971	6.758	7.228	7.468	3,3%
Sekt Inland (Österreich)	3.263	2.840	2.711	2.734	0,8%

Abbildung 120: Sekt Um- und Absatz im österreichischen LEH⁹⁸

Erfreulich ist die Entwicklung der Durchschnittspreise pro Flasche für österreichischen Sekt: aus unterer Tabelle ist ersichtlich, dass österreichischer Sekt nach Champagner die höchsten Durchschnittspreise pro Flasche erzielt. 2024 lag der Durchschnittspreis für „Sekt Austria Total“ bei 10,6 Euro pro Flasche.

⁹⁸ Quelle: NielsenIQ, Sekt Total KW 1-52 2024

** (restl. Ausland, Spanien, Ukraine)

DS-Preis pro Flasche	2021	2022	2023	2024	+/- VJ
Champagner	28,0	30,8	31,9	34,9	3,1
Frizzante	2,3	2,4	2,3	2,3	0,0
Sekt	4,3	4,6	4,9	5,0	0,0
Sekt Ausland	4,5	4,6	4,6	5,5	0,9
Sekt Deutschland	2,7	2,8	3,0	3,0	0,0
Sekt Frankreich	7,3	8,1	8,0	8,6	0,5
Sekt Italien	5,9	6,4	6,8	6,7	-0,1
Sekt Inland (Österreich)	4,7	5,2	5,6	5,4	-0,1
Sekt Austria	10,0	9,9	10,3	10,3	0,1
Sekt Austria Reserve	17,9	19,1	20,4	20,8	0,4
Sekt Austria Total	10,4	10,3	10,5	10,6	0,1

Abbildung 121: Durchschnittspreise pro Flasche von Sekt- und Schaumweinen im LEH⁹⁹

Sekt Austria Sekt werden im LEH mehrheitlich in der Qualitätsstufe „Sekt Austria“ verkauft. Der Umsatz für „Sekt Austria“ lag 2024 bei 4,6 Mio. Euro, der Absatz bei 295.000 Liter. Der Um- und Absatz von „Reserve“-Sekten lag 2024 bei 229.000 Euro und 8.000 Liter. Die höchste Qualitätsstufe „Große Reserve“ hat im LEH noch keine große Relevanz und wird vorwiegend über den Fachhandel bezogen.

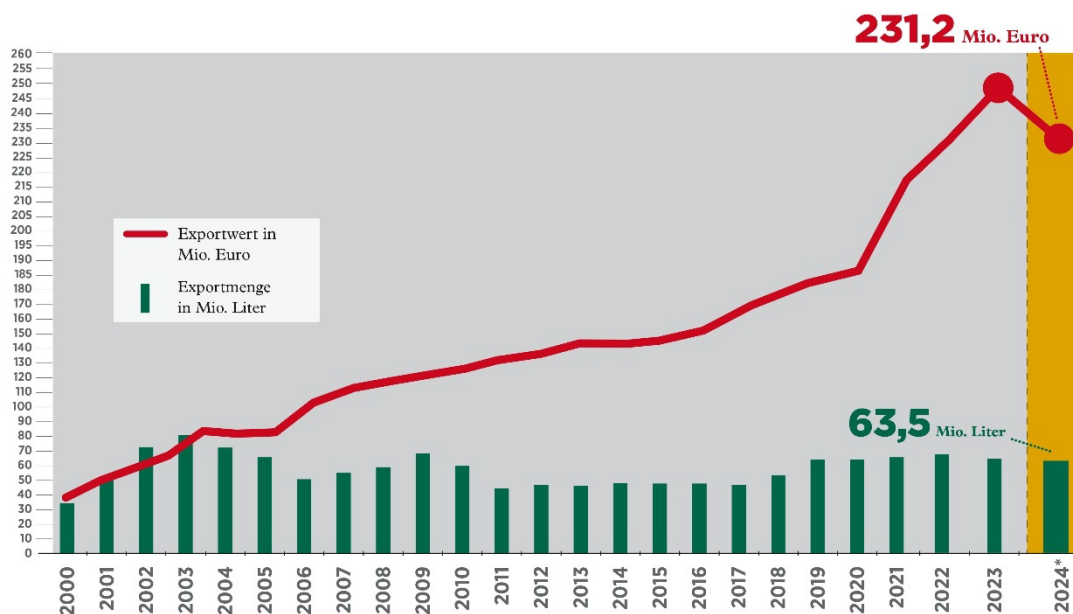
Umsatz in 1.000 EUR	2021	2022	2023	2024	+/- VJ
Sekt Austria	4.957	4.487	4.622	4.611	-0,2%
Sekt Austria Reserve	400	321	203	229	12,9%
Sekt Austria Total	5.358	4.808	4.824	4.840	0,3%

Absatz in 1.000 L	2021	2022	2023	2024	+/- VJ
Sekt Austria	337	297	292	295	0,9%
Sekt Austria Reserve	17	13	7	8	10,8%
Sekt Austria Total	353	309	299	303	1,1%

Abbildung 122: Sekt Austria Um- und Absatz im österreichischen LEH¹⁰⁰⁹⁹ Quelle: NielsenIQ, Sekt Total KW 1-52 2024¹⁰⁰ Quelle: NielsenIQ, Sekt Total KW 1-52 2024

4. Weinexporte aus Österreich

Österreichs Weinexporte verzeichneten 2024 ein kleines Minus. Durch die global schwierige Marktlage sank der Exportwert um 6,9 % auf 231,2 Mio. Euro, die Exportmenge um 2,7 % auf 63,5 Mio. Liter. Langfristig aber zeigt die Entwicklung deutlich nach oben: Seit dem letzten Exportminus 2015 legten Österreichs Weinexporte um fast 88 Mio. Euro (+61,2 %) zu.¹⁰¹



*Quelle: Statistik Austria, endgültige Exportzahlen I-XII 2024 (Stand Juli 2025).
Die Erhebungsmethode der Statistik Austria beinhaltet Reexporte auch nicht österreichischer Weine.

Abbildung 123: Weinexporte 2000-2024¹⁰²

Insgesamt wurde 2024 weniger österreichischer Wein in Flaschen exportiert: Zu Buche steht ein Minus von 6,2 % bei der Menge und von 7,2 % beim Wert. Um 15,9 % zugenommen hat hingegen der Export von Weinen im Tank, allerdings zu einem niedrigeren Preis – der Exportwert der Tankweine sank um 1,6 %.

In Deutschland fiel der Exportwert durch den höheren Anteil preiswerter Tankweine um 14,6 % auf 97,6 Mio. Euro. Auch die exportierte Menge sank 2024 leicht um 5,5 % auf 38,2 Mio. Euro. Dennoch bleibt Deutschland mit großem Abstand der wichtigste Exportmarkt für Österreich: 60,1 % aller exportierten Weine gehen in die Bundesrepublik und generieren 42,2 % des gesamten Exportwerts.

Die Schweiz, 2023 noch an zweiter Stelle, verzeichnete 2024 schmerzhaft Verluste. Die exportierte Menge sank um ein Drittel (33,1 %), der Exportwert um 18,2 %. Generell importierte die Schweiz 2024 weniger ausländische Weine; zudem schlug sich in dem traditionell wichtigen Rotweinmarkt die geringere Nachfrage nach Rotwein besonders stark auf die österreichische Gesamtbilanz nieder.

¹⁰¹ Quelle: Statistik Austria, finale Exportzahlen 2024; Stand Juli 2025. Daten ab 2017 auf Basis geänderter EU-Zolltarifnummern. Die Erhebungsmethode der Statistik Austria beinhaltet auch Reexporte nicht österreichischer Weine.

¹⁰² Darstellung ÖWM nach Statistik Austria: finale Exportzahlen 2024; Stand Juli 2025. Daten ab 2017 auf Basis geänderter EU-Zolltarifnummern. Die Erhebungsmethode der Statistik Austria beinhaltet auch Reexporte nicht österreichischer Weine.

Den zweiten Platz der Schweiz übernahmen 2024 mit 8,5 % Anteil am Gesamtexportwert die USA. Nach einem Minus 2023 stieg die Exportmenge in die Vereinigten Staaten im letzten Jahr wieder um 6,4 %, der Exportwert um 6,0 %.

Positiv entwickelt haben sich – wie in den Jahren zuvor – auch Kanada und die nordischen Monopolmärkte (Norwegen, Schweden, Finnland). Nach Kanada stieg die Exportmenge um 15,1 %, der Exportwert um 12,1 %. Damit kletterte Kanada in der Liste der wichtigsten Exportmärkte weiter nach oben. Die nordischen Monopolmärkte legten sowohl bei Exportmenge und -wert um 1,0 % zu und bestätigen das nachhaltige Wachstum, das dort seit vielen Jahren vorherrscht.

Besonders stark legte 2024 Tschechien zu: Ein Plus von 76,6 % bei der Exportmenge und 54,8 % beim Exportwert katapultierten das Nachbarland unter die wichtigsten Exportmärkte Österreichs – knapp hinter Dänemark.

in 1.000 L	Menge Flasche	Menge Fass		Menge Flasche	Menge Fass
2000	14.491	21.353	2014	42.090	7.490
2001	16.558	34.978	2015	40.525	7.896
2002	19.497	55.082	2014	42.090	7.490
2003	22.719	60.713	2015	40.525	7.896
2004	27.423	46.660	2016	41.845	6.533
2005	32.411	34.728	2017	41.816	5.806
2006	28.648	23.028	2018	46.215	6.586
2007	35.683	20.465	2019	49.254	14.103
2008	38.093	21.904	2020	54.313	13.314
2009	39.165	30.370	2021	58.304	11.834
2010	44.694	17.288	2022	54.643	13.542
2011	37.353	7.939	2023	54.782	10.503
2012	39.757	7.301	2024	51.364	12.173
2013	40.846	6.057			

Abbildung 124: Mengenanteil Fass- und Flaschenweinexporte 2000-2024¹⁰³

¹⁰³ Darstellung ÖWM nach Statistik Austria: finale Exportzahlen 2024; Stand Juli 2025. Daten ab 2017 auf Basis aktualisierter EU-Zolltarifnummern. Die Erhebungsmethode von Statistik Austria beinhaltet auch Reexporte nicht österreichischer Weine.

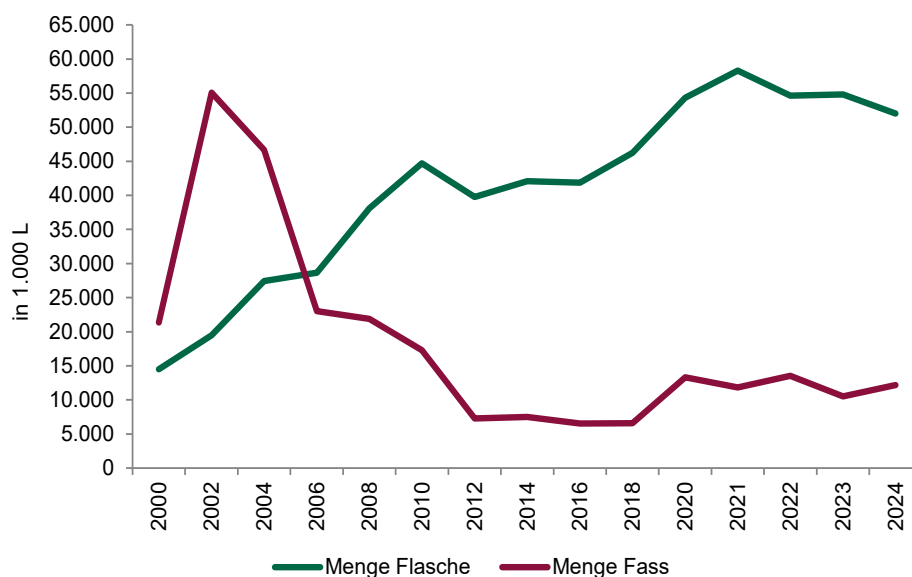
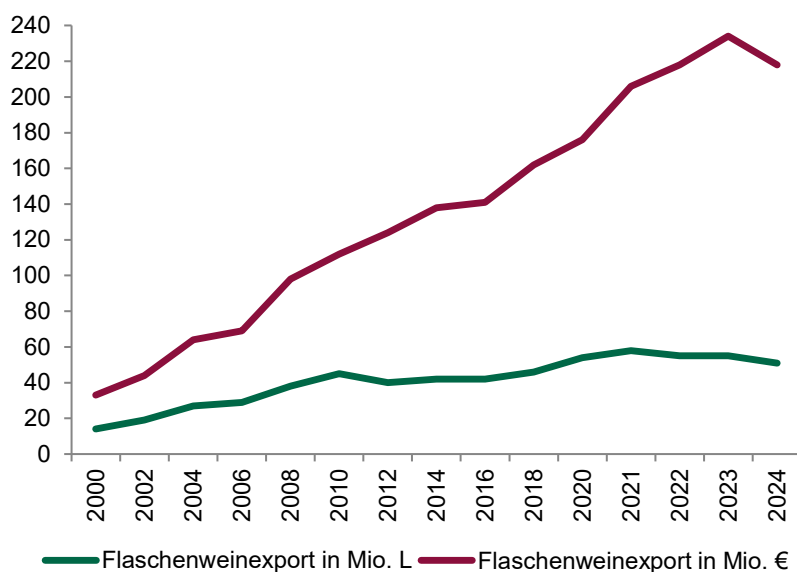


Abbildung 125: Mengenanteil Fass- und Flaschenweinexporte 2000-2024

Der Exportanteil der Flaschenweine am Gesamtexport liegt bei 80,8 % der Menge und 94,1 % des Werts. Das ist für die heimische Weinwirtschaft eine essentiell wichtige Entwicklung.

Abbildung 126: Exportentwicklung Flaschenwein 2000-2024¹⁰⁴

¹⁰⁴ Darstellung ÖWM nach Statistik Austria: finale Exportzahlen 2024; Juli 2025. Daten ab 2017 auf Basis aktualisierter EU-Zolltarifnummern. Die Erhebungsmethode von Statistik Austria beinhaltet auch Reexporte nicht österreichischer Weine.

Abbildung 127: Entwicklung Exporterlös pro Liter¹⁰⁵¹⁰⁵ Darstellung ÖWM nach Statistik Austria: finale Exportzahlen 2024; Stand Juli 2025

	2000		2012		2015		2018		2021		2023		2024		Veränderung		Anteil Gesamt- Export
Land	1.000 L	1000 €	1.000 L	1.000 €	1.000 L	1.000 €	1.000 L	1.000 €	1.000 L	1.000 €	1.000 L	1.000 €	1.000 L	1.000 €	It in %	€ in %	Wert
Gesamt	35.844	40.227	47.058	131.909	48.420	143.376	52.801	170.059	70.139	217.261	65.285	248.227	63.537	231.182	-2,7%	-6,9%	100,00%
DS Preis/t		1,12		2,80		2,96		3,22		3,10		3,80		3,64			
Faschenwein	14.491	32.531	39.757	123.705	40.525	136.120	46.215	162.436	58.305	205.577	54.782	234.443	51.364	217.617	-6,2%	-7,2%	94,13%
DS Preis		2,24		3,11		3,36		3,51		3,53		4,28		4,24			
Fasswein	21.353	7.696	7.301	8.205	7.896	7.256	6.586	7.624	11.834	11.683	10.503	13.784	12.173	13.565	15,9%	-1,6%	5,87%
DS Preis/t		0,36		1,12		0,92		1,16		0,99		1,31		1,11			
Deutschland	27.360	28.500	34.382	75.733	34.901	75.146	33.913	83.879	42.144	94.950	40.388	114.344	38.174	97.600	-5,5%	-14,6%	42,22%
DS Preis/t		1,04		2,20		2,15		2,47		2,25		2,83		2,56			
Drittstaaten*	**	**	6.416	33.352	6.983	40.092	8.875	48.476	13.443	73.557	12.057	74.800	11.963	73.932	-0,8%	-1,2%	31,98%
DS Preis/t		0,00		5,20		5,74		5,46		5,47		6,18		6,18			
Skandinavien (1+2+3+4)	**	**	1.926	8.496	2.108	9.958	2.746	13.769	4.130	21.564	4.498	25.267	4.433	24.906	-1,4%	-1,4%	10,77%
DS Preis/t		0,00		4,41		4,68		5,01		5,22		5,62		5,62			
USA	281	2.057	2.028	8.610	2.256	10.742	2.965	14.523	3.767	18.908	3.085	18.607	3.284	19.731	6,4%	6,0%	8,53%
DS Preis/t		7,32		4,25		4,76		4,90		5,02		6,01		6,01			
Niederlande	713	1.030	1.426	5.455	1.729	6.622	3.421	11.030	5.869	17.946	5.171	19.620	4.966	19.031	-4,0%	-3,0%	8,23%
DS Preis/t		1,44		3,83		3,83		3,22		3,06		3,83		3,83			
Nordische Monopole (1+2+4)	**	**	1.789	7.679	1.893	8.607	2.388	11.527	3.483	18.027	3.246	18.170	3.277	18.342	1,0%	1,0%	7,93%
DS Preis/t		0,00		4,29		4,55		4,83		5,18		5,60		5,60			
Schweiz	**	**	2.492	14.522	2.666	17.487	3.435	19.071	4.541	23.545	3.680	21.591	2.462	17.669	-33,1%	-18,2%	7,64%
DS Preis/t				5,83		6,56		5,55		5,19		5,87		7,18			
Kanada	52	219	137	764	130	825	340	2.363	1.056	7.321	1.822	12.530	2.097	14.045	15,1%	12,1%	6,08%
DS Preis/t		4,21		5,58		6,33		6,95		6,93		6,70		6,70			
Schweden (1)	157	394	829	3.473	837	3.928	945	4.693	1.638	8.810	1.742	10.088	1.777	9.781	2,0%	-3,0%	4,23%
DS Preis/t		2,51		4,19		4,69		4,96		5,38		5,50		5,50			
Dänemark (3)	**	**	137	817	215	1.351	358	2.242	647	3.537	1.090	5.885	1.156	6.564	6,0%	11,5%	2,84%
DS Preis/t		0,00		5,96		6,29		6,27		5,47		5,68		5,68			
Tschechische Republik	4.041	1.010	1.460	2.003	858	2.022	1.242	2.490	1.272	3.041	867	3.932	1.531	6.087	76,6%	54,8%	2,63%
DS Preis/t		0,25		1,37		2,36		2,01		2,39		3,98		3,98			
Asien (5+6+7+8+9)	**	**	5	34	603	4.118	461	3.624	630	5.733	706	6.543	575	5.325	-18,5%	-18,6%	2,30%
DS Preis/t						6,83		7,86		9,10		9,27		9,25			
Norwegen (2)	37	219	524	2.118	752	3.033	1.088	4.851	1.520	7.533	1.081	6.063	928	5.029	-14,2%	-17,1%	2,18%
DS Preis/t		5,92		4,04		4,03		4,46		4,96		5,42		5,42			
Russland	**	**	61	311	207	533	152	644	275	886	587	1.387	1.526	3.875	160,0%	179,4%	1,68%
DS Preis/t		0,00		5,10		2,58		4,25		3,23		2,54		2,54			
Finnland (4)	**	**	436	2.088	304	1.647	355	1.983	325	1.685	584	3.231	572	3.533	-2,1%	9,3%	1,53%
DS Preis/t		0,00		4,79		5,42		5,58		5,18		6,18		6,18			
Belgien	72	177	187	956	500	2.517	637	3.203	512	3.075	567	4.056	449	3.316	-20,8%	-18,2%	1,43%
DS Preis/t		2,46		5,11		5,03		5,03		6,01		7,39		7,39			
Vereinigtes Königreich	51	354	306	2.729	761	4.480	1.105	5.390	1.218	5.679	601	3.200	565	2.947	-6,1%	-7,9%	1,27%
DS Preis/t		6,94		8,92		5,89		4,88		4,66		5,22		5,22			
Japan (5)	94	525	202	1.393	178	1.210	139	1.104	153	1.292	309	2.773	258	2.413	-16,6%	-13,0%	1,04%
DS Preis/t		5,59		6,90		8,81		7,95		8,44		9,36		9,36			
Frankreich	15	142	27	490	23	175	288	554	941	1.170	713	2.112	1.099	2.201	54,2%	4,2%	0,95%
DS Preis/t		9,47		18,15		7,67		1,93		1,24		2,00		2,00			
Liechtenstein	**	**	105	995	91	967	103	1.184	123	1.430	113	1.546	123	1.738	9,1%	12,5%	0,75%
DS Preis/t				9,47		10,67		11,54		11,62		13,67		14,10			
China (6)	**	**	339	2.067	337	2.086	246	1.594	322	2.186	252	2.002	228	1.737	-9,7%	-13,2%	0,75%
DS Preis/t		0,00		6,10		6,19		6,47		6,79		7,62		7,62			
Italien	143	448	594	1.467	488	1.592	285	1.060	463	1.406	299	1.568	264	1.394	-11,9%	-11,1%	0,60%
DS Preis/t		3,13		2,47		3,26		3,71		3,03		5,28		5,28			
Polen	142	169	146	340	82	561	484	1.221	315	1.118	192	1.089	167	1.172	-12,9%	7,7%	0,51%
DS Preis/t		1,19		2,33		6,80		2,52		3,55		7,01		7,01			
Slowakei	1.780	506	146	643	190	838	329	1.023	1.159	1.517	223	1.113	229	1.027	2,7%	-7,7%	0,44%
DS Preis/t		0,28		4,40		4,40		3,11		1,31		4,49		4,49			
Spanien	**	**	8	55	18	188	63	298	49	314	87	649	167	939	91,5%	44,7%	0,41%
DS Preis/t		0,00		6,88		10,23		4,72		6,46		5,63		5,63			

Abbildung 128: Entwicklung Menge/Wert der wichtigsten Exportmärkte 2000-2024¹⁰⁶

¹⁰⁶ Darstellung ÖWM nach Statistik Austria: finale Exportzahlen 2024; Stand Juli 2025. Daten gereiht nach Exportwert 2024. Die Erhebungsmethode von Statistik Austria beinhaltet auch Reexporte nicht österreichischer Weine. * Drittstaaten ab 2004 ausgewiesen. ** Keine Daten vorhanden.

in Mio. L/€	Export- menge	Export- wert	Export- menge	Export- wert	Export- menge	Export- wert		
1977	17	23	1996*	24	25	2014	50	145
1978	25	32	1997	20	33	2015	48	143
1979	44	42	1998	23	53	2016	48	148
1980	47	47	1999	28	38	2017	48	159
1981	52	57	2000	36	40	2018	53	170
1982	44	55	2001	52	51	2019	63	183
1983	41	36	2002	75	60	2020	68	187
1984	48	37	2003	83	70	2021	70	217
1985	27	30	2004	74	84	2022	68	232
1986	4	7	2005	67	82	2023	65	248
1987	5	8	2006	52	82	2024	64	231
1988	4	7	2007	56	104			
1989	5	8	2008	60	113			
1990	13	13	2009	70	119			
1991	21	16	2010	62	123			
1992	17	17	2011	45	126			
1993	11	18	2012	47	132			
1994	13	21	2013	47	139			

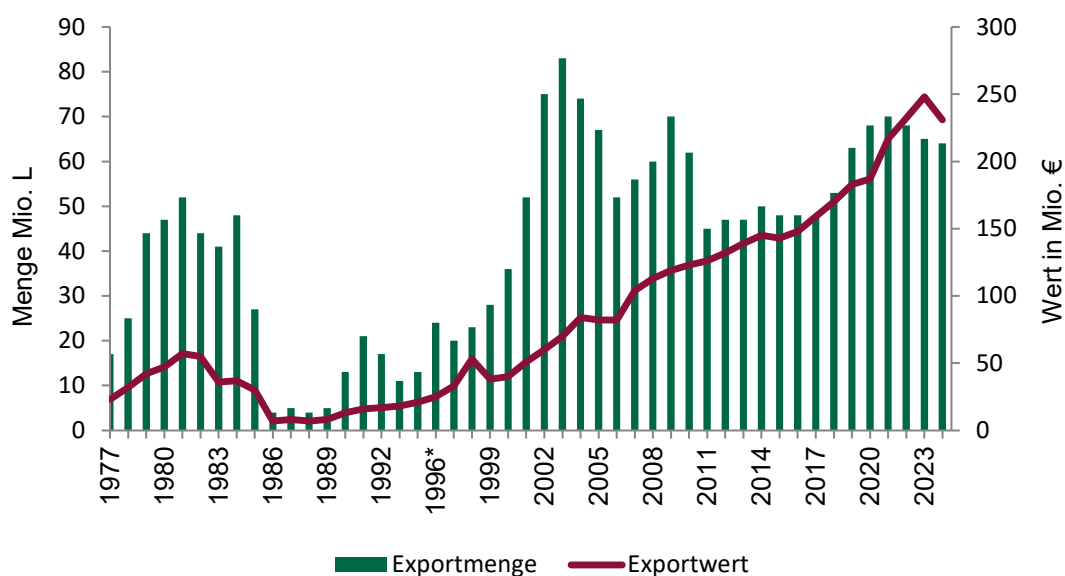
Abbildung 129: Österreichs Weinexporte 1977- 2024¹⁰⁷

Abbildung 130: Österreichs Weinexporte 1977- 2024

¹⁰⁷ Darstellung ÖWM nach Statistik Austria: finale Exportzahlen 2024; Stand Juli 2025. Die Erhebungsmethode der Statistik Austria beinhaltet auch Reexporte nicht österreichischer Weine.

* Excl. Schaumwein

4.1. Exporte nach Produktgruppen der wichtigsten Märkte¹⁰⁸

Produktgruppen	Weinexporte Gesamt			
	2023		2024	
	Liter	Euro	Liter	Euro
Schaumwein in Flasche	863.324	5.686.252	674.740	5.755.055
Perlwein in Flasche	2.161.450	8.413.885	2.418.753	9.879.807
Qualitätswein weiß in Flasche	29.549.772	125.546.281	28.008.386	118.481.863
Qualitätswein rot in Flasche	10.618.193	40.192.888	9.518.408	36.201.231
Andere Weine weiß in Flasche	6.821.492	25.880.084	6.874.853	24.867.155
Andere Weine rot in Flasche	4.767.608	28.723.580	3.868.538	22.431.717
Weißweine in Behältern 2-10 Liter	301.076	1.093.397	398.772	1.744.142
Rotweine in Behältern 2-10 Liter	79.752	424.472	90.092	413.626
Perlwein im Tank	34.610	91.885	29.016	75.695
Qualitätswein weiß im Tank	7.886.307	9.552.135	11.208.873	10.688.015
Qualitätswein rot im Tank	1.974.260	2.171.589	281.781	262.587
Andere Weine weiß im Tank	132.302	266.757	106.472	248.349
Andere Weine rot im Tank	94.443	183.875	58.067	133.064
Weinexporte gesamt	65.284.589	248.227.080	63.536.751	231.182.306

Produktgruppen	Deutschland				Schweiz			
	2023		2024		2023		2024	
	Liter	Euro	Liter	Euro	Liter	Euro	Liter	Euro
Schaumwein in Flasche	228.819	2.132.958	247.812	2.181.701	333.791	892.519	54.246	502.973
Perlwein in Flasche	468.732	1.541.374	629.950	2.196.917	801.203	2.246.514	184.212	723.815
Qualitätswein weiß in Flasche	16.588.869	55.187.732	14.458.768	46.001.589	767.624	6.907.215	755.140	6.541.549
Qualitätswein rot in Flasche	7.629.673	22.140.236	6.574.258	18.723.117	1.073.527	6.904.289	846.044	5.932.307
Andere Weine weiß in Flasche	3.933.722	9.940.980	4.031.050	9.388.825	227.143	1.783.651	210.428	1.713.592
Andere Weine rot in Flasche	2.371.629	12.235.988	1.842.590	9.037.594	207.708	2.405.818	154.643	1.833.767
Weißweine in Behältern 2-10 Liter	95.615	336.254	83.848	393.656	499	17.838	543	29.203
Rotweine in Behältern 2-10 Liter	4.754	51.433	7.649	78.896	14.055	123.321	9.709	73.292
Perlwein im Tank	32.961	86.885	25.683	66.654	1.460	4.442	2.765	7.817
Qualitätswein weiß im Tank	7.124.068	8.507.559	10.089.616	9.369.809	105.020	115.579	104.760	139.237
Qualitätswein rot im Tank	1.829.109	2.003.323	150.109	121.435	140.174	159.057	130.072	136.146
Andere Weine weiß im Tank	20.358	89.394	6.007	12.972	6.928	24.979	8.875	31.348
Andere Weine rot im Tank	59.715	90.120	26.984	26.443	869	5.335	429	4.251
Weinexporte gesamt	40.388.024	114.344.236	38.174.324	97.599.608	3.680.001	21.590.557	2.461.866	17.669.297

Produktgruppen	USA				Kanada			
	2023		2024		2023		2024	
	Liter	Euro	Liter	Euro	Liter	Euro	Liter	Euro
Schaumwein in Flasche	77.340	578.750	84.425	643.348	2.047	25.565	1.116	15.382
Perlwein in Flasche	80.762	582.308	61.700	417.842	41.847	296.029	85.535	577.880
Qualitätswein weiß in Flasche	1.487.974	9.129.145	1.680.829	10.233.980	1.256.936	7.949.344	1.509.830	9.471.750
Qualitätswein rot in Flasche	391.577	2.373.860	390.090	2.375.450	108.202	806.463	120.746	878.465
Andere Weine weiß in Flasche	706.480	3.767.507	757.586	4.097.152	324.883	2.677.379	277.475	2.296.309
Andere Weine rot in Flasche	279.480	1.977.046	254.651	1.806.587	87.848	774.745	101.899	804.469
Weißweine in Behältern 2-10 Liter	576	12.253	147	4.872	0	0	18	658
Rotweine in Behältern 2-10 Liter	499	3.641	45	3.432	0	0	0	0
Perlwein im Tank	0	0	0	0	0	0	0	0
Qualitätswein weiß im Tank	13.750	26.088	14.150	33.636	0	0	0	0
Qualitätswein rot im Tank	1.200	3.287	0	0	0	0	0	0
Andere Weine weiß im Tank	27.228	90.101	32.600	109.945	0	0	0	0
Andere Weine rot im Tank	18.100	62.816	8.800	30.747	0	0	0	0
Weinexporte gesamt	3.084.966	18.606.802	3.285.023	19.756.991	1.821.763	12.529.525	2.096.619	14.044.913

Produktgruppen	Schweden				Finnland			
	2023		2024		2023		2024	
	Liter	Euro	Liter	Euro	Liter	Euro	Liter	Euro
Schaumwein in Flasche	18.656	194.253	40.986	263.198	4.032	38.607	4.883	49.748
Perlwein in Flasche	80.544	479.165	58.227	286.567	51.899	267.866	66.898	423.791
Qualitätswein weiß in Flasche	1.005.649	5.320.937	964.784	5.029.756	386.654	2.151.112	416.363	2.415.551
Qualitätswein rot in Flasche	214.690	1.383.743	182.237	1.238.935	32.032	202.381	33.390	194.793
Andere Weine weiß in Flasche	91.206	638.428	57.713	404.685	24.998	187.371	28.668	243.413
Andere Weine rot in Flasche	303.926	2.011.993	259.110	1.789.654	32.534	276.651	19.868	193.508
Weißweine in Behältern 2-10 Liter	0	0	137.642	639.601	0	0	1.468	10.755
Rotweine in Behältern 2-10 Liter	706	7.738	290	3.091	0	0	320	1.695
Perlwein im Tank	0	0	0	0	0	0	0	0
Qualitätswein weiß im Tank	26.295	44.701	75.904	122.371	52.017	107.227	0	0
Qualitätswein rot im Tank	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere Weine weiß im Tank	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere Weine rot im Tank	360	6.601	147	2.740	0	0	0	0
Weinexporte gesamt	1.742.032	10.087.559	1.777.040	9.780.598	584.166	3.231.215	571.858	3.533.254

¹⁰⁸ Darstellung ÖWM nach Statistik Austria: finale Exportzahlen 2024; Stand Juli 2025. Die Erhebungsmethode von Statistik Austria beinhaltet auch Reexporte nicht österreichischer Weine.

Produktgruppen	Norwegen				Belgien			
	2023		2024		2023		2024	
	Liter	Euro	Liter	Euro	Liter	Euro	Liter	Euro
Schaumwein in Flasche	10.941	114.963	18.019	180.080	2.630	42.025	2.779	45.000
Perlwein in Flasche	50.232	406.583	40.456	280.767	32.911	240.868	17.840	142.400
Qualitätswein weiß in Flasche	251.866	1.717.580	222.125	1.401.466	321.107	2.230.749	289.636	2.029.755
Qualitätswein rot in Flasche	114.641	668.791	109.726	665.150	32.863	265.920	33.762	312.022
Andere Weine weiß in Flasche	220.716	1.084.817	211.195	1.034.076	71.090	435.339	27.311	202.237
Andere Weine rot in Flasche	182.475	1.231.890	133.638	875.803	105.350	825.715	75.093	565.053
Weißweine in Behältern 2-10 Liter	187.521	627.291	120.289	354.578	913	10.247	1.872	11.827
Rotweine in Behältern 2-10 Liter	58.356	190.789	63.768	201.699	120	2.891	563	6.076
Perlwein im Tank	0	0	0	0	0	0	0	0
Qualitätswein weiß im Tank	2.760	10.057	4.300	13.106	0	0	0	0
Qualitätswein rot im Tank	300	900	1.600	5.006	0	0	0	0
Andere Weine weiß im Tank	800	4.678	2.560	14.484	0	0	0	0
Andere Weine rot im Tank	800	4.260	600	2.400	47	2.023	46	1.970
Weinexporte gesamt	1.081.408	6.062.599	928.276	5.028.615	567.031	4.055.777	448.902	3.316.340

Produktgruppen	Vereinigtes Königreich				Dänemark			
	2023		2024		2023		2024	
	Liter	Euro	Liter	Euro	Liter	Euro	Liter	Euro
Schaumwein in Flasche	1.517	26.641	2.934	34.136	2.997	44.930	3.689	54.166
Perlwein in Flasche	6.338	44.952	4.598	36.780	34.667	221.820	21.620	132.541
Qualitätswein weiß in Flasche	502.964	2.556.685	455.531	2.275.148	665.076	3.482.652	766.952	4.294.690
Qualitätswein rot in Flasche	70.446	395.965	54.917	328.136	103.857	490.098	117.259	621.907
Andere Weine weiß in Flasche	12.169	104.596	36.049	202.124	196.505	917.535	168.244	893.622
Andere Weine rot in Flasche	6.635	57.037	5.635	46.802	86.947	714.521	70.002	522.868
Weißweine in Behältern 2-10 Liter	209	9.308	57	3.020	343	13.789	7.795	42.468
Rotweine in Behältern 2-10 Liter	12	440	4.749	16.145	0	0	44	1.361
Perlwein im Tank	0	0	0	0	0	0	0	0
Qualitätswein weiß im Tank	430	2.720	36	1.708	0	0	0	0
Qualitätswein rot im Tank	418	1.555	0	0	0	0	0	0
Andere Weine weiß im Tank	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere Weine rot im Tank	0	0	18	3.480	0	0	0	0
Weinexporte gesamt	601.138	3.199.899	564.524	2.947.479	1.090.392	5.885.345	1.155.605	6.563.623

Produktgruppen	Niederlande				Tschechische Republik			
	2023		2024		2023		2024	
	Liter	Euro	Liter	Euro	Liter	Euro	Liter	Euro
Schaumwein in Flasche	58.825	435.550	53.940	379.749	12.023	117.729	9.824	96.293
Perlwein in Flasche	17.485	105.377	7.295	54.642	353.814	1.181.259	1.113.524	3.805.104
Qualitätswein weiß in Flasche	4.367.953	16.020.316	4.166.852	15.538.873	275.274	1.609.742	221.264	1.353.003
Qualitätswein rot in Flasche	247.405	956.357	334.948	1.123.823	54.556	258.316	45.235	209.748
Andere Weine weiß in Flasche	115.199	560.918	106.017	594.099	55.121	270.805	42.093	208.933
Andere Weine rot in Flasche	301.405	1.421.373	183.992	826.927	55.224	435.811	40.137	328.635
Weißweine in Behältern 2-10 Liter	142	5.008	22.972	134.975	5.707	17.781	9.558	50.158
Rotweine in Behältern 2-10 Liter	17	266	1.310	10.186	59	306	81	308
Perlwein im Tank	0	0	0	0	105	285	304	612
Qualitätswein weiß im Tank	62.651	115.263	3.644	8.499	22.383	15.670	2.007	1.987
Qualitätswein rot im Tank	0	0	0	0	3.059	3.467	0	0
Andere Weine weiß im Tank	0	0	8.536	41.059	27.524	18.689	44.790	30.324
Andere Weine rot im Tank	0	0	0	0	2.209	2.202	2.007	1.802
Weinexporte gesamt	5.171.082	19.620.428	4.889.506	18.712.832	867.058	3.932.062	1.530.824	6.086.907

Produktgruppen	Japan				China			
	2023		2024		2023		2024	
	Liter	Euro	Liter	Euro	Liter	Euro	Liter	Euro
Schaumwein in Flasche	9.810	101.860	10.330	123.708	481	2.043	292	2.686
Perlwein in Flasche	4.779	34.445	3.348	31.785	292	4.153	5.942	64.343
Qualitätswein weiß in Flasche	144.306	1.279.609	142.630	1.240.802	56.029	458.435	66.852	485.725
Qualitätswein rot in Flasche	38.034	321.802	29.460	289.157	104.729	679.054	96.636	663.466
Andere Weine weiß in Flasche	69.844	659.934	51.200	515.387	37.155	335.607	15.233	134.433
Andere Weine rot in Flasche	42.201	373.405	20.328	204.347	52.804	485.367	42.976	386.715
Weißweine in Behältern 2-10 Liter	61	1.849	312	7.984	0	0	0	0
Rotweine in Behältern 2-10 Liter	0	0	120	163	925	37.285	0	0
Perlwein im Tank	0	0	0	0	0	0	0	0
Qualitätswein weiß im Tank	0	0	0	0	0	0	0	0
Qualitätswein rot im Tank	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere Weine weiß im Tank	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere Weine rot im Tank	0	0	0	0	0	0	0	0
Weinexporte gesamt	309.035	2.772.904	257.728	2.413.333	252.415	2.001.944	227.931	1.737.368

Produktgruppen	Australien				Russland			
	2023		2024		2023		2024	
	Liter	Euro	Liter	Euro	Liter	Euro	Liter	Euro
Schaumwein in Flasche	158	2.550	30	702	307	2.969	24.988	125.513
Perlwein in Flasche	247	3.969	180	2.472	0	0	0	0
Qualitätswein weiß in Flasche	45.615	340.616	42.034	358.793	177.024	490.994	691.410	1.970.132
Qualitätswein rot in Flasche	7.523	57.259	7.454	52.502	10.056	39.253	173.857	423.707
Andere Weine weiß in Flasche	2.797	56.249	5.495	87.203	194.028	407.845	353.249	747.394
Andere Weine rot in Flasche	7.292	78.462	7.943	98.305	205.680	445.819	282.836	607.883
Weißweine in Behältern 2-10 Liter	0	0	24	940	0	0	0	0
Rotweine in Behältern 2-10 Liter	0	0	24	796	0	0	0	0
Perlwein im Tank	0	0	0	0	0	0	0	0
Qualitätswein weiß im Tank	0	0	0	0	0	0	0	0
Qualitätswein rot im Tank	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere Weine weiß im Tank	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere Weine rot im Tank	0	0	0	0	0	0	0	0
Weinexporte gesamt	63.632	539.105	63.184	601.713	587.095	1.386.880	1.526.340	3.874.629

Produktgruppen	Hongkong				Korea (Republik)			
	2023		2024		2023		2024	
	Liter	Euro	Liter	Euro	Liter	Euro	Liter	Euro
Schaumwein in Flasche	1.009	13.384	1.495	29.069	10.991	104.400	9.942	96.358
Perlwein in Flasche	1.313	14.346	230	3.007	2.739	33.526	836	10.825
Qualitätswein weiß in Flasche	16.854	248.423	7.348	123.200	56.078	633.297	30.846	322.406
Qualitätswein rot in Flasche	5.577	102.682	3.861	133.788	10.658	101.656	5.285	49.065
Andere Weine weiß in Flasche	5.655	71.884	1.045	13.973	10.966	141.641	4.897	75.514
Andere Weine rot in Flasche	3.588	58.286	2.884	40.978	2.654	35.276	2.207	62.925
Weißweine in Behältern 2-10 Liter	0	0	0	0	0	0	0	0
Rotweine in Behältern 2-10 Liter	0	0	0	0	0	0	0	0
Perlwein im Tank	0	0	0	0	0	0	0	0
Qualitätswein weiß im Tank	0	0	0	0	0	0	0	0
Qualitätswein rot im Tank	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere Weine weiß im Tank	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere Weine rot im Tank	0	0	0	0	0	0	0	0
Weinexporte gesamt	33.996	509.005	16.863	344.015	94.086	1.049.796	54.013	617.093

Produktgruppen	Singapur				Taiwan			
	2023		2024		2023		2024	
	Liter	Euro	Liter	Euro	Liter	Euro	Liter	Euro
Schaumwein in Flasche	1.081	17.671	1.081	17.671	843	8.523	2.540	26.203
Perlwein in Flasche	432	5.130	432	5.130	247	3.029	137	1.700
Qualitätswein weiß in Flasche	7.182	95.081	7.182	95.081	3.635	50.342	5.129	82.597
Qualitätswein rot in Flasche	3.060	42.145	3.060	42.145	1.548	15.216	2.037	18.069
Andere Weine weiß in Flasche	1.409	15.392	1.409	15.392	2.363	44.411	2.302	33.510
Andere Weine rot in Flasche	3.165	33.831	3.165	33.831	2.087	25.670	1.675	21.083
Weißweine in Behältern 2-10 Liter	0	0	0	0	0	0	0	0
Rotweine in Behältern 2-10 Liter	6	129	6	129	0	0	0	0
Perlwein im Tank	0	0	0	0	0	0	0	0
Qualitätswein weiß im Tank	0	0	0	0	0	0	0	0
Qualitätswein rot im Tank	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere Weine weiß im Tank	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere Weine rot im Tank	0	0	0	0	0	0	0	0
Weinexporte gesamt	16.335	209.379	16.335	209.379	10.723	147.191	13.820	183.162

4.2. Vergleich Import- und Exportvolumen

Seit EU-Beitritt basieren alle Statistik Austria Daten innerhalb der EU auf Meldungen der Exporteure (Intrastat-Meldungen). Intrastatmeldepflichtig sind Unternehmen, deren Wareneingänge deren Warenversendungen in EU-Mitgliedsstaaten wertmäßig die Assimilationsschwelle von 1,1 Mio. Euro im Vorjahr überschritten haben.

Kleinsendungen und so genannte Kofferraumexporte werden nicht erfasst. Eine absolute statistische Zuverlässigkeit ist somit nicht gegeben. Die Untergrenze dieser Meldepflicht differiert in jedem EU-Staat.

in hl	Import	Export	Import	Export	Import	Export		
1971/72	474.118	228.228	1990/91	214.506	157.300	2009/10	694.177	667.670
1972/73	565.961	181.863	1991/92	199.196	223.599	2010/11	878.608	512.395
1973/74	525.005	221.458	1992/93	195.318	118.999	2011/12	844.620	465.810
1974/75	889.762	209.182	1993/94	185.819	128.694	2012/13	832.410	448.562
1975/76	507.436	170.250	1994/95	240.663	218.927	2013/14	812.450	488.084
1976/77	321.554	181.000	1995/96	282.552	173.950	2014/15	696.025	499.858
1977/78	268.353	235.114	1996/97	517.675	217.002	2015/16	759.309	469.874
1978/79	219.861	434.504	1997/98	664.124	208.101	2016/17	900.860	494.342
1979/80	287.376	465.888	1998/99	564.901	227.395	2017/18	757.549	506.376
1980/81	308.059	557.295	1999/00	517.249	365.025	2018/19	709.755	584.455
1981/82	446.215	488.203	2000/01	518.265	308.025	2019/20	728.155	665.153
1982/83	201.483	397.171	2001/02	572.858	563.493	2020/21	712.267	745.071
1983/84	233.157	461.473	2002/03	497.453	804.083	2021/22	721.904	704.038
1984/85	260.291	359.752	2003/04	610.691	764.180	2022/23	808.528	701.442
1985/86	274.321	45.223	2004/05	698.683	738.061	2023/24	835.609	706.628
1986/87	346.308	45.830	2005/06	696.159	559.211			
1987/88	367.010	35.179	2006/07	739.102	519.489			
1988/89	243.552	44.853	2007/08	690.530	584.791			
1989/90	244.191	104.115	2008/09	579.170	638.197			

Abbildung 131: Import- und Exportvolumen 1971/72 - 2023/24*¹⁰⁹



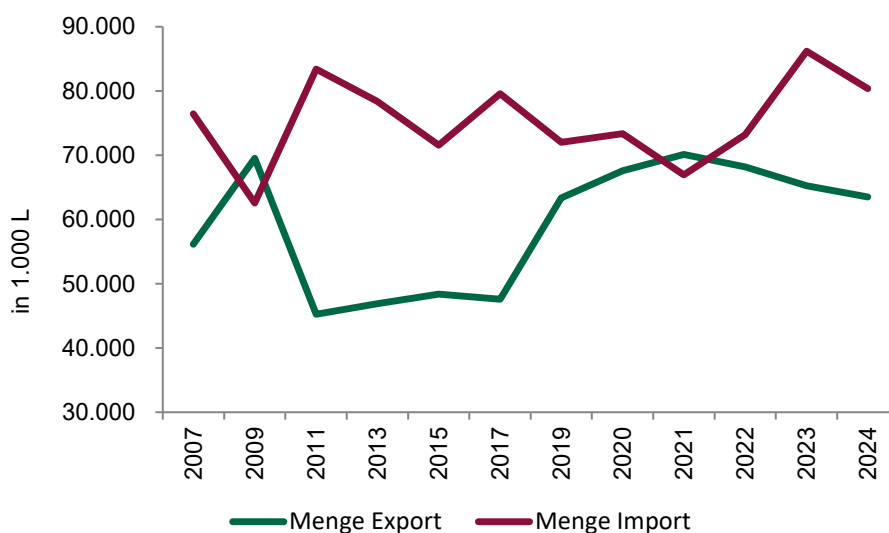
Abbildung 132: Import- und Exportvolumen 1971/72 - 2023/24

¹⁰⁹ Darstellung ÖWM nach Statistik Austria, Versorgungsbilanz für Wein 1971/72 bis 2023/24

* Berechnungszeiträume: bis 1993/94: 01. Nov.-31. Okt.; ab 1994/95: 01. Sept.-31. Aug.; ab 2000/01: 01. Aug.-31. Juli

Die Importwerte schwanken aufgrund des hohen Fassweinanteils in Menge und Wert je nach österreichischer Ernte. Bei den österreichischen Exporten haben sich dagegen die Fassweinanteile drastisch verringert, sodass im Exportwert eine kontinuierliche Steigerung festzustellen ist.

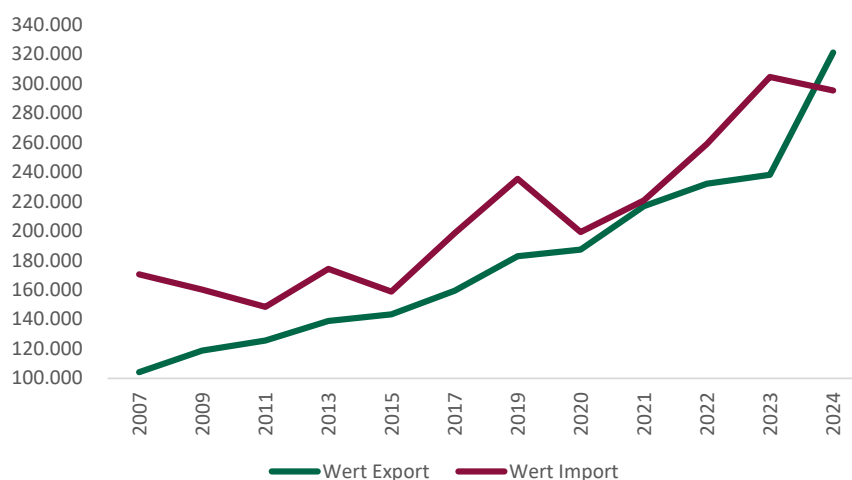
in 1.000 L	Menge Export	Menge Import		Menge Export	Menge Import
2007	56.148	76.452	2017	47.622	79.607
2008	59.997	63.292	2018	52.801	70.027
2009	69.535	62.591	2019	63.357	72.013
2010	61.983	74.835	2020	67.627	73.352
2011	45.292	83.413	2021	70.139	66.939
2012	47.058	79.225	2022	68.185	73.206
2013	46.903	78.391	2023	65.285	86.207
2014	49.580	74.826	2024	63.537	80.390
2015	48.420	71.570			
2016	48.378	79.784			

Abbildung 133: Menge Export/Import 2007-2024¹¹⁰Abbildung 134: Menge Export/Import 2007-2024¹¹¹

¹¹⁰ Darstellung ÖWM nach Statistik Austria: finale Exportzahlen 2024; Stand Juli 2025. Im Vergleich zur Versorgungsbilanz von Statistik Austria ergeben sich aufgrund unterschiedlicher Beobachtungszeiträume (August-Juli oder Gesamtjahr) und detaillierterer Weinauswertungen für österreichische Weine Abweichungen.

¹¹¹ Darstellung ÖWM nach Statistik Austria. Import/Export, finale Daten 2007-2024. Stand Juli 2025

in 1.000 €	Wert Export	DS-Preis/L	Wert Import	DS-Preis/L		Wert Export	DS-Preis/L	Wert Import	DS-Preis/L
2007	104.189	0,83	170.549	2,23	2017	159.383	3,35	198.468	2,49
2008	112.894	1,58	168.044	2,66	2018	170.059	3,22	216.286	3,08
2009	118.856	1,71	160.164	2,56	2019	182.960	2,89	235.372	3,27
2010	122.819	1,98	139.249	1,86	2020	187.323	2,77	199.336	2,71
2011	125.671	2,77	148.602	1,78	2021	217.260	3,09	223.274	3,33
2012	131.909	2,80	168.559	2,13	2022	232.031	3,40	254.124	3,54
2013	138.959	2,96	174.341	2,22	2023	248.227	3,80	304.603	3,53
2014	144.983	2,92	165.580	2,21	2024	321.182	3,64	295.462	3,68
2015	143.376	2,96	158.915	2,22					
2016	147.627	3,05	171.335	2,15					

Abbildung 135: Wert Export/Import 2007-2024¹¹²Abbildung 136: Wert Export/Import 2007-2024¹¹³¹¹² Darstellung ÖWM nach Statistik Austria. Import/Export, finale Daten 2007-2024. Stand Juli 2025¹¹³ Darstellung ÖWM nach Statistik Austria. Wert Import/Export, finale Daten 2007-2024. Stand Juli 2025

4.3. Import¹¹⁴

	2024	
	Liter	Euro
Schaumwein in Flasche	22.964.284	122.142.963
Perlwein in Flasche	8.982.489	24.410.975
Qualitätswein weiß in Flasche	4.548.826	27.106.571
Qualitätswein rot in Flasche	5.578.465	56.061.522
Andere Weine weiß in Flasche	7.690.815	15.737.767
Andere Weine rot in Flasche	7.795.749	31.094.019
Weißweine in Behältern 2-10 Liter	109.285	269.000
Rotweine in Behältern 2-10 Liter	131.040	1.845.889
Perlwein im Tank	285.115	625.491
Qualitätswein weiß im Tank	3.929.614	3.497.961
Qualitätswein rot im Tank	1.911.482	1.722.460
Andere Weine weiß im Tank	10.131.021	6.909.330
Andere Weine rot im Tank	6.331.873	4.038.486
Weine gesamt	80.390.058	295.462.434

Abbildung 137: Gesamt-Importe nach Produktgruppen 2024

Der Blick auf die Importstatistik zeigt, dass die Flaschenweinmenge relativ stabil bleibt, während die Fassweinimporte abhängig von den österreichischen Weinernten größeren Schwankungen unterworfen sind.

in 1.000 L	Flasche	Fass		Flasche	Fass
2007	60.277	16.175	2018	55.167	14.860
2008	53.221	10.071	2019	54.088	17.925
2009	53.640	8.951	2020	48.469	24.883
2010	53.237	21.598	2021	50.447	16.491
2011	56.550	26.864	2022	50.643	22.563
2012	58.294	20.932	2023	58.965	27.241
2013	54.650	23.741	2024	57.561	22.829
2014	54.392	20.434			
2015	50.833	20.738			
2016	54.292	25.491			
2017	61.608	23.244			

Abbildung 138: Menge Weinimporte 2007-2024¹¹⁵

¹¹⁴ Darstellung ÖWM nach Statistik Austria: finale Importzahlen 2024; Stand Juli 2025

¹¹⁵ Darstellung ÖWM nach Statistik Austria: finale Importzahlen 2024; Stand Juli 2025

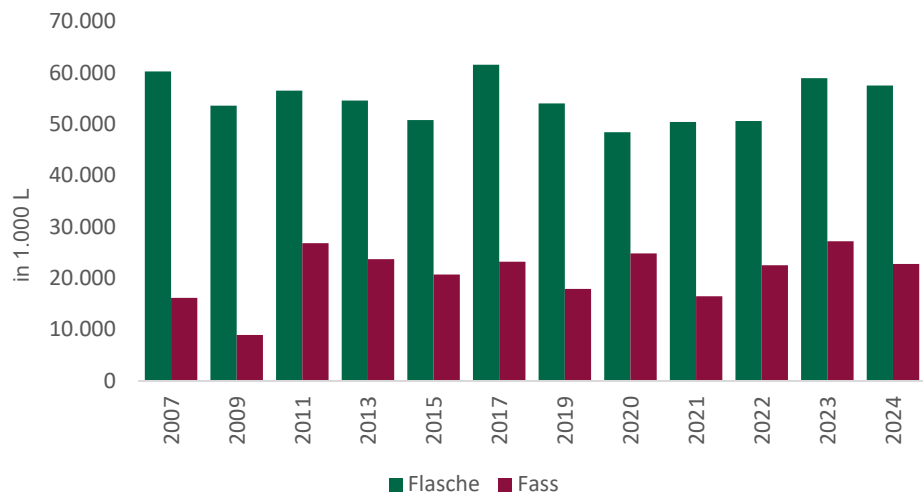


Abbildung 139: Menge Weinimporte 2007-2024

in 1.000 €	Flasche	DS-Preis/L	Fass	DS-Preis/L	Flasche	DS-Preis/L	Fass	DS-Preis/L	
2007	160.937	2,67	9.612	0,59	2018	204.283	3,70	12.003	0,81
2008	160.034	3,01	8.011	0,80	2019	223.449	4,13	11.923	0,67
2009	153.981	2,87	6.183	0,69	2020	181.081	3,73	18.255	0,73
2010	128.913	2,42	10.336	0,48	2021	212.805	4,22	10.469	0,63
2011	135.269	2,39	13.333	0,50	2022	243.052	4,80	16.072	0,71
2012	153.588	2,63	14.971	0,72	2023	284.961	4,83	19.641	0,72
2013	154.886	2,83	19.445	0,82	2024	276.554	4,80	18.909	0,83
2014	152.925	2,81	12.655	0,62					
2015	146.995	2,89	11.920	0,57					
2016	155.719	2,87	15.617	0,61					
2017	200.137	3,25	14.637	0,63					

Abbildung 140: Wert Weinimporte 2007-2024¹¹⁶

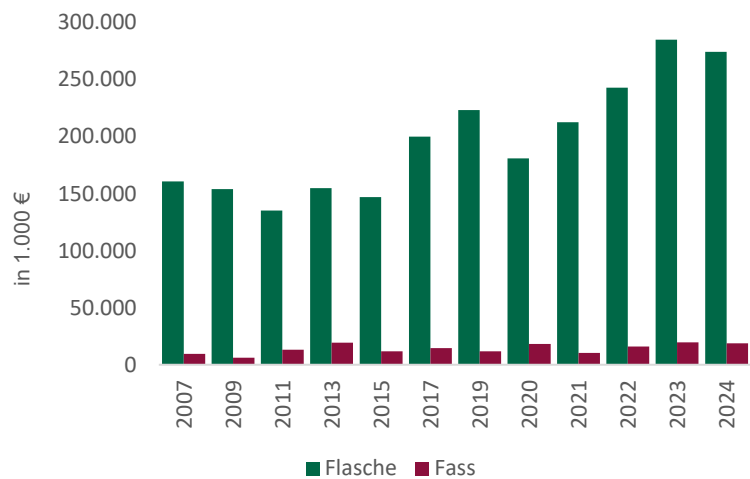


Abbildung 141: Wert Weinimporte 2007-2024

¹¹⁶ Darstellung ÖWM nach Statistik Austria: finale Importzahlen 2024; Stand Juli 2025

	in 1.000 L/€	Liter	Euro	DS- Preis/L
Importe Flaschenwein	57.561	276.554	4,80	
Importe Fasswein	22.829	18.909	0,83	
Summe Gesamt	80.390	295.462	3,68	
1 Italien	48.100	141.836	2,95	
2 Frankreich	4.705	84.038	17,86	
3 Deutschland	12.965	36.548	2,82	
4 Spanien	3.671	10.968	2,99	
5 Ungarn	4.913	4.353	0,89	
6 USA	461	4.297	9,32	
7 Südafrika	484	2.871	5,93	
8 Australien	653	2.048	3,13	
9 Nordmazedonien	2.437	1.504	0,62	
10 Chile	342	1.167	3,41	

Abbildung 142: Wichtigste Importländer 2024 nach Wert¹¹⁷¹¹⁷ Darstellung ÖWM nach Statistik Austria: finale Importzahlen 2024; Stand Juli 2025